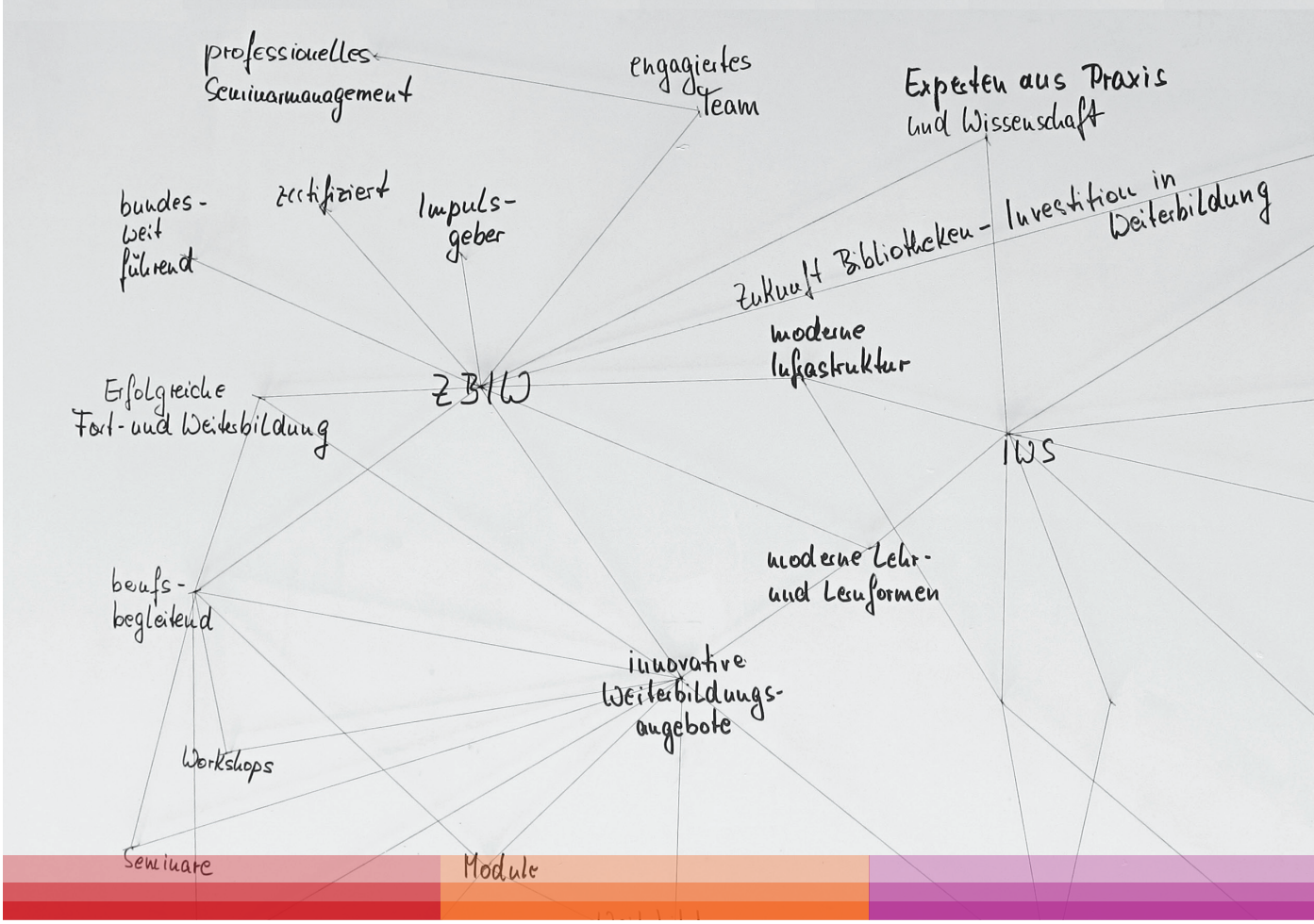


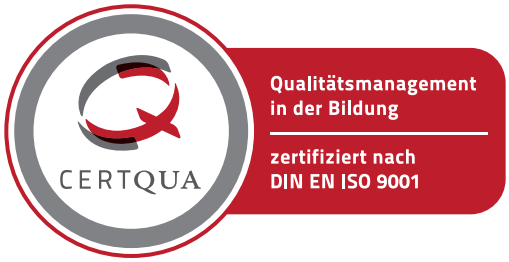
Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

2026

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.
Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber
ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Postanschrift:
TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout
Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz
Inge Paeßens

Stand Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise 4

Veranstaltungsübersicht 6

A Seminare und Workshops 9

1 Grundlagen und Querschnittsthemen 11

2 Methoden und Kommunikation 27

3 Service und Dienstleistungen 37

4 Management und Personal 47

5 IT und Metadaten 55

B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW . 63

C MALIS –
Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs . . 81

D Zertifikatskurse 87

E Inhouse-Angebote 93

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren 95

Ansprechpartner*innen im ZBIW 98

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im November 2025 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden sowie eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools 

Einsatz einer Lernplattform 

Erfahrungsaustausch 

Seminargetränke 

Mittagessen 

Abendessen 

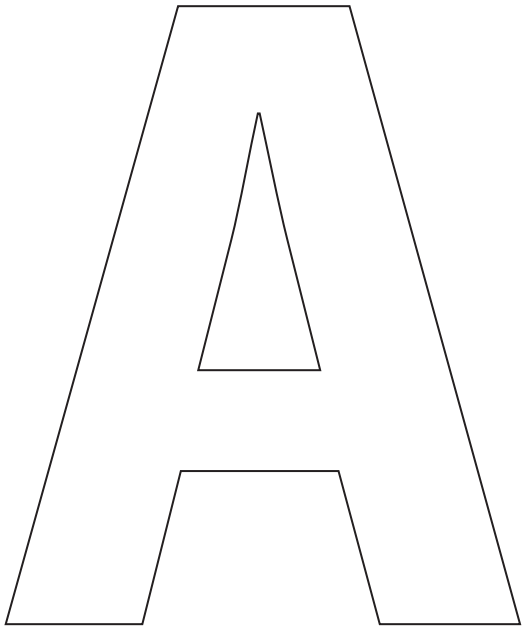
Übernachtung/Frühstück 

Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW

Übersicht der Seminare und Workshops 1. Halbjahr 2026

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
12.01.2026 - 14.01.2026	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	1.01	12
15.01.2026 - 29.01.2026	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern	7.01	64
19.01.2026 - 02.02.2026	Smart suchen, klug finden: Literaturrecherche im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz	3.01	38
20.01.2026 - 21.01.2026	Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung	1.02	13
20.01.2026 - 27.01.2026	KI-Technologie verstehen und kreativ nutzen: Grundlagen-Seminar für Öffentliche Bibliotheken	7.02	65
23.01.2026 - 06.02.2026	Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren	2.01	28
04.02.2026 - 04.03.2026	Effektive Gestaltung von Kurzveranstaltungen: Tipps für Coffee Lectures und Webinare in Bibliotheken	3.02	39
05.02.2026 - 06.02.2026	Train the Trainer: Didaktische Grundlagen für die Wissensvermittlung in der Bibliothek	2.02	29
05.02.2026	Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken	7.03	66
09.02.2026 - 09.03.2026	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	7.04	67
20.02.2026	Erfahrungsaustausch: Innovative Lernraumgestaltung und moderne Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken	3.03	40
23.02.2026 - 09.03.2026	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	2.03	30
23.02.2026 - 09.03.2026	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	5.01	56
26.02.2026 - 18.11.2026	FührungsKraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt	4.01	48
04.03.2026	Next Level Coding in Bibliotheken - Programmierideen für Fortgeschrittene	7.05	69
05.03.2026 - 16.04.2026	KI intensiv für Fortgeschrittene: Anwendungen kreativ und kritisch nutzen	5.02	57
09.03.2026	Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen	7.06	70
10.03.2026	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	5.03	58
11.03.2026	Die Bibliothek als Einsatz-, Fund- oder Tatort: Umgang mit strafrechtlich relevantem Verhalten von Nutzer*innen	2.04	31
12.03.2026 - 13.03.2026	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	3.04	41
13.03.2026 - 27.03.2026	Künstliche Intelligenz weiterdenken: Potenziale für Öffentliche Bibliotheken entdecken und nutzen	7.07	71
16.03.2026 - 17.03.2026	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)	1.03	14
16.03.2026	Mehr Resilienz durch Kooperationen: Wirksame Zusammenarbeit und Allianzen in Zeiten knapper Ressourcen	7.08	72
17.03.2026	Erfahrungsaustausch: Verwaltungsleitung in Hochschulbibliotheken	4.02	50
18.03.2026	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	2.05	32
19.03.2026	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	1.04	15
23.03.2026 - 24.03.2026	Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	1.05	16
24.03.2026	Schnupperseminar Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken - ist das etwas für mich?	4.03	51

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
25.03.2026	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	3.05	42
15.04.2026 - 22.04.2026	Erwachsene mit geringer Literalität - was Öffentliche Bibliotheken tun können	7.09	73
16.04.2026	Dialogveranstaltung Recht in Bibliotheken: Schwerpunkt Urheber- und Datenschutzrecht	1.06	17
16.04.2026 - 17.04.2026	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	5.04	59
20.04.2026 - 04.05.2026	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken	7.10	74
21.04.2026 - 23.04.2026	Schritt für Schritt zur inklusiven Bibliothek	3.06	43
22.04.2026	Englisch für Schulungen und Beratungen zur Literaturrecherche in Bibliotheken	3.07	44
27.04.2026 - 28.04.2026	Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis	1.07	18
30.04.2026	Selbstsicher und souverän in der Bibliothek präsentieren	2.06	33
04.05.2026 - 08.05.2026	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	1.08	19
05.05.2026	Veranstaltungen in Öffentlichen Bibliotheken barrierefrei gestalten	7.11	75
06.05.2026 - 07.05.2026	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken	1.09	21
11.05.2026 - 13.05.2026	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.10	22
28.05.2026	Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen	2.07	34
08.06.2026 - 25.06.2026	Moderne Auskunftsdienste in Bibliotheken: Kompetent beraten, digital und persönlich	3.08	45
09.06.2026	Erfahrungsaustausch: Literaturverwaltungsprogramme in Bibliotheken	3.09	46
10.06.2026	Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen	5.05	60
12.06.2026	Umgang mit umstrittenen Werken in Öffentlichen Bibliotheken	7.12	76
15.06.2026	Kreative Leseförderung mit Sachbüchern - Wissenswelten analog und digital entdecken	7.13	77
16.06.2026 - 14.07.2026	Bibliometrie: Grundlagen für den Bibliotheksalltag mit KI-Unterstützung	5.06	61
17.06.2026	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	1.11/7.14	23/78
29.06.2026	Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten	7.15	80
02.07.2026 - 03.07.2026	Achtsame Stressbewältigung im Bibliotheksalltag	4.04	52
06.07.2026	Buntes Miteinander: Queerfreundlichkeit in Wissenschaftlichen Bibliotheken stärken	1.12	25
07.07.2026	KI-Tools für Datenrecherche und -visualisierung im bibliothekarischen Alltag	5.07	62
10.07.2026	Erfahrungsaustausch: Onboarding-Konzepte in Bibliotheken	4.05	53
16.07.2026	Zusammenarbeit in der Bibliothek gestalten - gelingende Kommunikation über Fachgrenzen hinweg	2.08	35



Seminare und Workshops

1 Grundlagen und Querschnittsthemen 11

2 Methoden und Kommunikation 27

3 Service und Dienstleistungen 37

4 Management und Personal 47

5 IT und Metadaten 55

1

Grundlagen und Querschnittsthemen

1.01 Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften 12

1.02 Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung . . 13

1.03 RDA-Spezialschulung (formatunabhängig). 14

1.04 Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken 15

1.05 Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken 16

1.06 Dialogveranstaltung Recht in Bibliotheken: Schwerpunkt Urheber- und Datenschutzrecht . . 17

1.07 Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis 18

1.08 Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek 19

1.09 Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken 21

1.10 RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig) 22

1.11 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken 23

1.12 Buntes Miteinander: Queerfreundlichkeit in Wissenschaftlichen Bibliotheken stärken 25

1.01 Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben und ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten

Inhalt

In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen eingehend mit der Bedeutung lateinischer Fachbegriffe im Kontext der Bibliothekswissenschaft vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen.

Themen:

- Lateinische Fachbegriffe aus dem Bereich der Buchwissenschaft (zum Beispiel codex, liber, folium, pagina, catalogus, cimelia)
- Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke (Analyse von Titelblättern): Lateinische Druckorte, Drucker, römische Jahreszahlen, Exlibris, Kolophone in Inkunabeln
- Praktische Beispiele zu Handschriften: Incipit, Explicit, Provenienzvermerke
- In lateinischen Bibliothekskatalogen (gedruckten und handschriftlichen) vorkommende Begrifflichkeiten und Abkürzungen, Hinweise zu deren Benutzbarkeit (etwa lateinische Indices)
- Gängige lateinische Abkürzungen: cf., c.a., s.l., membr., fol.
- Vorstellung von Hilfsmitteln (zum Beispiel Wörterbücher)
- Vorstellung von spezielleren Textarten und Gattungen: Flugschriften, Totenroteln, Spiegel (Speculum morale/historiale/humanae salvationis)

Hinweis: Grundkenntnisse (Schulkenntnisse) in Wortschatz und Grammatik sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Erfahrung im Umgang mit lateinischen Texten in der bibliothekarischen Praxis ist ausreichend. In einem kurzen Grammatikblock zu Beginn des Seminars werden zur Sicherheit die häufigsten Flexionsformen wiederholt und eingeübt.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- kennen Sie die Bedeutung und den Kontext lateinischer Fachbegriffe im Bereich der Bibliothekswissenschaft,
- haben Sie ein fundiertes Verständnis für die Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen erworben,
- sind Sie in der Lage, lateinische Fachbegriffe praxisorientiert anzuwenden.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Wolfgang-Valentin Ikas
Bayerische Staatsbibliothek München

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
12.01.2026 | 10.00 - 14.00 Uhr
14.01.2026 | 10.00 - 14.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 01.12.2025

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

1.02 Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kleinere oder größere Bestandsverlagerungen vorbereiten und hierfür die Grundlagen der Regalplanung kennenlernen möchten

Inhalt

Das Seminar widmet sich der Herausforderung, eine optimale Belegung von Regalen zu planen und praktisch umzusetzen – unabhängig davon, ob die bisherigen Regale versetzt und weitergenutzt werden sollen oder ob eine neue Regalanlage geplant wird.

Die Planung beginnt mit der Berechnung der notwendigen Flächen für die Regalaufstellung und den relevanten Aspekten bei der Auswahl einer neuen Regalanlage beziehungsweise der Optimierung vorhandener Regale. Dabei steht das Ziel im Mittelpunkt, die eigene Sammlung von Büchern, Archivmaterialien und anderen Medien effizient aufzustellen: platzsparend und zugleich passend zur gewünschten Präsentationsart.

Folgende Fragen werden behandelt:
- Wie berechne ich Raum- und Medienstellflächen?
- Wie nutze ich die DIN 67700 für die Planung, die konkreten Vorbereitungsschritte und die Beschickung mit meinen Medien?
- Was ist bei der weiteren Nutzung bereits vorhandener Regale zu beachten?
- Welche Kriterien können bei der Auswahl eines neuen Regalsystems eine Rolle spielen, und wie finde ich die für meine Bibliothek geeigneten Regale?

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die typischen Schritte der Planung und Durchführung einer Regalplanung,
- wissen Sie die einschlägige DIN 67700 für Fragen von Regalplanung zu nutzen,
- sind Sie im Falle der Beschaffung von neuen Regalen in der Lage, selbständig für die Bedürfnisse Ihrer Bibliothek passende Regalsysteme zu finden.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Klaus Ulrich Werner
freiberuflicher Dozent

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
20.01.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr
21.01.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 08.12.2025

Teilnehmer*innen

14

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



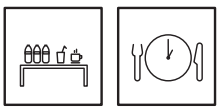
Anmeldung

1.03 RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und über Katalogisierungserfahrung verfügen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Spezialschulung die Katalogisierung von besonderen Medienarten nach RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Medien in theoretischer und praktischer Form, angereichert mit vielen Übungen. Themen: » Bildbände, Kunst- und Ausstellungsmaterialien » Konferenzschriften » Nichtbuchmaterialien » Schulbücher aus NRW » Loseblattsammlungen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Medien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA für spezielle Medienarten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und Titelaufnahmen für spezielle Medienarten zu erstellen.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Andrea Joosten** Stadtbücherei Emmerich am Rhein
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **16.03.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr **17.03.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.02.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

1.04 Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden? Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbindemeisterin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Schäden an Büchern erkennen und mit korrekten Fachausdrücken benennen, » sind Sie in der Lage, zu beurteilen, ob Sie diese Schäden in Eigenarbeit beheben können oder Fachkräfte hinzugezogen werden müssen, » sind Sie in der Lage, die erlernten Techniken bei der Reparatur von Büchern anzuwenden, » können Sie notwendiges Material beim Fachhandel bestellen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Stephanie Baues** Buchwerkstatt Baues, Buchbindemeisterin
Tools / Technik	Bitte bringen Sie zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**19.03.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.02.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	

Anmeldung

1.05 Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitungen der Dezernate Medienbearbeitung/Medien- und Lizenzmanagement tätig sind
Inhalt	Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Medien- und Lizenzmanagement vorgestellt und diskutiert. Dabei ist viel Zeit für den Austausch vorgesehen. Als Themen sind unter anderem geplant: » Informationsbudget (Update aus den Bibliotheken) » Strategische Bestandsentwicklung (zum Beispiel Transformationsverträge, Budgetfragen, Aussonderung) » KI in der Erwerbung (zum Beispiel Lizenzverträge, Tools) » Lizenzmanagement (Austausch zu Best Practices) » Weitere Themen aus der Teilnehmer*innenrunde
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Medien- und Lizenzmanagement kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Antje Blomeyer (Moderation)** Universitätsbibliothek Dortmund **Dr. Ina Gedrath (Moderation)** Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	**23.03.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **24.03.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.01.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 340,- Euro
Ort	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn
Service	

Anmeldung

1.06 Dialogveranstaltung Recht in Bibliotheken: Schwerpunkt Urheber- und Datenschutzrecht

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Berufspraxis insbesondere mit urheberrechtlichen sowie mit datenschutzrechtlichen Fragestellungen in Berührung kommen und Freude am rechtlichen Austausch mitbringen

Inhalt

Das Seminar gewährt einen Einblick in das Informationsrecht. Exemplarisch werden wesentliche, rechtliche Kenntnisse vermittelt, die für die tägliche Bibliotheks- und Kulturarbeit von Bedeutung sein können. Der Schwerpunkt liegt auf dem Lizenz- und Urheberrecht, einem Rechtsgebiet, das für die Arbeit in Bibliotheken und Kultureinrichtungen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Alle Personen, die urheberrechtlich geschützte Werke, technische Tools oder Dienstleistungen nutzen, Lehrmaterialien erstellen oder etwa Forschungsdaten teilen, werden früher oder später mit dem Lizenz- und Urheberrecht in Berührung kommen. Denn all diese Anwendungen finden ihre Grenzen und Möglichkeiten in den Regelungen des Urheberrechtsgesetzes. Daneben wird das Datenschutzrecht eine Rolle spielen.

Themen im Überblick:
- Einführung in das Urheberrecht (Schutzgegenstand, Besonderheiten der Urheberschaft)
- Einräumung von Nutzungsrechten (einfache, ausschließliche, Besonderheiten im Verlagsvertrag)
- Gesetzliche und vertragliche Ausnahmen (Zweitveröffentlichungsrecht, Open-Access-Klauseln der Verlage, Besonderheiten für akademische Netzwerke, Teilen von Forschungsmaterial, urheberrechtliche Verwertungsmöglichkeiten für die eigene Forschung)
- E-Learning und Urheberrecht
- Copyright-Hinweise (rechtlicher Hintergrund und Anwendung), Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen)
- Einführung in das Datenschutzrecht

Es wird hinreichend Raum für all Ihre Fragen geben. Nutzen Sie gerne Ihre fachliche Expertise, um dieses Seminar im Dialog mitzugestalten.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die einschlägigen, informationsrelevanten Vorschriften,
- kennen Sie deren materiell-rechtliche Anforderungen und Voraussetzungen,
- können Sie diese auf ausgewählte Fallgestaltungen aus der Berufspraxis anwenden.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Fallarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Prof. Dr. Katja Bartlakowski
TH Köln - Institut für Informationswissenschaft, promovierte Volljuristin

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

16.04.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 04.03.2026

Teilnehmer*innen

20

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



Anmeldung

1.07 Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Künstliche Intelligenz (KI) in ihrer täglichen Arbeit in der Bibliothek nutzen und ein grundlegendes Verständnis von KI sowie den gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen erwerben möchten

Inhalt

Seit dem 2. Februar 2025 ist Artikel 4 der EU-KI-Verordnung in Kraft. Dieser verpflichtet alle Organisationen, die KI-Systeme entwickeln, einsetzen oder nutzen, ihre Mitarbeiter*innen in KI-Kompetenz (AI-Literacy) zu schulen – unabhängig von ihrer Größe oder Rechtsform. Dementsprechend müssen auch Bibliotheksmitarbeiter*innen, die KI-Tools in ihrer täglichen Arbeit nutzen, entsprechend geschult werden.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit KI speziell für Bibliothekar*innen. Es beginnt mit einer Einführung in KI und deren Anwendung. Danach werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zu KI-Verordnung, Datenschutz, Urheberrecht und Haftung erläutert. Im Anschluss setzen sich die Teilnehmer*innen mit ethischen Fragestellungen sowie mit Risiken und Gefahren auseinander, bevor sie gemeinsam Chancen und Potenziale diskutieren. Eine kurze Einführung in das Prompting und ein Überblick über beliebte KI-Tools für Bibliotheken runden das Angebot ab. In Übungen wird das erworbene Wissen vertieft und auf die bibliothekarische Praxis übertragen.

Grundlagen der KI
- Basiswissen EU-KI-Verordnung
- Basiswissen Datenschutz, Urheberrecht, Geheimnisschutz, Haftung
- Ethik und Verantwortung
- Risiken und Gefahren
- Chancen und Möglichkeiten für KI in der Bibliothekspraxis
- Richtiges Prompten – praktische Anwendungen

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen und verstehen Sie grundlegende KI-Konzepte und Begriffe,
- können Sie KI-Anwendungen im beruflichen Kontext identifizieren,
- sind Ihnen grundlegende ethische und rechtliche Aspekte der KI-Nutzung bekannt,
- sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken von KI-Systemen einzuschätzen und Gefahren zu vermeiden,
- können Sie grundlegende Techniken des Promptings anwenden.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Anne Jacobs
Deep Thoughts GmbH

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 8 Stunden

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
27.04.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr
28.04.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 16.03.2026

Teilnehmer*innen

15

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

1.08 Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind

Inhalt

Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur einen Überblick über die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken, sondern lernen auch aktuelle Trends und Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und gewinnen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote ihrer eigenen Einrichtung.

Die Themenfelder:

Bibliothek – Struktur und Organisation
- Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion
- Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger
- Rahmenbedingungen, Finanzen
- Kooperationen und zentrale Dienstleistungen
- Innovationen, Trends in Bibliotheken

Medien – Informationen
- Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung
- Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung
- Bibliotheksrecht
- Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken
- Open Access

Kund*innen – Dienstleistungen
- Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste
- Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen
- Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste
- Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.

Lernziele

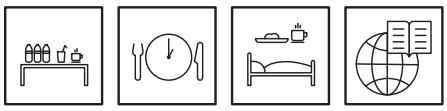
Am Ende des Seminars
- können Sie die Kernaufgaben und Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,
- verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,
- sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen,
- haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	**Nadine Brinkmann** Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf **Anne Jacobs** Deep Thoughts GmbH **Frank Salmon** Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein **Dr. Jasmin Schmitz** ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften **Franziska Wiedenhöfer** Stadtbücherei Niederkassel **Annette Zimmermann** Universitätsbibliothek Siegen
Tools / Technik	Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34,5 Stunden
Termin	**04.05.2026** | 10.00 - 16.30 Uhr **05.05.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr **06.05.2026** | 9.00 - 17.00 Uhr **07.05.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr **08.05.2026** | 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

1.09 Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Erwerbungsleitungen tätig sind
Inhalt	Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Erwerbung vorgestellt und diskutiert. Dabei ist ausreichend Zeit für den Austausch vorgesehen. Als Themen sind vorgesehen: » Follow-Up aus den Vorjahren » Schnittstelle(n) LAS:eR » Open Access – Monografien (Metadaten (DOAB); Vorakzession; Publikationsfonds) – Zeitschriften (APC in Alma?; Dashboard/Monitoring APC) » DBS (Follow-Up Neuerungen) » Analytics (Reports, Aussagekraft) » SUSHI (Wie läufts, wer nutzt es?) » Etat, Mittelkürzungen, Strategie » Offenes Themenforum
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Erwerbungsarbeit kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Kollegiale Beratung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Martina Durst (Moderation)** Universitätsbibliothek der RWTH Aachen **Heidi Keller (Moderation)** Universitäts- und Stadtbibliothek Köln **Frauke Linscheid (Moderation)** Universitätsbibliothek der RWTH Aachen sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14,5 Stunden
Termin	**06.05.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **07.05.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.03.2026
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 415,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Service	

Anmeldung

1.10 RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser dreitägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien (einschließlich Hochschulschriften und mehrteiligen Monografien) sowie fortlaufenden Ressourcen in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dient die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses unter: https://sta.dnb.de/doc **Voraussetzung:** Erarbeiten der Trainingsmaterialien „1. Die STA-Dokumentationsplattform und der Standard RDA DACH - Aufbau und Nutzung“ und „2.1 Sprache und Begriffe“ (beide unter https://sta.dnb.de/doc/STA-HILFE-TRM) sowie des Textes „Grundlegendes zu RDA“ (unter https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND) auf der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Plenumsgespräch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Gabriele Kemper** Universitäts- und Landesbibliothek Münster **Birgit Unkhoff-Giske** Universitätsbibliothek Trier
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 23 Stunden Davon etwa 45 Minuten Selbstlernphase vor Seminarbeginn.
Termin	**11.05.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **12.05.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr **13.05.2026** | 9.00 - 16.45 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 550,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

1.11 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken

Zielgruppe

Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken

Inhalt

Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Frühjahr statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema.

Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:

- Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste,
- Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln,
- Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw.

Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch.

Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt „Umgang mit psychisch beanspruchten Auszubildenden" gewidmet. Immer häufiger sehen sich Ausbildungsleitungen in Bibliotheken mit psychischen Belastungen und Erkrankungen bei jungen Menschen konfrontiert. Ziel ist es, für Anzeichen und mögliche Ursachen zu sensibilisieren, Handlungsoptionen im Ausbildungsalltag aufzuzeigen, Grenzen der eigenen Verantwortung klarzumachen und interne sowie externe Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen. Neben Impulsvorträgen erfolgt ein Austausch in Gruppen.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,
- kennen Sie aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote,
- sind Sie für Anzeichen und Auswirkungen psychischer Erkrankungen bei Auszubildenden sensibilisiert,
- kennen Sie Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für den Ausbildungsalltag,
- sind Sie in der Lage, praxisnahe Vorgehensweisen zum Umgang mit psychischen Erkrankungen in die Ausbildungsplanung einzubeziehen,
- haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Prof. Dr. Katja Bartlakowski
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

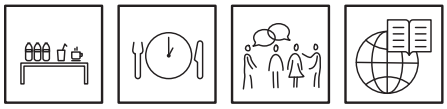
Cornelia Hörster-Friedrich
Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf

Stephan Hübner
Psychologe | Berater betriebliches Gesundheitsmanagement

Dr. Anja Platz-Schliebs
Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw

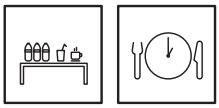
Konstanze Sigel (Moderation)
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	**17.06.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.04.2026
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 218
Service	

Anmeldung

1.12 Buntes Miteinander: Queerfreundlichkeit in Wissenschaftlichen Bibliotheken stärken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Spezialbibliotheken, die ihre Einrichtung aus queerer Perspektive reflektieren und diversitätssensibler – mit Schwerpunkt auf Queerfreundlichkeit – gestalten möchten
Inhalt	Wissenschaftliche Bibliotheken beherbergen – bewusst oder unbewusst – queere Literatur und queere Menschen, sowohl unter den Nutzer*innen als auch im Kollegium. Wie zugänglich und queerfreundlich die eigene Bibliothek tatsächlich ist, zeigt sich jedoch oft erst auf den zweiten Blick. Im Seminar nehmen die Teilnehmer*innen ihre eigenen Einrichtungen genauer unter die Lupe. Gemeinsam werden Anhaltspunkte für Queerfreundlichkeit identifiziert. Dabei werden sowohl Katalog als auch Benutzungsdienst sowie Kollegium betrachtet. Am Ende sollen neben den Ergebnissen zusätzlich konkrete Handlungsoptionen und Lösungsansätze für die eigene Einrichtung herausgearbeitet werden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Queerfreundlichkeit Ihrer Einrichtung besser einschätzen, » kennen Sie zentrale Konzepte und Begriffe rund um Queerness, » hatten Sie die Möglichkeit, sich mit anderen über Problemfelder und Lösungsmöglichkeiten auszutauschen, » haben Sie konkrete Lösungsansätze erarbeitet, die Sie in Ihre Einrichtung einbringen können.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Prof. Dr. Claudia Frick** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft **Yvonne Fischer** Stadtbibliothek Köln
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**06.07.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.05.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

2

Methoden und Kommunikation

2.01 Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren 28

2.02 Train the Trainer: Didaktische Grundlagen für die Wissensvermittlung in der Bibliothek . . . 29

2.03 Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek 30

2.04 Die Bibliothek als Einsatz-, Fund- oder Tatort: Umgang mit strafrechtlich relevantem Verhalten von Nutzer*innen 31

2.05 Escape Games in der Bibliotheksarbeit 32

2.06 Selbstsicher und souverän in der Bibliothek präsentieren 33

2.07 Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen" Bibliotheksnutzer*innen. 34

2.08 Zusammenarbeit in der Bibliothek gestalten - gelingende Kommunikation über Fachgrenzen hinweg 35

2.01 Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr eigenes Denkvermögen stärken, menschliche Schlüsselkompetenzen im digitalen Wandel gezielt weiterentwickeln und den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in ihrer Arbeitswelt hinterfragen möchten

Inhalt

Die Nutzung Künstlicher Intelligenz kann entlasten, sie kann aber auch geistig träge machen. Eine Studie des Massachusetts Institute of Technology zeigt, dass bei häufiger KI-Nutzung die Aktivität bestimmter Gehirnbereiche deutlich abnimmt. Stimmt das wirklich und was bedeutet das für den Arbeitsalltag in Bibliotheken? Wie lässt sich geistige Fitness erhalten oder sogar gezielt steigern – im Zusammenspiel mit digitalen Tools?

Dieses Seminar beleuchtet praxisnah, wie das menschliche Denken im Zeitalter Künstlicher Intelligenz gefördert werden kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich zentrale Zukunftskompetenzen – wie Kreativität, kritisches Denken, Problemlösefähigkeit oder ethische Reflexion – gezielt trainieren lassen. Gleichzeitig wird gezeigt, welche digitalen Werkzeuge diese Entwicklung sinnvoll unterstützen können. Bibliotheksbeschäftigte profitieren von diesem Wissen besonders, weil sie ihre Nutzer*innen bei Recherchen und Lernprozessen begleiten und so die Entwicklung von Problemlösefähigkeiten und kritischem Denken fördern können.

Ziel ist es, ein gesundes Verhältnis zwischen KI und menschlichem Denken zu gestalten und Bibliotheken als Orte des reflektierten Lernens zu stärken.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- verstehen Sie den Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf das eigene Denkverhalten besser,
- stärken Sie gezielt zentrale Zukunftskompetenzen,
- wenden Sie geeignete digitale Tools zur Förderung kognitiver Fähigkeiten an,
- gestalten Sie das Zusammenspiel von Mensch und KI bewusst und verantwortungsvoll.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Übung

Dozent*innen

Dr. Jan Ullmann
E-Learning Trainer & Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 10 Stunden
Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

23.01.2026 - 06.02.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
23.01.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
30.01.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr

Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt
Zeitraum bitte freihalten:
06.02.2026 | 8.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 12.12.2025

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

2.02 Train the Trainer: Didaktische Grundlagen für die Wissensvermittlung in der Bibliothek

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in der Wissensvermittlung tätig sind – insbesondere Einsteiger*innen, die Schulungen durchführen oder Workshops moderieren möchten

Inhalt

Die didaktische Arbeit in Bibliotheken hat sich intensiviert und wird immer wichtiger. Sie führen Gruppen durch die Bibliothek oder unterstützen sie in zahlreichen Schulungen bei der Nutzung der Bibliothek. Ihr Ziel ist es, die verschiedenen Zielgruppen mit den Angeboten der Bibliothek nachhaltig vertraut zu machen.

Gleichzeitig übernehmen Sie zunehmend die Rolle als Trainer*in oder Moderator*in – sei es in klassischen Schulungssituationen oder im Rahmen partizipativer Workshops. Gerade für Einsteiger*innen in dieser Rolle ist es entscheidend, sich didaktisch und methodisch gut aufzustellen.

Die Herausforderung dieser pädagogischen Arbeit besteht darin, einen interessanten Ablauf zu entwickeln, die richtigen Übungen und das nötige Maß an Vortrag und Dialog einzusetzen und den richtigen Ton für die jeweilige Zielgruppe zu treffen.

Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Konzeption von Schulungen, Führungen und Workshops vor Ort. Es vermittelt Ihnen grundlegende didaktische und pädagogische Kenntnisse zur Planung und Durchführung von Wissensvermittlungsformaten und hilft Ihnen, die Motivationslage und Dynamik in Gruppen zu verstehen und sie mit angemessenen Methoden zur Mitarbeit zu bewegen.

Themen:
- Lernstile und Lernpsychologie
- Lehrstrategien
- Lernkreisläufe entwickeln
- Gruppenverhalten einschätzen und planen
- Medien zur Vermittlung gezielt einsetzen
- Verständlich und anschaulich erklären
- Interaktive Methoden nutzen
- Teilnehmer*innen aktivieren
- Rolle und Haltung als Trainer*in/Moderator*in
- Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Lehrstil

Lernziele

Am Ende des Seminars
- sind Sie in der Lage, ein didaktisches Konzept für eine Schulung zu erstellen,
- kennen Sie unterschiedliche Methoden der Vermittlung und können sie gezielt einsetzen,
- sind Sie in der Lage, die Lehrsituation einzuschätzen und auf Störungen adäquat zu reagieren,
- können Sie sich auf unterschiedliche Situationen und Lerngruppen einstellen und verfügen über ein angemessenes Verhaltensrepertoire,
- verstehen Sie Ihre Rolle als Trainer*in/Moderator*in und können Workshops sowie Schulungen methodisch sicher gestalten.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung

Dozent*innen

Christiane Brockerhoff
Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 14 Stunden

Termin

05.02.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr
06.02.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 10.12.2025

Teilnehmer*innen

12

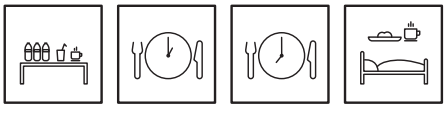
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 445,- Euro

Ort

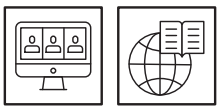
Katholische Akademie Die Wolfsburg, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Service



Anmeldung

2.03 Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Merkfähigkeit und Konzentration für die tägliche Arbeit verbessern möchten
Inhalt	Mit guter Gedächtnisleistung wird der berufliche Alltag in der Bibliothek effizienter und leichter. Ein fittes Kurzzeitgedächtnis ersetzt so manchen Haftzettel. Es lohnt sich, immer wieder in die „grauen Zellen" zu investieren. Das dreiteilige Training vermittelt praktische Merktechniken, trainiert Konzentration und Denkflexibilität und zielt auf eine Stärkung der Selbstwirksamkeit. Zu jedem Kopf gehört ein Körper, der ebenfalls übungsunterstützend in Bewegung kommen wird.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Einflussfaktoren auf die persönliche Gedächtnisleistung benennen, » kennen Sie gängige Merktechniken für das Kurz- und Langzeitgedächtnis, » haben Sie das Zutrauen in die eigene Hirnleistung gestärkt.
Format	**Online mit Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Marion Creß** Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin, Gedächtnistrainerin (BVGT e.V.)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden Davon etwa 45 Minuten Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	**23.02.2026 - 09.03.2026** (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **23.02.2026** | 9.00 - 11.15 Uhr **02.03.2026** | 9.00 - 11.15 Uhr **09.03.2026** | 9.00 - 11.15 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

2.04 Die Bibliothek als Einsatz-, Fund- oder Tatort: Umgang mit strafrechtlich relevantem Verhalten von Nutzer*innen

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Benutzungsabteilungen tätig sind oder regelmäßig mit Nutzer*innen in Kontakt stehen und in ihrem Arbeitsalltag potenziell mit strafrechtlich relevanten Vorfällen konfrontiert werden

Inhalt

Bibliotheken sind in der Regel sichere und ruhige Orte. Dennoch kommt es auch hier gelegentlich zu Situationen, in denen das Verhalten von Nutzer*innen strafrechtlich relevant wird – sei es durch Diebstahl, Sachbeschädigung, Beleidigung oder Gewaltandrohung. Auch psychische Ausnahmesituationen und Grenzüberschreitungen können für das Personal herausfordernd werden.

In diesem Seminar geht es um das frühzeitige Erkennen, angemessene Einschätzen und professionelle Reagieren in solchen Fällen. Ziel ist es, Sie zu befähigen, mit einem präventiven Blick und einem klaren Handlungsrepertoire auf sicherheitsrelevante Vorkommnisse zu reagieren – und im Idealfall schon deren Eskalation zu verhindern.

Folgende Themen werden behandelt:
- Erkennen und Einschätzen kritischer Situationen
- Kriminalpräventives Denken und Handeln im Bibliotheksalltag
- Sicheres Auftreten bei Diebstahl, Vandalismus und Beleidigung
- Umgang mit Gewaltandrohungen und körperlicher Gewalt
- Einsatz des Hausrechts: rechtlich sicher und deeskalierend
- Professionelles Verhalten in Ausnahmesituationen – allein und im Team

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie typische strafrechtlich relevante Verhaltensweisen von Nutzer*innen im Bibliothekskontext und können diese besser einordnen,
- haben Sie praxistaugliche Reaktionsstrategien für unterschiedliche Eskalationsstufen,
- sind Sie handlungssicherer im Umgang mit gefährdenden Situationen und können deeskalierend und rechtlich abgesichert agieren.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Dr. Martin Eichhorn
Freiberuflicher und zertifizierter Trainer, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

11.03.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 27.01.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service



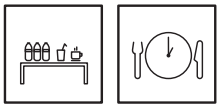
Anmeldung

2.05 Escape Games in der Bibliotheksarbeit

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games – sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen. In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei jungen Menschen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können. Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dieses im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können. Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine kleine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle. Hier können Sie auch bereits Wünsche und Erwartungen an die Dozentin adressieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Janina Wiegand** Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um für die Vorstellungsrunde auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**18.03.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.01.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

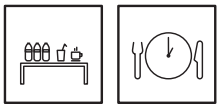
Anmeldung

2.06 Selbstsicher und souverän in der Bibliothek präsentieren

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Präsentationskompetenzen ausbauen und selbstbewusst in unterschiedlichen Situationen auftreten möchten – etwa bei Führungen, Veranstaltungen oder internen Meetings
Inhalt	Der persönliche Auftritt ist in der Bibliothek von großer Bedeutung: Ob Sie Klassenführungen leiten, Veranstaltungen moderieren oder eigene Ideen und Projekte überzeugend an Kolleg*innen und Vorgesetzte kommunizieren – überall ist ein selbstsicheres und souveränes Auftreten gefragt. In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Präsentationen methodisch sicher vorbereiten, mediengestützt wirkungsvoll gestalten und dabei authentisch und überzeugend vor Ihrem Publikum auftreten. Sie erarbeiten Techniken zum Umgang mit Lampenfieber, üben rhetorische Strategien und erhalten individuelles Feedback zu Ihrem persönlichen Stil. So gewinnen Sie Sicherheit und Präsenz, um Ihre Botschaften klar und überzeugend zu vermitteln. Themen: » Präsentationstechniken: Aufbau und Struktur » Einsatz von Visualisierungsmedien in der Präsentation » Vorbereitung und Planung eines Vortrags » Wirkungsvoll sprechen: Stimme und Körpersprache » Umgang mit Lampenfieber und Nervosität » Argumentation und Umgang mit Einwänden » Überzeugungsstatements formulieren » Praxisübung: Präsentation halten und Videoanalyse » Feedback und Reflexion zum persönlichen Auftritt
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie verschiedene Präsentationstechniken und wissen, wie Sie Argumente sicher einsetzen, » können Sie für Ihr Thema eine überzeugende Präsentation strukturieren und visuell ansprechend gestalten, » haben Sie individuelle Rückmeldungen zu Ihrem persönlichen Auftritt erhalten und an Ihrem Präsentationsstil gearbeitet, » sind Sie gestärkt im Umgang mit Lampenfieber und herausfordernden Situationen vor Gruppen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Videoanalyse
Dozent*innen	**Christiane Brockerhoff** Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**30.04.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	

Anmeldung

2.07 Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Benutzungsabteilungen tätig sind oder anderweitig häufig Kund*innenkontakt haben
Inhalt	In aller Regel herrscht in Bibliotheken eine entspannte bis lebendige Atmosphäre vor. Doch immer wieder kommt es auch zu Konflikt- und sogar zu Gefahrensituationen. Meinungsverschiedenheiten um Gebühren und Regeln, Auseinandersetzungen mit psychisch auffälligen oder suchtkranken Menschen sind in vielen Bibliotheken Alltag. Das Seminar zeigt auf, wie Ihr beruflicher Alltag möglichst freundlich und friedlich bleibt. Folgende Themen werden behandelt: » Konflikte: Tipps und Tricks » Deeskalation: Wie vermittle ich „schlechte Nachrichten“? » Angemessene Reaktion bei Grenzüberschreitung und Beleidigung » Professionell gegenüber Gewaltandrohung und Gewalt
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihr Verhaltensrepertoire in herausfordernden Nutzer*innengesprächen und konfliktgeladenen Situationen ausgebaut, » können Sie sich (noch) besser mit verbalen und nonverbalen Mitteln durchsetzen, » sind Sie in der Lage, Konflikte zu identifizieren und zu deeskalieren.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Dr. Martin Eichhorn** Freiberuflicher und zertifizierter Trainer, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**28.05.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.04.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

2.08 Zusammenarbeit in der Bibliothek gestalten - gelingende Kommunikation über Fachgrenzen hinweg

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Zusammenarbeit und Kommunikation mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Bereichen sowie mit externen Partner*innen verbessern möchten
Inhalt	Bibliotheken sind Arbeitsorte, an denen Menschen mit ganz unterschiedlichen fachlichen Hintergründen zusammenkommen: von bibliothekarisch ausgebildeten Kolleg*innen über Quereinsteiger*innen bis hin zu IT- und Technikexpert*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen oder externen Dienstleister*innen. Damit Projekte und Arbeitsprozesse erfolgreich verlaufen, braucht es eine Kommunikation, die Unterschiede nicht nur überbrückt, sondern produktiv nutzt. Im Seminar setzen sich die Teilnehmer*innen mit relevanten Ansätzen der Kommunikation auseinander und übertragen diese auf ihre eigene Praxis. Anhand ausgewählter Methoden werden Strategien erarbeitet, um mit unterschiedlichen „Sprachen" und Wissensasymmetrien konstruktiv umzugehen. Eigene Erfahrungen und Fallbeispiele der Teilnehmer*innen bilden dabei die Basis für praxisnahe Übungen und Austausch. Ziel ist es, die Kommunikation im Team und mit externen Partner*innen bewusst zu gestalten und dadurch die Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Kriterien für eine gute Zusammenarbeit in Teams und Projekten mit unterschiedlichen Hintergründen, » kennen Sie Strategien und Methoden, um mit unterschiedlichen Wissensständen und Verständnisproblemen konstruktiv umzugehen, » kennen Sie Ansätze für den Umgang mit kulturellen und arbeitsstilbedingten Unterschieden und haben ein Verständnis für die Entstehung von Konflikten im Rahmen der Zusammenarbeit, » haben Sie Ihre eigene Kommunikationspraxis reflektiert und anhand realer Fallbeispiele denkbare Handlungsoptionen erarbeitet.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Prof. Dr. Katja Bartlakowski** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**16.07.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.06.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 154
Service	

Anmeldung

3

Service und Dienstleistungen

3.01 Smart suchen, klug finden: Literaturrecherche im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz 38

3.02 Effektive Gestaltung von Kurzveranstaltungen: Tipps für Coffee Lectures und Webinare in Bibliotheken 39

3.03 Erfahrungsaustausch: Innovative Lernraumgestaltung und moderne Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken 40

3.04 E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren 41

3.05 Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff 42

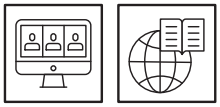
3.06 Schritt für Schritt zur inklusiven Bibliothek 43

3.07 Englisch für Schulungen und Beratungen zur Literaturrecherche in Bibliotheken 44

3.08 Moderne Auskunftsdienste in Bibliotheken: Kompetent beraten, digital und persönlich . . . 45

3.09 Erfahrungsaustausch: Literaturverwaltungsprogramme in Bibliotheken 46

3.01 Smart suchen, klug finden: Literaturrecherche im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Recherchekompetenz im Umgang mit modernen Werkzeugen erweitern und das veränderte Suchverhalten im digitalen Wandel reflektieren möchten
Inhalt	Recherchieren bedeutet heute mehr als nur Schlagworte in ein Suchfeld einzugeben. Im Zuge der digitalen Transformation und des verstärkten Einsatzes Künstlicher Intelligenz verändern sich sowohl die Werkzeuge als auch die Denkweisen hinter der Literaturrecherche grundlegend. Doch welche Technologien sind tatsächlich hilfreich – und welche versprechen mehr, als sie halten? Das Seminar beleuchtet aktuelle Entwicklungen der wissenschaftlichen Recherche im Jahr 2026: von intelligenten Suchassistenten über semantische Suchmaschinen bis hin zu KI-gestützter Quellenanalyse. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der technologische Hype, sondern die sinnvolle Integration praxisbewährter Tools in den bibliothekarischen Alltag. Vertieftes Wissen über KI-gestützte Recherche unterstützt Bibliotheksbeschäftigte dabei, aktuelle und effektive Rechercheschulungen für ihre Nutzer*innen anzubieten. Neben dem Einsatz konkreter Werkzeuge wird auch die Frage diskutiert, wie sich Recherchestrategien, Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten im digitalen Zeitalter neu definieren müssen – und welche Rolle Bibliotheken dabei spielen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » erkennen Sie, wie sich Rechercheverhalten und -methoden durch Künstliche Intelligenz verändern, » bewerten Sie moderne Werkzeuge zur Literaturrecherche hinsichtlich ihres Mehrwerts, » integrieren Sie geeignete Tools und Strategien sinnvoll in die Beratung und Vermittlungspraxis Ihrer Bibliothek.
Format	**Online mit Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	**Dr. Jan Ullmann** E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	**19.01.2026 - 02.02.2026** (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **19.01.2026** | 9.00 - 11.00 Uhr **26.01.2026** | 9.00 - 11.00 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: **02.02.2026** | 8.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.12.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

3.02 Effektive Gestaltung von Kurzveranstaltungen: Tipps für Coffee Lectures und Webinare in Bibliotheken

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Maßnahmen zur Förderung von Informationskompetenz in kompakter Form – beispielsweise Rechercheschulungen – durchführen möchten

Inhalt

Kurze, einmalige Veranstaltungen wie Coffee Lectures oder Webinare über Mittag gehören heute in den meisten Bibliotheken dazu. Teilnehmer*innen soll hiermit ein niedrigschwelliger Zugang zu einzelnen Aspekten der Informationskompetenz gewährt werden. Die Herausforderung solcher sogenannter One-Shot-Veranstaltungen besteht darin, Inhalte in kurzer Zeit so zu vermitteln, dass die Teilnehmer*innen einen unmittelbaren Nutzen erleben, die Veranstaltung motiviert verlassen und Lust auf weitere Angebote bekommen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie eigene Kurzveranstaltungen attraktiv gestalten können. Gleichzeitig erleben Sie eine solche und können daraus auch Schlüsse für Ihre eigenen Kurzveranstaltungen ziehen.

Im Anschluss an das Videomeeting haben Sie die Aufgabe, ein Konzept für eine Kurzveranstaltung zu erstellen (zeitlicher Aufwand: 2 Stunden). Dabei werden Sie von der Dozentin unterstützt und erhalten ein individuelles Feedback.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie eine Kurzveranstaltung attraktiv strukturieren,
- sind Sie in der Lage, Kurzveranstaltungen methodisch so zu gestalten, dass die Teilnehmer*innen einen unmittelbaren Mehrwert erleben.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Dr. Ulrike Hanke
Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 4 Stunden
Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase nach dem Videomeeting.

Termin

04.02.2026 - 04.03.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeeting (Anwesenheit erforderlich)
04.02.2026 | 11.00 - 13.00 Uhr

Abgabeschluss Konzept am Ende der Selbstlernphase
04.03.2026

Anmeldung

bis spätestens 17.12.2025

Teilnehmer*innen

12

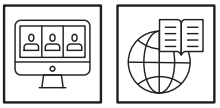
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

3.03 Erfahrungsaustausch: Innovative Lernraumgestaltung und moderne Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die an innovativer Lernraumgestaltung und modernen Raumkonzepten interessiert sind

Inhalt

Lernräume in Bibliotheken spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von Bildung und Wissensaustausch. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Kommunikation gehören sie zu den letzten Orten der persönlichen Face-to-face-Kommunikation an einer Universität oder Hochschule. Zugleich dienen sie als Knotenpunkte digitalen Wissens und ermöglichen zeitgemäße Formen des Lehrens und Lernens. Lernräume müssen aber mehr bieten als nur Funktionalität; sie sollen inspirierende Umgebungen sein, in denen Nutzer*innen kreativ arbeiten, konzentriert lernen und sich austauschen können.

Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in Best Practices innovativer Lernraumgestaltung und moderner Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken zu erhalten. Ziel ist es, Erfahrungen auszutauschen und neue Perspektiven zur Verbesserung bestehender Raumkonzepte zu diskutieren.

Themen:
» Einführung in nationale und internationale Lernraumkonzepte
» Präsentation erfolgreicher Praxisprojekte aus dem Kreis der Teilnehmer*innen
» Diskussion und Reflexion von Herausforderungen und Lösungsstrategien

Weitere Themen werden durch die Teilnehmer*innen selbst vorgeschlagen und diskutiert.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» kennen Sie eine Vielzahl an Lernraumkonzepten,
» kennen Sie Herausforderungen und Strategien der Lernraumgestaltung,
» haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag

Dozent*innen

Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus (Moderation)
Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Prof. Dr. Anke Petschenka (Moderation)
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

sowie weitere Dozent*innen

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem

Arbeitsaufwand

insgesamt 6 Stunden

Termin

20.02.2026 | 9.00 - 15.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 09.01.2026

Teilnehmer*innen

25

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: **70**,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

3.04 E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben

Inhalt

Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren.

Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt.

Themen:
- E-Book-Markt
- Geschäfts- und Erwerbungsmodelle
- Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme?
- Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden?
- Nutzer*innengesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop?
- Präsentation und Bereitstellung von E-Books
- E-Books aus Nutzer*innerperspektive, DRM-Konzepte
- Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books
- Perspektiven der Langzeitzugänglichkeit für lizenzierte E-Books

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books,
- können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben,
- sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Good-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Mario Kowalak
Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek

Antje Meye
Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Webex statt. Für Webex benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 15 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
12.03.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr
13.03.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 29.01.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



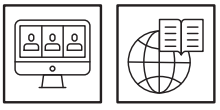
Anmeldung

3.05 Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis" abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Zudem werden sogenannte „false friends" bei Fachbegriffen diskutiert. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Call number
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	**Birgit Pawelzik** BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**25.03.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.02.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

3.06 Schritt für Schritt zur inklusiven Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die ihre Bibliothek inklusiver und zugänglicher machen möchten
Inhalt	In diesem Seminar erhalten Sie Impulse, wie Diversität und unterschiedliche Belange oder Beeinträchtigungen von Menschen besser berücksichtigt werden können. Anhand konkreter Beispiele werden Strategien und Techniken zur Gestaltung inklusiver Bibliotheksangebote und zur barrierefreien Informationsvermittlung vorgestellt. Themen: » Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit » Physische Barrierefreiheit in der Bibliothek » Begegnung mit unterschiedlichen Besucher*innen » Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen » Barrierefreiheit der Webangebote » Inklusive Öffentlichkeitsarbeit Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine vorbereitende Aufgabe über die Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Möglichkeiten, wie Barrierefreiheit in Bibliotheken erreicht werden kann, » können Sie die Herausforderungen der Inklusion für verschiedene Kund*innengruppen erläutern, » können Sie Strategien entwickeln, wie sich diese Probleme alltagstauglich lösen lassen.
Format	**Online mit Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Eeva Rantamo** Kulturprojekte - Inklusive Kulturarbeit
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Davon etwa 0,5 Stunden Selbstlernphase vor dem ersten Videomeeting und 1,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	**21.04.2026 - 23.04.2026** (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **21.04.2026** | 9.30 - 14.00 Uhr **23.04.2026** | 9.30 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.03.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 155,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

3.07 Englisch für Schulungen und Beratungen zur Literaturrecherche in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Nutzer*innen bei der Literaturrecherche, zum Beispiel für Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten sowie andere Forschungsvorhaben, kompetent unterstützen möchten
Inhalt	In diesem praxisorientierten Online-Seminar erweitern Sie Ihre sprachlichen und fachlichen Kompetenzen, um internationale Nutzer*innen souverän bei der Literaturrecherche zu begleiten. Sie lernen, den Mehrwert bibliothekarischer Ressourcen überzeugend zu vermitteln und gezielt auf die Nutzung von Katalogen und Fachdatenbanken vorzubereiten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem sicheren Einsatz der Boolean Search Operators (AND, OR, NOT) sowie ergänzender Recherchetechniken wie Phrasensuche, Trunkierung und Klammerung. Anhand von Beispielen und Videoclips erarbeiten Sie Schritt für Schritt Strategien für eine effektive Recherche – von der präzisen Fragestellung über die Schlagwortsuche bis zur Auswahl geeigneter Datenbanken. Weitere Themen: » Buchstabieren internationaler Namen, zum Beispiel Autor*innen und Titel (NATO-Alphabet) » Unterschiede zwischen Google und wissenschaftlichen Datenbanken » Englisches Fachvokabular für Beratungsgespräche » Recherche in Katalogen und Datenbanken Das Seminar schließt mit einem praxisnahen Rollenspiel, in dem Sie die Beratung einer Nutzer*in bei der Literaturrecherche auf Englisch anwenden und trainieren. Neben der Beratungspraxis wird das grundlegende bibliothekarische Fachvokabular im Englischen gezielt erweitert und trainiert. **Hinweis:** Für die Teilnahme ist eine vorherige Teilnahme am ZBIW-Seminar „Englisch in der Bibliothek – Library Vocabulary for Qualified Staff" sinnvoll oder alternativ die sichere Beherrschung von englischem Bibliotheksvokabular notwendig (Level B1+).
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie internationale Namen und Daten korrekt aufnehmen, » beraten Sie souverän in einfachem Englisch zu Literaturrecherchen, » kennen Sie die relevanten englischen Fachbegriffe für die Recherche in Katalogen und Datenbanken.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Birgit Pawelzik** BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**22.04.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

3.08 Moderne Auskunftsdienste in Bibliotheken: Kompetent beraten, digital und persönlich

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Auskunftsdienst tätig sind und ihre Tätigkeit neu beleuchten oder Kenntnisse vertiefen möchten

Inhalt

Auskunftsdienste in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken sind zentrale Aufgaben der Bibliotheksarbeit. Dieses Seminar zielt darauf ab, die Teilnehmer*innen auf die dynamischen Anforderungen moderner Auskunftsdienste vorzubereiten und bietet eine fundierte Einführung in die Grundlagen der bibliothekarischen Auskunft. Es werden die vielfältigen Formen der Auskunft, sowohl traditionell als auch digital, beleuchtet und praxisnah erprobt.

Das Seminar untersucht aktuelle Trends und Veränderungen in der bibliothekarischen Auskunftspraxis. Besonders wichtig ist dabei der Austausch zu Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen. Durch den direkten Bezug zur Arbeitsrealität wird sichergestellt, dass die erlernten Fähigkeiten effektiv im Berufsalltag angewendet werden können.

Neben der Theorie legt das Seminar großen Wert auf praktische Übungen, um die Teilnehmer*innen optimal auf den Umgang mit Informationsanfragen vorzubereiten. Ziel ist es, die Servicekompetenzen zu stärken und die Fähigkeit zur effizienten Unterstützung der Nutzer*innen bei der Recherche zu entwickeln.

Inhalte:
- Kurze Geschichte der Auskunftsdienste
- Konzepte der First-Level-Auskunft
- Auskunftsformen
- Theorie des Auskunftsprozesses
- Anforderungen an Mitarbeiter*innen, Organisation und Ort der Auskunft

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie verschiedene Konzepte zur Wissensvermittlung in Bibliotheken,
- kennen Sie die Stärken und Schwächen verschiedener Auskunftsformen in Bibliotheken,
- kennen Sie Qualitätskriterien der bibliothekarischen Auskunft,
- können Sie kompetent beraten und in Auskunftsteams eingesetzt werden.

Format

Präsenz und Online
Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort, einem Videomeeting und einer Selbstlernphase statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Marco Becker
Leiter der Hochschulbibliothek, Westfälische Hochschule

Tools / Technik

Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 11 Stunden
Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen dem Präsenztag und dem Videomeeting.

Termin

08.06.2026 - 25.06.2026 (Seminarlaufzeit)

Präsenzveranstaltung
08.06.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Videomeeting (Anwesenheit erforderlich)
25.06.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 27.04.2026

Teilnehmer*innen

12

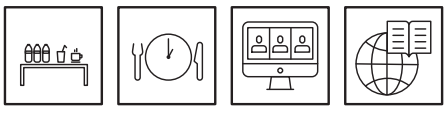
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online)

Service



Anmeldung

3.09 Erfahrungsaustausch: Literaturverwaltungsprogramme in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Schulungen oder Sprechstunden für Literaturverwaltungsprogramme anbieten
Inhalt	Für den Erfahrungsaustausch sind unter anderem folgende Themen vorgesehen: » Erfahrungen mit verschiedenen Programmen » KI-Funktionen in Literaturverwaltungsprogrammen » Weitere aktuelle Themen aus dem Kreis der Teilnehmer*innen
Lernziele	Am Ende des Seminars » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie durch die Diskussion mit den anderen Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Anne von Kirchner (Moderation)** TH Köln, Hochschulbibliothek sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	**09.06.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.04.2026
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

4

Management und Personal

4.01 FührungsKraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt 48

4.02 Erfahrungsaustausch: Verwaltungsleitung in Hochschulbibliotheken 50

4.03 Schnupperseminar Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken - ist das etwas für mich? . . 51

4.04 Achtsame Stressbewältigung im Bibliotheksalltag 52

4.05 Erfahrungsaustausch: Onboarding-Konzepte in Bibliotheken 53

4.01 FührungsKraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Führungsverantwortung wahrnehmen

Inhalt

Modul 1: Die Führungskraft als Systemarchitekt*in - zum Kern des Führungswissens im agilen und virtuellen Kontext

Modul 2: Die Führungskraft als Teamcoach - lösungsfokussierte Gesprächsführung in der Mitarbeiter*innen- und Teamentwicklung

Modul 3: Die Führungskraft als Lösungsdolmetscher*in - Konfliktlösungen finden und systemische Spannungen ausbalancieren

Modul 4: Die Führungskraft als Visionär*in und Lernende*r - vom zentral gesteuerten zum selbstorganisierten, kollaborativen Lernen und Arbeiten in Bibliotheken

Unsere Unternehmens- und Arbeitswelt ist im Wandel. Immer mehr Menschen hinterfragen, wie sie führen und zusammenarbeiten wollen und stellen sich Fragen wie zum Beispiel: Wie kann die Arbeitswelt so gestaltet werden, dass Menschen ihre Potentiale entfalten und ihre Fähigkeiten einbringen können, zu ihrem eigenen Wohl und zum Nutzen der Organisation, für die sie tätig sind? Wie können sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit entwickelt werden?

Wandlungsfähigkeit ist für Systeme zu einer zentralen Aufgabe geworden. Bibliotheken verändern sich und reagieren als lebendige Systeme auf Veränderungen von außen. Diese Wandlungsfähigkeit zu unterstützen und Menschen zu befähigen, ihre eigenen Potenziale sowie die Potenziale ihrer Organisation zu entfalten und in die Tat umzusetzen, zeichnet die Führungsaufgabe heute in besonderer Weise aus.

Für ein wirkungsvolles Agieren als Führungskraft in Bibliotheken bedarf es neuer Schlüsselkompetenzen sowie einer fundierten Auseinandersetzung mit systemischen Fragen von Organisationen. Auf dieser Basis gewinnen Führungskräfte Entscheidungs- und Verhaltenssicherheit für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Das modular aufgebaute Training bietet Führungskräften unterschiedlicher Ebenen die Möglichkeit, in einem mehrere Monate umfassenden Lern- und Trainingsprozess in einer kleinen Gruppe Führungskenntnisse und Fähigkeiten für die agile und virtuelle Zusammenarbeit zu erwerben oder zu vertiefen. Die Teilnehmer*innen profitieren von einer Gruppe hoch motivierter Kolleg*innen. Sie genießen absolute Vertraulichkeit.

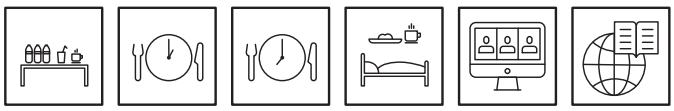
Ziele und Inhalte:

» Sie professionalisieren Ihr Selbstverständnis als Führungskraft sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Verhaltensebene.
» Sie entwickeln Klarheit über Ihre Werte, Ressourcen, Ziele und Strategien.
» Sie lernen, Transformationsprozesse zu verstehen und zu gestalten.
» Sie lernen, Ihre Bibliothek, Ihre Abteilung oder Ihr Team pragmatisch agiler zu gestalten, Bewährtes mitzunehmen und Neues auszuprobieren.
» Sie werden befähigt, Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Empowerment von Mitarbeiter*innen zu fördern.
» Sie entwickeln Kompetenzen, um Lern- und Veränderungsprozesse in Ihren Teams und Abteilungen aktiv zu gestalten.
» Sie lernen, systemisch zu denken und zu handeln.
» Sie lernen, lösungsorientiert zu kommunizieren.
» Sie entwickeln FührungsKraft und Entscheidungsstärke.

Lernziele

Am Ende des Seminars

» haben Sie Ihre Führungskompetenzen im agilen und virtuellen Kontext sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Handlungsebene erweitert,
» verfügen Sie über ein solides Fundament in den Bereichen Selbstführung, Mitarbeiter*innenführung und strategische Führung in der neuen Arbeitswelt,
» haben Sie gelernt, worauf es bei Führung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf einem neuen Level ankommt und können strategische Entwicklung und organisationales Lernen fördern,
» haben Sie Antworten auf Fragen aus Ihrer konkreten Führungspraxis gefunden und innovative Umsetzungsschritte entwickelt, die mit Ihren Werten harmonieren,
» haben Sie einen reichhaltigen Methodenkoffer für die neue Arbeitswelt.

Format	**Präsenz und Online** Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung, Übung
Dozent*innen	**Regina Brehm** Systemische Organisationsberaterin und Führungskräftecoach im Bibliothekswesen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Erforderliche Technik für die Module 1, 3 und 4 wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 60 Stunden Davon insgesamt 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Modulterminen.
Termin	Modul 1 in Präsenz im Tagungshaus **26.02.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **27.02.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr Modul 2 Live-Online über Zoom **14.04.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr **15.04.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr Modul 3 in Präsenz im Tagungshaus **07.07.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **08.07.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr Modul 4 in Präsenz im Tagungshaus **17.11.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **18.11.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf und sind nur komplett buchbar.
Anmeldung	bis spätestens 08.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 2.500,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach und ortsunabhängig (Online)
Service	

Anmeldung

4.02 Erfahrungsaustausch: Verwaltungsleitung in Hochschulbibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Verwaltungsleitung tätig sind
Inhalt	Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Verwaltungsleitung vorgestellt und diskutiert. Als Themen sind vorgesehen: » Vorstellung des Formats Erfahrungsaustausch, Kennenlernen der Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten in den beteiligten Bibliotheken » Sammlung aktueller Herausforderungen im Themenfeld Bibliotheksverwaltung (Personal und Finanzen) » Schwerpunktthema: (mittelfristige) Finanzplanung von Personal- und Sachmitteln
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Verwaltungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Sabine Jonscher (Moderation)** Universitätsbibliothek Bielefeld **Dr. Britta Meersmann (Moderation)** Universitäts- und Landesbibliothek Münster sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**17.03.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 245 (Senatssaal)
Service	

Anmeldung

4.03 Schnupperseminar Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken - ist das etwas für mich?

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die überlegen, ob eine Leitungsfunktion für sie infrage kommt oder die erste Führungsaufgaben übernommen haben und Orientierung suchen

Inhalt

Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken bedeutet, vielfältige Aufgaben zu übernehmen und unterschiedliche Rollen miteinander zu verbinden. Dazu gehören neben administrativen Pflichten wie Einstellungsprozessen oder Mitarbeiter*innengesprächen auch die Entwicklung und Begleitung von Teams, Kommunikation und Konfliktmanagement sowie strategische Fragen rund um Qualitätsmanagement, Innovation und Digitalisierung.

Im Seminar werden diese Themen praxisnah vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Die Teilnehmer*innen haben Gelegenheit, ihr eigenes Führungsverständnis zu hinterfragen, persönliche Erwartungen und Befürchtungen zu besprechen und an konkreten Beispielen sowie Entscheidungsübungen zu arbeiten. Auch Fragen der Kommunikation innerhalb hierarchischer Strukturen und der Außenvertretung der Einrichtung finden Berücksichtigung.

Themen:
- Rolle und Selbstverständnis als Führungskraft
- Administrative Aufgaben im Personalmanagement
- Teamführung, Kommunikation und Konfliktmanagement
- Strategisches Bibliotheksmanagement, Innovation und Digitalisierung
- Persönlichkeitsentwicklung und Entscheidungsfindung
- Kommunikation in Hierarchien und Außenvertretung

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie einen Überblick über zentrale Aufgaben und Anforderungen von Leitungsfunktionen in Wissenschaftlichen Bibliotheken,
- können Sie Ihre persönliche Eignung, Motivation und Erwartungen an eine Führungsrolle reflektieren,
- kennen Sie grundlegende Führungsinstrumente und -themen,
- sind Sie in der Lage, eigene Entwicklungsfelder zu identifizieren und einzuschätzen,
- gewinnen Sie Sicherheit für die Entscheidung, ob eine Leitungsaufgabe für Sie infrage kommt.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung

Dozent*innen

Dr. Miriam Albers
ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Klaus Greschek
Systemischer Coach

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

24.03.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 10.02.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro

Ort

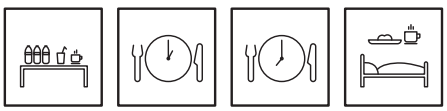
TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service



Anmeldung

4.04 Achtsame Stressbewältigung im Bibliotheksalltag

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Souveränität im Arbeitsalltag fördern und achtsame Wege im Umgang mit Belastungen kennenlernen möchten
Inhalt	Steigende Anforderungen, etwa durch Zeit- und Verantwortungsdruck, führen häufig dazu, dass sich das Stresserleben oftmals auch auf das Verhalten am Arbeitsplatz auswirkt. Denn Stress engt die Wahrnehmung ein und verfestigt ein Handeln in gewohnten Verhaltensmustern, gerade dann, wenn eigentlich ressourcenorientierte Lösungen gefragt sind. Gute Selbststeuerung beginnt daher mit wacher Selbstführung und Achtsamkeit kann hier ein Weg sein. In diesem Seminar lernen Sie Ihre Denkmuster und Bewusstseinsdynamiken bewusst wahrzunehmen, innezuhalten, eine Situation auf Stimmigkeit zu prüfen und mehr innere Souveränität und Entspannung zu entwickeln, die zu präsenterem und kreativerem Handeln führen kann. Das Seminar führt in das Themenfeld der achtsamen Selbstführung ein und verbindet gezielte Achtsamkeitspraxis mit Ansätzen aus der modernen Psychologie, Neurologie und Stressforschung. In praktischen Übungen erfahren Sie, wie entlastend eine achtsame Haltung auch für Sie persönlich sein kann.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Auswirkungen von Stress auf Denken, Verhalten und Zusammenarbeit, » kennen Sie Automatismen und Stressdynamiken und wissen, wie sie unterbrochen werden können, » wissen Sie, wie eine achtsame Haltung im Arbeitssalltag integriert werden kann, » kennen Sie Ansätze, um mit schwierigen Situationen im Alltag besser umzugehen, » kennen Sie gezielte Achtsamkeitspraktiken zur Stärkung von Präsenz, Bewusstheit und Akzeptanz.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Prof. Dr. Katja Bartlakowski** TH Köln - Institut für Informationswissenschaft, Mediatorin (BM), systemische Coach (DGfC) und MBSR-Lehrerin (IfA)
Tools / Technik	Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Sitzkissen und Decke.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	**02.07.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **03.07.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.05.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 430,- Euro
Ort	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn
Service	

Anmeldung

4.05 Erfahrungsaustausch: Onboarding-Konzepte in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für Onboarding-Konzepte für Quereinsteiger*innen und andere neue Mitarbeiter*innen interessieren
Inhalt	Onboarding-Konzepte sind für den erfolgreichen Einstieg von Quereinsteiger*innen und generell neuen Mitarbeiter*innen in Bibliotheken von entscheidender Bedeutung. Ein gut gestaltetes Onboarding-Programm hilft neuen Beschäftigten, sich mit den verschiedenen Arbeitsprozessen, der spezifischen Kultur und den besonderen Anforderungen einer Bibliothek vertraut zu machen. Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, wertvolle Einblicke zu gewinnen und Good Practices kennenzulernen. Themen: » Good Practices: Erfahrungen und Konzepte im Austausch » Diskussion zu Herausforderungen und Chancen von Onboarding-Prozessen für Quereinsteiger*innen und andere neue Mitarbeiter*innen » Entwicklung und Implementierung: Erarbeitung eines Musterkonzepts zur Nachnutzung in Bibliotheken Weitere Themen werden durch die Teilnehmer*innen selbst vorgeschlagen und diskutiert.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Good Practices und Onboarding-Konzepte aus anderen Bibliotheken, » haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten, » können Sie beurteilen, wie Sie Ihre eigenen Einarbeitungsangebote weiterentwickeln möchten.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Prof. Dr. Katja Bartlakowski (Moderation)** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft **Prof. Dr. Anke Petschenka (Moderation)** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	**10.07.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.05.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	

Anmeldung

5

IT und Metadaten

5.01 Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung 56

5.02 KI intensiv für Fortgeschrittene: Anwendungen kreativ und kritisch nutzen 57

5.03 KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung 58

5.04 Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken 59

5.05 Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen 60

5.06 Bibliometrie: Grundlagen für den Bibliotheksalltag mit KI-Unterstützung 61

5.07 KI-Tools für Datenrecherche und -visualisierung im bibliothekarischen Alltag 62

5.01 Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Rahmen der Formal- sowie Sacherschließung mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) arbeiten

Inhalt

In diesem Online-Seminar wird der Umgang mit der Gemeinsamen Normdatei GND geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert:

» Einführung in die GND (allgemein)
» GND-Normdatensätze für Personen
» GND-Normdatensätze für Werktitel
» Redaktionelle Bearbeitung

Dabei wird ein Überblick über die wichtigsten Feldkategorien und die Erfassungsregeln ihrer jeweils relevantesten Feldinhalte gegeben. Zudem werden Hinweise zum weiterführenden Selbststudium vermittelt.

Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium bereitgestellt. In Videomeetings für Fragen und Diskussionen sollen die Inhalte vertieft und Unklarheiten geklärt werden.

Lernziele

Am Ende des Seminars

» sind Sie mit den Grundlagen und der Redaktion der GND vertraut,
» kennen Sie die wichtigsten Regeln für die Erfassung von Personen und Werktiteln verschiedener Typen und wissen, wo Sie vertiefende Informationen erhalten.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Viola Hofmann
Deutsche Nationalbibliothek

Esther Scheven
Deutsche Nationalbibliothek

Stefan Senftleben
Deutsche Nationalbibliothek

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 12 Stunden
Davon etwa 8 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

23.02.2026 - 09.03.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
23.02.2026 | 10.00 - 11.00 Uhr
09.03.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 12.01.2026

Teilnehmer*innen

20

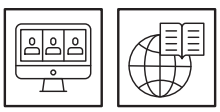
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.02 KI intensiv für Fortgeschrittene: Anwendungen kreativ und kritisch nutzen

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die bereits erste Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz gesammelt haben und nun vertiefen möchten, wie KI-gestützte Anwendungen sinnvoll, reflektiert und innovativ im Bibliothekskontext eingesetzt werden können

Inhalt

Viele Beschäftigte in Bibliotheken hatten bereits erste Berührungspunkte mit Künstlicher Intelligenz – doch wie gelingt der nächste Schritt?

In diesem Intensivseminar steht das selbstgesteuerte, entdeckende Lernen im Vordergrund. Ziel ist es, das Potenzial intelligenter Systeme in der Tiefe zu erkunden, kreative Anwendungsfelder zu entdecken und den produktiven Dialog zwischen Mensch und Technik zu gestalten.

Teilnehmer*innen erproben KI-Tools jenseits des Bekannten, reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten in der eigenen Bibliothekspraxis und entwickeln individuelle Nutzungsszenarien weiter.

Der Raum für eigenes Ausprobieren wird bewusst groß gehalten – flankiert von kollegialem Austausch, gezieltem individuellem Coaching und einer fundierten ethischen Auseinandersetzung zum Abschluss: Was ist möglich, was sinnvoll – und wo sind die Grenzen?

Lernziele

Am Ende des Seminars
- nutzen Sie KI-Tools sicher und kreativ zur Weiterentwicklung Ihrer Bibliothekspraxis,
- kennen Sie innovative Anwendungen, die über Standardtools hinausgehen,
- reflektieren Sie kritisch das Zusammenspiel von menschlicher Kompetenz und maschineller Intelligenz.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Materialien und Aufgaben über eine Plattform bereitgestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet. Vorab werden Themeninteressen über Moodle abgefragt und ins Seminar integriert.

Methoden

Coaching, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Dr. Jan Ullmann
E-Learning Trainer & Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 20 Stunden
Davon insgesamt etwa 11 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

05.03.2026 - 16.04.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
05.03.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
12.03.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
19.03.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
26.03.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr

Einzelcoaching von je 45 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt
Zeitraum bitte freihalten:
16.04.2026 | 8.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 22.01.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.03 KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die digitale Recherche und Faktenprüfung interessieren und effektive Methoden hierzu erproben möchten

Inhalt

Im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, begegnen Nutzer*innen täglich einer Vielzahl von Fälschungen, darunter Fake News, alte Fotos, die in aktuellen Kontexten verwendet werden und Deep Fakes – mal besser, mal schlechter gemacht. Daher ist es entscheidend, alle veröffentlichten Inhalte sorgfältig zu überprüfen, um zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz haben sich nicht nur die Qualität der Fälschungen stark verbessert, sondern auch die Möglichkeiten, sie mit Hilfe neuer Tools zu entlarven, sind gewachsen.

In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Recherche behandelt. Dazu gehören die digitale Recherche, der Faktencheck und die Verifizierung von Fotos und Videos. Es werden Ihnen aktuelle Suchtechniken und Recherchetools vorgestellt, darunter die Nutzung der erweiterten Suche von Google sowie gezielte Recherchemethoden in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und X.

Ein zentraler Teil des Seminars sind die diskutierten Recherchestrategien sowie die Methoden zur Bewertung von Quellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Faktenprüfung und -verifizierung gelegt, die anhand konkreter Beispiele praktisch erprobt werden. Hierbei kommen spezielle Tools zum Einsatz, die auf Künstlicher Intelligenz basieren.

Zur Einstimmung auf das Seminar erhalten Sie etwa 2 Wochen vor Beginn Materialien zum Selbststudium über die Lernplattform Moodle.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie verschiedene Techniken der digitalen Recherche anwenden, um Informationen zu verifizieren und Fälschungen zu identifizieren,
- kennen Sie aktuelle Tools und Suchtechniken, darunter die erweiterte Suche auf Google und Methoden zur Analyse von Inhalten in sozialen Netzwerken,
- sind Sie in der Lage, die Qualität von Fotos und Videos zu beurteilen sowie deren Authentizität mithilfe neuer Tools und KI zu überprüfen.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Prof. Markus Kaiser
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm | Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Bitte legen Sie sich möglichst vorab einen Account bei ChatGPT an und testen Sie die Möglichkeit, auf Google Gemini zuzugreifen.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase vor dem Videomeeting.

Termin

10.03.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 27.01.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.04 Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » Der Chatbot von AboutsomethinK im eigenen Katalog » Vibe Coding » Best of „sic" (Sicherheitsteam der TU Dortmund) » Grafana Loki » OMP/OJS
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Michael Schaarwächter (Moderation)** Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	**16.04.2026** | 10.00 - 18.00 Uhr **17.04.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.02.2026
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	

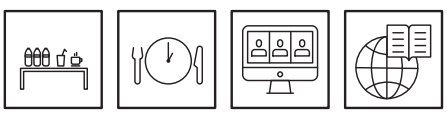
Anmeldung

5.05 Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken sowie Informationseinrichtungen mit geringen Vorkenntnissen, die sich über Metadaten und das Datenaustauschformat MARC 21 informieren oder ihr Wissen auffrischen möchten
Inhalt	In dieser Informationsveranstaltung wird das komplexe Thema des Datenformates MARC 21 verständlich aufbereitet. MARC 21 ist ein international standardisiertes, maschinenlesbares Format zur Erfassung und zum Austausch bibliografischer Daten in Bibliotheken. Das im Einsatz befindliche Datenformat MARC 21 wird in seinem Aufbau und seinen Anwendungsbereichen anhand von Beispielen vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf weitere MARC-21-Datenformate sowie auf neueste Entwicklungen bei Metadatenformaten gegeben.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie über den unterschiedlichen Einsatz der MARC-21-Formate informiert, » haben Sie anhand von Beispielen und Übungen MARC 21 kennengelernt, » haben Sie einen Überblick über die aktuelle Diskussion und die neueste Entwicklung von Metadatenformaten erhalten.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Stephani Scholz** Expertin für Metadaten
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**10.06.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.04.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

5.06 Bibliometrie: Grundlagen für den Bibliotheksalltag mit KI-Unterstützung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in Informationsabteilungen tätig sind
Inhalt	Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksmitarbeiter*innen die Möglichkeit, ihr Serviceportfolio um Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, zum Beispiel, um Wissenschaftler*innen oder deren Institutionen zu evaluieren. Die Teilnehmer*innen des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht: » Hintergrundwissen Bibliometrie » Nutzung relevanter Datenbanken wie Scopus, Google Scholar oder Dimensions.ai » Bibliometrische Indikatoren wie Impact Factor oder H-Index » Praktische Anwendung des erworbenen Wissens » Nutzung von Large Language Models (LLMs, zum Beispiel ChatGPT, Claude oder Gemini) für Datenbereinigung und Datenanalyse Wichtig: Für die Bearbeitung der Aufgaben in der Selbstlernphase benötigen Sie einen Zugang zum „Web of Science“ oder alternativ zu „Scopus“.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie eine Einführung in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das erworbene Wissen anhand von Übungen praktisch erprobt.
Format	**Präsenz und Online** Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Dr. Miloš Jovanović** Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Präsenztag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen, die Übungsaufgaben und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 13 Stunden Davon etwa 3 Stunden Selbstlernphase zwischen Präsenztag und Videomeeting.
Termin	**16.06.2026 - 14.07.2026** (Seminarlaufzeit) Präsenztag vor Ort **16.06.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) **14.07.2026** | 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.05.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online)
Service	

Anmeldung

5.07 KI-Tools für Datenrecherche und -visualisierung im bibliothekarischen Alltag

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Einsatz von KI-Tools für Recherche und Visualisierung praxisnah erproben möchten

Inhalt

In diesem Hands-on-Seminar werden zwei KI-gestützte Tools vorgestellt und erprobt.

Perplexity als innovatives KI-gestütztes Frage-Antwort-Tool wird gezeigt und ausprobiert, um bibliothekarische Fragestellungen zu recherchieren. Sie üben anhand eigener Fragestellungen, optimieren Suchanfragen und analysieren die Struktur der generierten Antworten inklusive der verlinkten Quellen. Sie vergleichen die Resultate mit klassischen Methoden.

Darüber hinaus wird eine Einführung in Napkin.ai gegeben. Dieses Tool unterstützt unter anderem mit automatisierten Zusammenfassungen, interaktiven Notizen und Visualisierungen. Es ist ein Hilfsmittel, um Kernaussagen zu extrahieren, Wissensschnipsel erstellen zu lassen und um große Textmengen zu verarbeiten. Auch hier bringen Sie eigene Aufgaben und gegebenenfalls Dokumente ein.

Neben den Potenzialen geht es auch um die Grenzen der Recherchetools, um einen reflektierten Umgang mit den Ergebnissen zu fördern. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf weitere Tools und Best Practices, die es bis dahin im Bibliotheksalltag gibt.

Hinweis: Sollten bis zur Durchführung des Seminars andere Tools relevanter sein, wird das Programm angepasst.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie präzise Suchanfragen in Perplexity formulieren und die bereitgestellten Ergebnisse und Quellen kritisch bewerten,
- sind Sie in der Lage, wissenschaftliche Texte mithilfe von Napkin.ai automatisch zusammenzufassen, zu annotieren und mit Visualisierungen zu ergänzen,
- können Sie Möglichkeiten und Risiken von KI-Anwendungen im Bibliotheksalltag besser abschätzen und erste Implementierungen im eigenen Arbeitsfeld prüfen,
- wissen Sie, wie Sie Ihre Prompts verbessern können.

Format

Präsenz mit Selbstlernphase
Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine Vorab-Abfrage per E-Mail.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, exploratives Testen, Impulsvortrag

Dozent*innen

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dr. Elisabeth Kaliva
TH Köln, Digital Open Learning Lab

Tools / Technik

Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops.

Arbeitsaufwand

insgesamt 8 Stunden
Davon etwa eine Stunde vor dem Präsenztermin.

Termin

Präsenzveranstaltung
07.07.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 18.05.2026

Teilnehmer*innen

18

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln

Service



Anmeldung

B

Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01 Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern 64

7.02 KI-Technologie verstehen und kreativ nutzen: Grundlagenseminar für Öffentliche Bibliotheken 65

7.03 Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken. 66

7.04 Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek 67

7.05 Next-Level-Coding in Bibliotheken - Programmierideen für Fortgeschrittene 69

7.06 Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen 70

7.07 Künstliche Intelligenz weiterdenken: Potenziale für Öffentliche Bibliotheken entdecken und nutzen 71

7.08 Mehr Resilienz durch Kooperationen: Wirksame Zusammenarbeit und Allianzen in Zeiten knapper Ressourcen 72

7.09 Erwachsene mit geringer Literalität - was Öffentliche Bibliotheken tun können 73

7.10 Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken 74

7.11 Veranstaltungen in Öffentlichen Bibliotheken barrierefrei gestalten 75

7.12 Umgang mit umstrittenen Werken in Öffentlichen Bibliotheken 76

7.13 Kreative Leseförderung mit Sachbüchern - Wissenswelten analog und digital entdecken . . 77

7.14 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken. 78

7.15 Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten 80

7.01 Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Angebotspräsentation tätig sind

Inhalt

Die Digitalisierung verändert nicht nur die Art, wie Informationen bereitgestellt werden, sondern auch die Erwartungen der Nutzer*innen an Bibliotheken. Viele digitale Angebote, von Datenbanken über Streamingdienste bis hin zu interaktiven Lernplattformen, sind vorhanden – doch wie können sie gezielt sichtbar gemacht und nachhaltig in den Bibliotheksalltag integriert werden?

Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse, wie Öffentliche Bibliotheken ihre digitalen Angebote effektiv bewerben und deren Nutzung steigern können. Es zeigt Wege auf, digitale Angebote strategisch in die Bibliothekskommunikation einzubinden und sowohl online als auch vor Ort attraktiv zu präsentieren. Nach inhaltlichen Impulsen entwickeln Sie gemeinsam Strategien und konkrete Maßnahmen, um die Sichtbarkeit und Nutzung digitaler Angebote in Ihrer Bibliothek zu optimieren.

Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine kurze Befragung zu den bereits bestehenden Aktivitäten in Ihrer Bibliothek, um das Seminar so passgenau wie möglich zu gestalten.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Herausforderungen und Chancen bei der Vermittlung digitaler Angebote,
- haben Sie Best-Practice-Beispiele kennengelernt, wie digitale Angebote sichtbar gemacht werden können,
- verstehen Sie, wie Zielgruppen gezielt angesprochen und neue Nutzer*innen gewonnen werden können,
- haben Sie Strategien zur Integration digitaler Angebote in bestehende Bibliotheksformate entwickelt,
- verfügen Sie über erste konkrete Ideen zur Umsetzung in Ihrer eigenen Bibliothek.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Andreas Mittrowann
Strategieberater und zertifizierter Online-Trainer

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 11 Stunden
Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

15.01.2026 - 29.01.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
15.01.2026 | 9.30 - 13.00 Uhr
29.01.2026 | 9.30 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 03.12.2025

Teilnehmer*innen

16

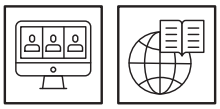
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.02 KI-Technologie verstehen und kreativ nutzen: Grundlagenseminar für Öffentliche Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die einen grundlegenden Einstieg in KI und deren praktische Anwendung suchen

Inhalt

KI verändert den Zugang zu Information und Wissen. Für Bibliotheken als zentrale Orte der Informationsvermittlung bedeutet das: Mitarbeiter*innen benötigen ein fundiertes Verständnis dieser Technologie, um ihre Rolle als kompetente Ansprechpartner*innen zu stärken.

In diesem Seminar erhalten Sie einen grundlegenden Einstieg in das Thema Künstliche Intelligenz. Im ersten Teil wird mithilfe einfacher Online-Tools verdeutlicht, was‚unter der Haube' der Technologie passiert und welche praktischen Nutzungsmöglichkeiten sich daraus ableiten lassen. Der Fokus liegt darauf, KI-Technologie weniger als Antwortmaschine, sondern mehr als Resonanzmaschine einzuordnen, die kreatives Denken unterstützen kann. Wie das praktisch aussehen kann, erkunden Sie mithilfe von bereitgestellten, exemplarischen Prompts in der Selbstlernphase. Im zweiten Teil geht es um Erfahrungsaustausch und darum, wie Sie KI im Bibliotheksalltag sinnvoll einsetzen und erklären können - etwa in der Beratung, bei Veranstaltungen oder Schulungen. Dazu gehört auch ein Blick auf kritische Punkte wie verzerrte Resultate (Bias), stereotype Darstellungen von Menschen oder Gruppen, fehlende Transparenz und demokratische Kontrolle, hoher Energieverbrauch sowie globale soziale Ungleichheiten im Zugang zu KI.

In beiden Teilen wechseln sich Impulse und Austausch in Kleingruppen ab. Es erwartet Sie ein interaktives und beteiligungsorientiertes Format. Ziel ist, dass Sie am Ende eine gute Orientierung zu dieser sich schnell wandelnden Technologie haben und Ideen für die praktische Nutzung entwickeln können.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie die technologische Entwicklungen rund um KI einordnen und verstehen,
- kennen Sie Hintergründe, Tools und exemplarische Einsatzmöglichkeiten,
- sind Sie in der Lage, Fragen zu KI besser beantworten zu können und KI-Technologie für sich gewinnbringend zu nutzen.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung

Dozent*innen

Nele Hirsch
eBildungslabor

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 8 Stunden
Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

20.01.2026 - 27.01.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
20.01.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr
27.01.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 09.12.2025

Teilnehmer*innen

40

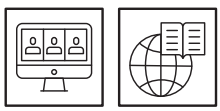
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 70,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.03 Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Vorlese-Techniken und -Strategien erfahren und diese ausprobieren möchten

Inhalt

Vorlesen gilt als einfache und kostengünstige Methode der Leseförderung, eine der Kernaufgaben Öffentlicher Bibliotheken. So gibt es auch in vielen Bibliotheken Vorlesestunden und ähnliche Veranstaltungen. Aber ist es wirklich so einfach?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie lebendig, zielgruppengerecht und hörfreundlich vorlesen. Lebendiges Vorlesen ist kein Kunststück und kein Schauspiel. Es basiert auf Regeln, die hörbezogenes Vorlesen unterstützen. Bitte beachten Sie, dass es in diesem Seminar nicht um Stimm- oder Atemübungen geht.

Im Seminar werden unter anderem folgende Themen behandelt:
- Spiele für die Verständnisvorbereitung
- gezielter Einsatz von sprecherischen Stilmitteln wie Tonfall, Pause, Betonung, Lautstärke und Tempo
- Unterstützung mit Sprechzeichen als Markierungen
- Umgang mit wörtlicher Rede
- gekonnte Platzierung und Dosierung von Gesten
- Planung des Blickkontakts
- strukturiertes Üben
- Nutzung von Mini-Interaktionen während des Vortragens

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie zahlreiche Vorlesemethoden und einen bunten Mix an Übungen und Spielen, die Ihnen mehr Präsenz geben und das Zuhören erleichtern,
- wissen Sie, wie Sie Geschichten und ihre Figuren mit lebendiger Sprechweise präsentieren können,
- können Sie Sprechzeichen gezielt einsetzen und praktische Sprechprotokolle anfertigen,
- sind Sie in der Lage, die vermittelten Inhalte an Kolleg*innen und Ehrenamtliche weiterzugeben.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Gruppenarbeit, Situationssimulation, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Irene Margil
Autorin, Leseanimatorin und Lesungscoach

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

05.02.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 18.12.2025

Teilnehmer*innen

18

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 130,- Euro.

Ort

Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.04 Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind, NICHT jedoch Bibliotheksleitungen

Inhalt

Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet fachfremden Personen einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information. Ziel ist es, Quereinsteiger*innen, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.

Die Themenfelder:

Thema 1: Funktion und Rolle Öffentlicher Bibliotheken (Simon Hoffmann)
» Kernaufgaben/Ziele von Öffentlichen Bibliotheken
» Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken
» Kooperationspartner*innen
» Finanzen/Statistik

Thema 2: Bestand in Öffentlichen Bibliotheken (Andrea Joosten)
» Physische und digitale Bestände
» Katalogisierung (RDA)
» Erwerbung
» Bestandspräsentation und Systematik

Thema 3: Dienstleistungen in Öffentlichen Bibliotheken (Annette Krohn)
» Auskunft und Recherche
» Leseförderung
» Medienkompetenz
» Öffentlichkeitsarbeit
» Veranstaltungen

Thema 4: Recht in Öffentlichen Bibliotheken (Anne Jacobs)
» Urheberrecht
» Datenschutz
» Benutzungsordnung/Gebührenordnung

Thema 5: Strukturen des Bibliothekswesens (Marcel Testroet)
» Bibliothekstypen
» Ausbildungs- und Studiengänge
» Bibliotheksverbände

Thema 6: Die Bibliothek der Zukunft (Katrin Stroth)
» Entwicklung innovativer Angebote
» Vermittlung von Medien-, Digital- und Technikkompetenz
» Bürger*innenbeteiligung, Partizipation, Offenheit

Zwei Wochen vor Beginn des Seminars startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,
- verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,
- sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen,
- haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Format

Präsenz und Online
Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. In den Videomeetings wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

7.04

Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Dozent*innen

Simon Hoffmann
Mediothek Krefeld

Anne Jacobs
Deep Thoughts GmbH

Andrea Joosten
Stadtbücherei Emmerich am Rhein

Annette Krohn
Stadtbibliothek Essen

Katrin Stroth
Stadtbibliothek Paderborn

Marcel Testroet
Bücherhallen Hamburg

Tools / Technik

Erforderliche Technik für die Präsenztermine wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 44 Stunden
Davon etwa 7 Stunden Selbstlernphase zwischen den einzelnen Terminen und 0,5 Stunden vor Seminarstart.

Termin

09.02.2026 - 09.03.2026 (Seminarlaufzeit)

Thema 1: **09.02.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Krefeld)
Thema 2: **11.02.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr (Live-Online)
Thema 3: **19.02.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr (Präsenz in Essen-Huttrop)
Thema 4: **02.03.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr (Live-Online)
Thema 5: **05.03.2026** | 10.00 - 14.30 Uhr (Live-Online)
Thema 6: **09.03.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Paderborn)

Anmeldung

bis spätestens 15.12.2025

Teilnehmer*innen

16

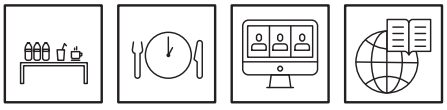
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 435,- Euro.

Ort

Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld;
Stadtteilbibliothek Essen-Huttrop, Mählerweg 1, 45276 Essen;
Zentralbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, 33098 Paderborn;
ortsunabhängig (Online)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.05 Next-Level-Coding in Bibliotheken - Programmierideen für Fortgeschrittene
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit ersten Programmiererfahrungen, die ihre Kenntnisse vertiefen und komplexere Programmierprojekte selbst gestalten möchten

Inhalt

Programmieren gehört zunehmend zum digitalen Bildungsauftrag Öffentlicher Bibliotheken – sei es im Rahmen von Workshops, offenen Angeboten oder medienpädagogischen Projekten.

Sie haben erste Programmiererfahrungen gesammelt und bereits einfache Workshops mit Scratch, Ozobot & Co. durchgeführt? Dann ist es Zeit für den nächsten Schritt!

In diesem praxisorientierten Online-Seminar erweitern Sie Ihre Kenntnisse und lernen Tools, Methoden und Projektideen kennen, mit denen sich auch komplexere Programmieraufgaben in der bibliothekspädagogischen Praxis umsetzen lassen – ideal für Jugendliche und Erwachsene.

Zu Beginn steht eine herausfordernde Aufgabe in Scratch im Mittelpunkt, die aufzeigt, wie vielseitig das Tool auch über den Grundschulbereich hinaus eingesetzt werden kann. Daran anschließend erfolgt der Einstieg in die textbasierte Programmiersprache p5.js, mit der eigene kreative Projekte umgesetzt werden. Unterstützt wird der Lernprozess durch Methoden wie Pair Programming, Code Reviews und Debugging. Den Abschluss bildet ein erster Einblick in Python – eine Programmiersprache, die neben kreativen Anwendungen auch den Zugang zu praxisnahen Einsatzfeldern wie Textverarbeitung, Datenanalyse oder Automatisierung eröffnet.

Vorkenntnisse:
Erste Programmiererfahrungen (zum Beispiel mit Scratch) sowie Grundkenntnisse wichtiger Konzepte wie Variable, Schleife und Bedingung werden vorausgesetzt.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie ein anspruchsvolleres Projekt mit Scratch umsetzen und reflektieren, wie sich das Tool auch für ältere Zielgruppen kreativ nutzen lässt,
- sind Sie in der Lage, einfache Programme mit p5.js zu entwickeln, dabei kreative Aufgabenstellungen umzusetzen und typische Fehler selbstständig zu beheben,
- können Sie didaktische Methoden wie Pair Programming, Code Review und Debugging gezielt in Programmierworkshops einsetzen,
- kennen Sie den Nutzen von KI-Tools beim Programmieren und haben erste Erfahrungen mit deren Einsatz beim Debugging gesammelt,
- können Sie Grundprinzipien von Python nachvollziehen und mögliche Einsatzfelder für eigene Bildungsangebote benennen.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Janina Wiegand
Medienpädagogin

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

04.03.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 21.01.2026

Teilnehmer*innen

16

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.06 Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Nachhaltigkeit und Umweltbildung im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung planen, erste Schritte gehen oder bereits umsetzen – sei es als aktive Arbeitsgruppe für ökologisch-soziale Themen oder als gesamtes Bibliotheksteam

Inhalt

Öffentliche Bibliotheken sind mehr als Orte der Information und Kulturbewahrung. Sie fungieren als konsumfreie, soziale, tolerante und demokratische Orte, die sich zur Agenda 2030 bekennen. Ihre Angebote, Dienstleistungen und Haltungen sind stark von den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung geprägt. Um für zukünftige Generationen eine Welt zu erhalten, in der alle Menschen innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben führen können, bedarf es vereinter Anstrengungen.

Themen:
- CO_2-Rechner und Checkliste für Grüne Bibliotheken
- Wie grün ist unsere Bibliothek? Praktische Fragen und hilfreiche Antworten
- Best-Practice-Beispiele aus dem D-A-CH-Raum
- Nachhaltigkeit im Bibliotheksteam nach dem Prinzip: „Aufmerksamkeit - Anreiz - Akzeptanz" verankern
- Positive Zukunftsbilder für eine gelungene Kommunikation

Das Seminar bietet Ihnen und Ihrem Team Anschub, Inspiration und Möglichkeiten zur Wirkungsmessung für Ihre ersten Ideen, bisherigen und künftigen Projekte.

Etwa zwei Wochen vor dem Seminar erhalten Sie eine kleine Vorabaufgabe.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Dimensionen von Nachhaltigkeit und deren Bezug zur Bibliothek,
- kennen Sie die für Sie relevanten Werte zu Nachhaltigkeit und Bildung,
- sind Sie in der Lage, Merkmale einer Grünen Bibliothek mit konkreten Handlungen zu verknüpfen,
- können Sie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsnarrative als wirksame Kommunikationswerkzeuge einsetzen,
- wissen Sie, wie es gelingen kann, weitere Kolleg*innen für das Thema zu erreichen und zum Mitmachen zu motivieren,
- sind Sie durch viele Praxisbeispiele inspiriert, Ihre Bibliothek weiter nachhaltiger zu gestalten.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Janet Wagner
Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek; Projektbeauftragte für nachhaltige Mobilität an der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie, Ausbilderin, Bibliothekarin, BNE-Trainerin

Tools / Technik

Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7,5 Stunden
Davon eine Stunde vor dem Seminar für die Lösung einer Aufgabe.

Termin

09.03.2026 | 10.00 - 16.30 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 26.01.2026

Teilnehmer*innen

15

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 140,- Euro.

Ort

Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Service

Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.07 Künstliche Intelligenz weiterdenken: Potenziale für Öffentliche Bibliotheken entdecken und nutzen in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits über erste Erfahrungen mit Anwendungen Künstlicher Intelligenz verfügen und ihre Kenntnisse gezielt vertiefen möchten

Inhalt

Künstliche Intelligenz ist längst in der Praxis Öffentlicher Bibliotheken angekommen – sei es im Informationsmanagement, in der Kommunikation oder in der Veranstaltungsarbeit. Doch wie kann das volle Potenzial dieser Technologien noch besser ausgeschöpft werden? Welche innovativen Tools verdienen mehr Aufmerksamkeit? Und wie gelingt ein Zusammenspiel von menschlicher Kompetenz und maschineller Unterstützung, das echten Mehrwert schafft?

In diesem aufbauenden Seminar vertiefen Teilnehmer*innen ihr Wissen über Anwendungen Künstlicher Intelligenz im bibliothekarischen Alltag. Zwei Wochen vor Seminarbeginn kann abgestimmt werden, welche Praxisschwerpunkte vertieft im Fokus des Seminars stehen sollen, um noch besser auf die individuellen Bedarfe eingehen zu können:

» Bildgenerierung und kreative Medienproduktion
» Veranstaltungsarbeit mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz
» Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit intern wie extern

Ziel ist es, neue Wege im Umgang mit KI-Technologien zu entdecken – reflektiert, praxisnah und mit Blick auf die spezifischen Anforderungen Öffentlicher Bibliotheken.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» kennen Sie fortgeschrittene Werkzeuge und Anwendungsformen Künstlicher Intelligenz,
» bewerten Sie deren Nutzen für verschiedene Bibliotheksbereiche,
» setzen Sie KI gezielt ein, um kreative, organisatorische oder kommunikative Prozesse zu verbessern.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung

Dozent*innen

Dr. Jan Ullmann
E-Learning Trainer & Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 10 Stunden
Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

13.03.2026 - 27.03.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
13.03.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
20.03.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr

Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt
Zeitraum bitte freihalten:
27.03.2026 | 8.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 30.01.2026

Teilnehmer*innen

12

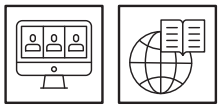
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 215,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.08 Mehr Resilienz durch Kooperationen: Wirksame Zusammenarbeit und Allianzen in Zeiten knapper Ressourcen in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit unterschiedlichen Partner*innen innerhalb der Kommune und auch landesweit zusammenarbeiten

Inhalt

Noch nie hatten Kooperationen und Allianzen für Bibliotheken eine so große Bedeutung wie in Zeiten der knappen Ressourcen. Das Seminar liefert den Teilnehmer*innen fundierte Kenntnisse über Kooperationen im Bereich der Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken. Die Beispiele im Seminar beziehen sich auf langjährige Projekte und Kooperationen der Städtischen Bibliotheken Dresden.

Grundlagen:
» Arten, Ziel und Zweck von Kooperation

Formen und Gestaltung:
» Vom Suchen und Finden geeigneter Partner*innen
» Übereinstimmung von Form und Konzept
» Gestaltung der Kooperation (Ressourcen/Verträge/…)

Steuerung:
» Kooperationsverträge aufsetzen
» Aufbau- und Organisationsmanagement
» Erfolge messen
» Kooperationen beenden

Lernziele

Am Ende des Seminars
» können Sie neue Kooperationspartner*innen von Ihrem Vorhaben begeistern und für Ihre Idee gewinnen sowie langfristige Allianzen bilden,
» kennen Sie Grundlagen und Fallstricke im Kooperationsmanagement, aber auch Erfolgsfaktoren für gelingende, nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit
» sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken bestehender Kooperationen zu reflektieren und zukünftige Allianzen erfolgreich aufzubauen.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Marit Kunis
Städtische Bibliotheken Dresden

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 6 Stunden

Termin

16.03.2026 | 10.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 26.01.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.

Ort

Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service

Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.09 Erwachsene mit geringer Literalität - was Öffentliche Bibliotheken tun können
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Fördermöglichkeiten für Erwachsene mit geringer Lese- und Schreibkompetenz erfahren und eigene Angebote für diese Zielgruppe gestalten möchten

Inhalt

Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen sind bislang nur selten eine direkte Zielgruppe der Öffentlichen Bibliotheken. Wie können Bibliotheken dieser Zielgruppe gerecht werden? Und welche Kooperationspartner*innen können dabei unterstützen, passende Angebote zu entwickeln?

Im ersten Teil des zweiteiligen Online-Seminars lernen Sie zunächst das Phänomen geringer Literalität in Deutschland kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen sowie über bestehende Unterstützungsangebote für Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen. Anschließend diskutieren Sie, welche Erfahrungen Sie in Ihrem beruflichen Alltag mit dieser Zielgruppe bereits gemacht haben und erhalten Einblicke in gelungene Beispiele, wie gering literalisierte Erwachsene in das Bibliotheksleben eingebunden werden können. Zwischen den beiden Terminen vertiefen Sie die Inhalte in der Praxis: Sie entwickeln eigene Ideen oder sammeln Beispiele für mögliche Aktionen in Ihrer Bibliothek. Im zweiten Teil des Seminars stellen Sie diese Ergebnisse vor, tauschen sich mit den anderen Teilnehmer*innen aus und werten die Ansätze gemeinsam aus. So entsteht ein praxisnaher Austausch, aus dem konkrete Handlungsoptionen für die Arbeit in Öffentlichen Bibliotheken hervorgehen.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- wissen Sie mehr über das Phänomen geringer Literalität bei Erwachsenen,
- kennen Sie Unterstützungsangebote für diese Zielgruppe,
- sind Sie in der Lage, Handlungsoptionen für Ihre Bibliothek zu entwickeln.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Sabine Schwarz
Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

André Hamann
Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 8 Stunden
Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

15.04.2026 - 22.04.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
15.04.2026 | 9.00 - 12.00 Uhr
22.04.2026 | 9.00 - 12.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 04.03.2026

Teilnehmer*innen

24

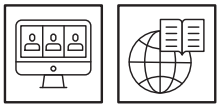
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 90,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.10 Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die praktische Erfahrungen in der Videoproduktion mit dem Smartphone sammeln und diese für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen möchten

Inhalt

Die Erstellung kurzer Videos als Marketinginstrument in Öffentlichen Bibliotheken wird immer wichtiger – mit gutem visuellen Content kann man schnell die Aufmerksamkeit der Zielgruppen gewinnen.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie selbst kurze Videos mit dem Smartphone drehen und schneiden. Dazu werden Videobeispiele analysiert, der Workflow einer Videoproduktion entschlüsselt und die Grundlagen zur Nutzung des Smartphones erarbeitet.

Insgesamt geht das Seminar folgenden Fragen nach:
» Wie kann ich mit dem Smartphone professionelle Videos drehen und schneiden?
» Welche Möglichkeiten gibt es, Real-Videos sinnvoll und gekonnt für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen?
» Welcher Videotyp macht für welchen Einsatz Sinn?

Lernziele

Am Ende des Seminars
» können Sie eine Videoproduktion planen, aufsetzen, steuern und abschließen,
» verfügen Sie über die Grundfertigkeiten des Drehens und des Schneidens mit dem Smartphone,
» kennen Sie die zentralen, technischen und dramaturgischen Kriterien zur Beurteilung von Videos,
» wissen Sie, welches zusätzliche technische Equipment sich anzuschaffen lohnt.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Dreharbeit und Postproduktion, Kameratraining, Storytelling, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Guido Vogt
Filmproduzent und Medienwissenschaftler, Organisationsentwickler und Social Media Manager Advanced (IHK)

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone mit den vorinstallierten Apps CapCut sowie Zoom (zum Teilen des Smartphone-Bildschirms).

Arbeitsaufwand

insgesamt 12 Stunden
Davon etwa 5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings zur Erstellung eines kurzen Videos in Eigenregie.

Termin

20.04.2026 - 04.05.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
20.04.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr
04.05.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 09.03.2026

Teilnehmer*innen

12

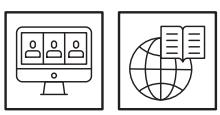
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 205,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.11 Veranstaltungen in Öffentlichen Bibliotheken barrierefrei gestalten
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die barrierefreie Veranstaltungen in ihrer Bibliothek anbieten möchten

Inhalt

Öffentliche Bibliotheken bieten eine wachsende Vielfalt von Dienstleistungen, Aktivitäten und Veranstaltungen an. Sie nehmen eine wichtige Rolle als Bildungs- und Integrationseinrichtung vor Ort ein, erschließen sich neue Nutzer*innengruppen über ihre digitalen Dienstleistungen. Beschäftigte in Bibliotheken stehen vor zahlreichen neuen Herausforderungen. Dennoch bleiben die personellen und finanziellen Möglichkeiten begrenzt.

Wie kann sich eine Öffentliche Bibliothek unter diesen Rahmenbedingungen auf Besucher*innen mit verschiedenen Bedürfnissen einstellen? Was macht die Teilnahme an einer Veranstaltung möglicherweise schwierig oder was hält Menschen überhaupt von einem Besuch in der Bibliothek ab? Wie können neue Kund*innen durch inklusive Angebote angesprochen werden? Wie erreichen diese Angebote ihre Zielgruppen?

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:
- Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit
- Physische Barrierefreiheit
- Sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit
- Technische Barrierefreiheit
- Barrierefreiheit der Webangebote
- Gemeinschaftliche Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen
- Inklusive Öffentlichkeitsarbeit

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie Ihre Veranstaltungen barrierefrei gestalten können,
- können Sie die Herausforderungen der Inklusion für verschiedene Kund*innengruppen erläutern,
- können Sie Strategien entwickeln, wie sich diese Probleme alltagstauglich lösen lassen.

Format

Präsenz mit Selbstlernphase
Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa 2 Wochen vor Seminarstart werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Eeva Rantamo
Kulturprojekte - Inklusive Kulturarbeit

Tools / Technik

Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Aufgaben und Seminarunterlagen sowie die Kommunikation vor und nach dem Seminar bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7,5 Stunden
Davon etwa 0,5 Stunden Selbstlernphase vor dem Präsenztermin.

Termin

05.05.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 24.03.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.

Ort

Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service





Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.12 Umgang mit umstrittenen Werken in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Orientierung im Umgang mit umstrittenen Werken suchen

Inhalt

Öffentliche Bibliotheken sehen sich in Zeiten wachsender politischer Unruhe zunehmend mit schwierigen Entscheidungen hinsichtlich ihrer demokratischen Positionierung konfrontiert. Ein zentrales Thema ist das Bestandsmanagement: Wie soll mit umstrittenen Werken verfahren werden? Welche Kriterien bieten Orientierung bei der Entscheidungsfindung? Und: Sollte sich die Bibliothek – und wenn ja, in welchem Maße – positionieren?

Dieses Seminar klärt zentrale Begriffe und Konzepte, außerdem beleuchtet es verschiedene Theorien und Methoden, wie Bibliotheksethik und Neutralität. Im Anschluss werden praxisorientierte Beispiele aufgegriffen. Die Teilnehmer*innen entwickeln Ideen, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen werden kann und diskutieren unterschiedliche Lösungsansätze sowie Best-Practice-Beispiele.

Dabei geht es nicht nur um Bestandsfragen, sondern auch um Themen wie die Durchführung störungsfreier Veranstaltungen und die demokratische Positionierung der Bibliothek als Institution.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie die zentralen Begriffe und Konzepte zu „Medien an den Rändern“ erklären und deren Bedeutung für das Bestandsmanagement in Bibliotheken bewerten,
- kennen Sie verschiedene Theorien und Methoden zur Entscheidungsfindung in Bibliotheken, insbesondere im Umgang mit kontroversen Themen und Werken,
- sind Sie in der Lage, differenzierte Entscheidungen im Bestandsmanagement zu treffen und diese transparent zu begründen.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Tobias Weiß
Stadtbibliothek Pankow

Christian Meskó
Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

Präsenzveranstaltung
12.06.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 30.04.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.

Ort

Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.13 Kreative Leseförderung mit Sachbüchern - Wissenswelten analog und digital entdecken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die kreative Leseförderungsprojekte mit Sachbüchern durchführen möchten
Inhalt	Gute Sachliteratur für Kinder verbindet zielgruppengerecht aufbereitete Informationen mit altersgemäßen Texten sowie lebendiger Gestaltung. Damit bietet sie nicht nur bestes „Edutainment", sondern kann auch die Lesemotivation nachhaltig stärken. Weiterhin ergeben sich vielfältige Potentiale für Bibliotheksprojekte mit Leseanfänger*innen im Vor- und Grundschulalter. Das angebotene Seminar » zeigt, wie die Gattung Kindersachbuch sich über Jahrzehnte hinweg entwickelt hat, » gibt einen Überblick über herausragende Titel aus dem aktuellen Kanon, » erläutert, wie Sachthemen kreativ in Leseförderungsprojekten für Kindergruppen umgesetzt werden können. Im Seminar nähern sich die Teilnehmer*innen anhand praxiserprobter Beispiele der Thematik, können unterschiedliche Ideen ausprobieren und schließlich eigene Veranstaltungskonzepte entwickeln. In einem Padlet werden die Ansätze der Teilnehmer*innen für alle festgehalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie eine Reihe von Sachbüchern und dazu passende leseförderliche Aktionen, » haben Sie MINT- oder Sachthemen etabliert, die sich zur Umsetzung in der Projektarbeit eignen, » sind Sie in der Lage, eigene Veranstaltungsformate im Bereich der Leseförderung zu entwickeln.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Simone Freiwald** Leseförderung & Medienvermittlung
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**15.06.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.05.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Siegburg, Griesgasse 11, 53721 Siegburg
Service	 Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.14 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken

Inhalt

Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Frühjahr statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema.

Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:
- Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste,
- Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln,
- Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw.

Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch.

Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt „Umgang mit psychisch beanspruchten Auszubildenden" gewidmet. Immer häufiger sehen sich Ausbildungsleitungen in Bibliotheken mit psychischen Belastungen und Erkrankungen bei jungen Menschen konfrontiert. Ziel ist es, für Anzeichen und mögliche Ursachen zu sensibilisieren, Handlungsoptionen im Ausbildungsalltag aufzuzeigen, Grenzen der eigenen Verantwortung klarzumachen und interne sowie externe Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen. Neben Impulsvorträgen erfolgt ein Austausch in Gruppen.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,
- kennen Sie aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote,
- sind Sie für Anzeichen und Auswirkungen psychischer Erkrankungen bei Auszubildenden sensibilisiert,
- kennen Sie Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für den Ausbildungsalltag,
- sind Sie in der Lage, praxisnahe Vorgehensweisen zum Umgang mit psychischen Erkrankungen in die Ausbildungsplanung einzubeziehen,
- haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Prof. Dr. Katja Bartlakowski
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Cornelia Hörster-Friedrich
Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf

Stephan Hübner
Psychologe | Berater betriebliches Gesundheitsmanagement

Dr. Anja Platz-Schliebs
Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw

Konstanze Sigel (Moderation)
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

7.14

Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	**17.06.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.04.2026
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 218
Service	 Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.15 Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer bei Personalwechsel optimal gestalten und nutzen möchten

Inhalt

Qualifizierte Mitarbeiter*innen sind begehrt. Zahlreiche freie Stellen bieten auch Arbeitnehmer*innen im Bereich Öffentlicher Bibliotheken eine größere Auswahl. Dadurch kommt es zu deutlich schnelleren Stellenwechseln. Das hat Folgen für die On- und Offboarding-Prozesse, welche Mitarbeiter*innen bei Einstellung zielgerichtet integrieren und bei Ausstieg systematisch begleiten. Das Wissen der gehenden Mitarbeiter*innen gilt es beim Stellenwechsel zu sichern und für die Übergabe bereitzustellen. Die Übergabe wiederum muss effektiv und systematisch gestaltet werden, damit neues Personal einen optimalen Einstieg „an Bord" in der neuen Bibliothek finden kann.

Im Seminar werden die verschiedenen Arten von Wissen beleuchtet, die für den Transfer aufbereitet werden müssen. Weiterhin wird die Frage bearbeitet, wie sich mit Wertschätzung und Effektivität Wissenstransferprozesse gestalten lassen.

Themen:
- Den Bedarf des Wissenstransfers systematisch erfassen
- Aufgaben in den Phasen der beiden Prozesse festlegen
- Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel
- Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: Einarbeitungsplan, moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette

Lernziele

Am Ende des Seminars
- sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren,
- wissen Sie, wie Sie die Phasen von On- und Offboarding gestalten,
- kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren,
- haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Konzeptarbeit

Dozent*innen

Christiane Brockerhoff
Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

29.06.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 15.05.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigen aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 145,- Euro.

Ort

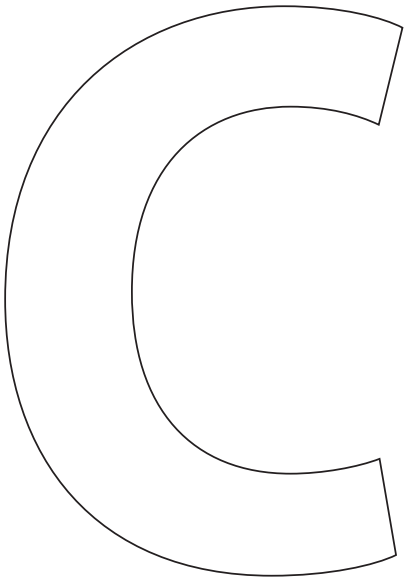
Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung



MALIS –
Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

MALIS — Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	**23.03.2026 - 10.07.2026** (Sommersemester 2026)
Inhalt	Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen. Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommen in beiden Semestern das kombinierte Modul Organisation/Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren & Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE). Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (23.-27.03.2026 und 06.-10.07.2026) und ortsunabhängig über Zoom (24./25.04.2026 und 29./30.05.2026)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzlehrveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren & Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.
Anmeldung	bis spätestens 01.02.2026 (für das Sommersemester 2026)
Kontakt	**Auskünfte zu Inhalt und Ablauf:** Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de Luca Berrens luca.berrens@th-koeln.de **Fragen zur Anmeldung:** Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de

ORG1/SOK1/MET1 (MALIS 1.1) Organisation 1/Soziale Kompetenz 1 und Methoden 1

Inhalt

- Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln
- Vorstellung der und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools
- Zeitmanagement
- Selbstmanagement
- Empirische Methoden

Dozent*innen

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Luca Berrens, Peter Sleegers
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Ursula Arning
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dr. Michael Lindner
Lehrbeauftragter für Zeitmanagement

MGT1 (MALIS 1.2) Management 1

Inhalt

- Steuerung einer Bibliothek
  - Grundlagen der Organisation
  - Statistik als quantitative Basis von Steuerungsentscheidungen
  - Haushaltsführung, Kostenrechnung, Etatverteilung
  - Formen und Ansätze des Controllings
- Personalmanagement in einer Bibliothek
  - Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen)
  - Formen der Führung/Personalführung; Bewertung von Leitungsaufgaben und Leitungsziele in Verbindung mit der Personalführung
  - Personalführung als Teil der Steuerung einer Organisation

Dozent*innen

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

BD Dr. Joachim Kreische
Universitätsbibliothek Dortmund

IDL1
(MALIS 1.3)

Informationsdienstleistungen 1

Inhalt	» Spezifika von Informationsdienstleistungen » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen » Dienstleistungsportfolios Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen » Bewertungskriterien für Informationsdienstleistungen » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich » Informationsdienstleistungen im Fokus 1: Erstellung von Informationsressourcen » Informationsdienstleistungen im Fokus 2: Auskunft und Beratung » Informationsdienstleistungen im Fokus 3: Vermittlung von Informationskompetenz » Konzeption von Informationsdienstleistungen
Dozent*innen	**Prof. Dr. Inka Tappenbeck** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

MD1
(MALIS 1.4)

Metadaten 1

Inhalt	» Prinzipien der formalen Dokumentbeschreibung » Entitäten und Beziehungen (FRBR, FRBR-LRM) » Regelwerke (RDA) und Datenformate (MARC, BIBFRAME, ONIX, LIDO) » Normdateien in der Formalerschließung » Prinzipien der inhaltlichen Erschließung » Dokumentationssprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortsprachen) » Normdateien in der Inhaltserschließung
Dozent*innen	**Prof. Dr. Klaus Lepsky** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft **Sarah Hartmann** Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main

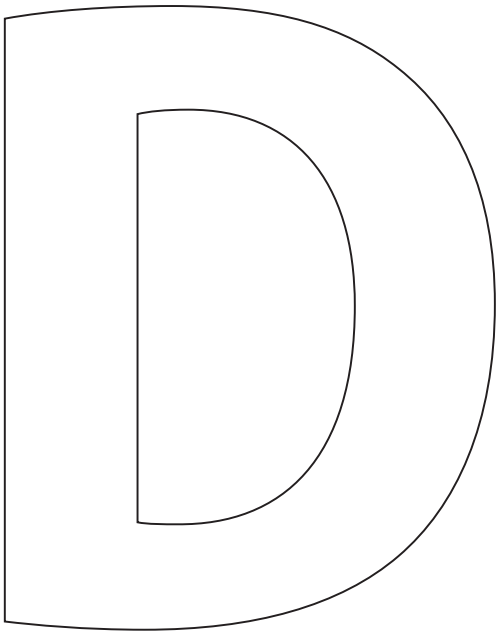
IT1 (MALIS 1.5) Informationstechnologie 1

Inhalt	» Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen » Grundlegende Funktionen von Rechnersystemen, Netzwerken und Grundlagen der Programmierung » Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die geschäftsgangorientierte Bibliotheksfunktionen abdecken » Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer*innen » Technische und organisatorische Anforderungen zur zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien, insbesondere elektronischer Zeitschriften, E-Books und (weiterer) multimedialer Objekte
Dozent*innen	**Dr. Andreas Weber** Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

PDL Programmieren & Data Librarianship

Inhalt	» Konzepte zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten sowie grundlegendes „Computational Thinking“ » Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung » Programmieren mit Python (Grundlagen, Datenextraktion, API-Nutzung, Visualisierung); Umgang mit der Unix-Shell Bash (Navigation, Tools zur automatischen Textprozessierung, Automatisierung) und mit dem verteilten Source-Code-Versionierungssystem Git sowie den Plattformen GitHub/GitLab
Dozent*innen	**Prof. Dr. Konrad Förstner** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses der TH Köln ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatkursen finden Sie hier:
www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit einem Studien- oder Fachwirt-Abschluss und mehrjähriger Berufserfahrung, die zukünftig Leitungs- und Führungsaufgaben anstreben oder ihre bestehenden Kenntnisse vertiefen möchten

Inhalt

Digitalisierung, New Work, agile Arbeitsorganisation und moderne Managementansätze bestimmen das künftige Führungsverhalten auch in Öffentlichen Bibliotheken. Die Komplexität der Aufgaben fordern Führungskräfte in bisher nicht dagewesener Weise, da sich Geschäftsprozesse, Organisationsstrukturen und Dienstleistungen verändern.

Eine moderne Führungskultur und Managementkenntnisse, vor allem in den Bereichen der Strategieentwicklung und -umsetzung, Change-, Qualitäts- und Innovationsmanagement sowie Prozessoptimierung und Informationsmarketing sind erforderlich, um den digitalen Wandel, neue Arbeitsstrukturen und kundenorientierte Services sowie die damit verbundenen neuen Tätigkeitsfelder aktiv gestalten zu können.

Der Zertifikatskurs „Fit für die Zukunft" vermittelt die für Führungspositionen in Öffentlichen Bibliotheken zentralen Aspekte zu Strategien, Finanzen, Personal, Geschäftsmodellen, Marketing, Controlling, Leadership und Wandel. Aufbauend auf den vorhandenen fachlichen Kompetenzen, geht es vor allem auch um die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der außerfachlichen Kompetenzen. So stehen fachliche und persönliche Aspekte in dem Kurs gleichberechtigt nebeneinander und werden integrativ vermittelt. Zentraler Input, Mini-Cases und Praxisbeispiele bilden die Basis für diesen Kurs. Durch eine interaktive Beteiligung der Teilnehmer*innen mit Gruppenarbeiten, gegenseitigem Erfahrungsaustausch und Teamteaching wird ein hoher Lernerfolg erzielt.

Mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) hat das ZBIW einen Partner gewinnen können, der seine langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Lehrgängen zum kommunalen Management für Führungskräfte in diesen Zertifikatskurs mit einbringt.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Die Bibliothek der Zukunft strategisch steuern
Modul 2: Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung
Modul 3: Change- und Prozessmanagement
Modul 4: Innovation und Marketing
Modul 5: Wirkungsorientierte Strategieumsetzung

Training zum wirkungsvollen Auftritt und zur professionellen Gesprächsführung
Der wirkungsvolle Auftritt und die professionelle Gesprächsführung spielen in Leitungspositionen eine große Rolle, weshalb zwei zusätzliche Trainingstage neben den fünf Modulen fester Bestandteil des Kurses sind. Die Durchführung erfolgt in Schulungsräumen einer Öffentlichen Bibliothek in NRW, vorzugsweise in einer Bibliothek aus dem Teilnehmer*innenkreis.

Einzelcoaching – Ansatzpunkte zur persönlichen Entwicklung
Ein Einzelcoaching mit einem weiblichen oder einem männlichen Coach ist für alle Teilnehmer*innen im Kurs enthalten. Sie haben die Wahl zwischen Diplom-Wirtschaftspsychologin Petra Jagow oder dem systemischen Coach Klaus Greschek. Erste Termine finden nach Modul 3 statt. Je nach Bedarf können noch Anschlusstermine verabredet werden. Der Ersttermin liegt im Kurszeitraum, mögliche Folgetermine müssen bis spätestens 31.12.2026 stattfinden. Die Einzelcoachingtermine finden in der Regel über Zoom statt.

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses
- können Sie Ihre Bibliothek strategisch steuern und eine eigene Strategie mithilfe geeigneter Analyse- und Planungsinstrumente entwickeln,
- haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung" kritisch reflektiert und konstruktiv weiterentwickelt,
- kennen Sie Ihre Rolle als Prozessverantwortliche*r und können Methoden des Prozessmanagements anwenden,
- sind Sie in der Lage, Change-Prozesse als Führungskraft zu planen, zu begleiten und Kommunikationskonzepte dafür zu entwickeln,
- können Sie Innovations- und Marketinginstrumente einsetzen, Zielgruppenanalysen durchführen und Kommunikationskonzepte ableiten,
- können Sie die für Ihre Strategie relevanten Daten und Kennzahlen analysieren, zielgruppengerecht aufbereiten und auch mit digitalen Tools professionell darstellen,
- haben Sie Ihren wirkungsvollen Auftritt bei Präsentationen optimiert und Ihre Gesprächsführungskompetenz in herausfordernden Situationen gestärkt.

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Format	Die Module sowie die Trainingstage zum wirkungsvollen Auftritt und zur professionellen Gesprächsführung finden in Präsenz in einem Tagungshaus/Seminarraum statt. Die Einzelcoachinggespräche werden als Videomeeting durchgeführt.
Methoden	Beratung, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Teamteaching, Trainer-Feedback, Vortrag/Präsentation
Wissenschaftliche Leitung	**Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Dozent*innen	**Dr. Miriam Albers** ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften **Christiane Brockerhoff** Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin **Gudrun Burhorn** Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement **Thomas Druwe** Stadtbibliothek Siegburg **Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft **Klaus Greschek** Systemischer Coach **Petra Jagow** Coaching & Branding | TH Köln, Institut für Informationswissenschaft **Andreas Mittrowann** Strategieberater **Stephan Schwering** Stadtbüchereien Düsseldorf – Zentralbibliothek
Tools / Technik	Erforderliche Technik bei den Präsenzterminen wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Transferaufgaben und Kommunikation zwischen den Modulen sowie den Zugriff auf alle Kursunterlagen benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Einzelcoaching sowie die Videomeetings zur Auswertung der Transferaufgaben finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert etwa ein halbes Jahr und umfasst insgesamt 12 Fortbildungstage. Hinzu kommen die Bearbeitung und Auswertung jeweils einer Transferaufgabe zwischen den Modulen (jeweils etwa fünf Stunden). Für den Erwerb eines Zertifikats mit 4 ECTS kann fakultativ eine Facharbeit abgelegt werden (etwa 20 Stunden).
Termin	Modul 1: **28.01.2026 - 29.01.2026** Modul 2: **23.02.2026 - 24.02.2026** Modul 3: **24.03.2026 - 25.03.2026** Modul 4: **27.04.2026 - 28.04.2026** Modul 5: **22.06.2026 - 23.06.2026** Terminoptionen Training Auftritt (beide vormerken): **09.02.2026** und **10.02.2026** Training Gesprächsführung **01.06.2026**
Anmeldung	bis spätestens 24.11.2025
Teilnehmer*innen	14

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Kosten

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

» Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 660,- Euro
» Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 3.300,- Euro

Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Abschluss

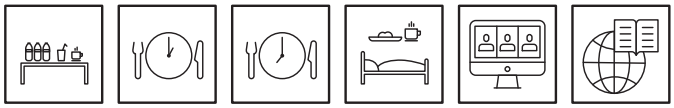
Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 4 ECTS

Für die Anwesenheit bei allen Terminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Anschluss an den letzten Kurstermin mit Erstellung einer Facharbeit zur Erlangung von ECTS erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und verfassen als Fachaufsatz einen praxisorientierten Artikel, der benotet wird.

Ort

Tagungshaus „Die Wolfsburg", Falkenweg 6, 45478 in Mülheim an der Ruhr

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zielgruppengerechte Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz entwickeln, erweitern und strategisch ausrichten möchten

Inhalt

Der Zertifikatskurs „XPRTN für das Lesen - Futures Literacy" vermittelt als berufsbegleitende Weiterbildung digital-analoge Leseförderung als eine Querschnittsaufgabe unserer aktuellen mediatisierten Gesellschaft. Der Kurs reagiert auf aktuelle Entwicklungen der Mediatisierung: Literatur- und Medienangebote sind heute nicht mehr nur unmittelbar von Menschen erstellte Inhalte, sondern auch computergenerierte Texte, Filme und andere Artefakte. Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch diese neue Technik – auch für die Lese- und Medienkompetenzvermittlung als eine der zentralen Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken über unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen hinweg.

Der Fokus liegt weiterhin auf den Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen im Sozialraum Kommune. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Angebote zu erstellen, die im öffentlichen Raum Stadtbibliothek und darüber hinaus Orientierung für eine aktive Teilhabe am Leben in einer demokratischen und sich stetig verändernden Gesellschaft bieten. Leseförderung und Lesemotivation bleiben dabei hybrid. Sie spielen sich sowohl im digitalen als auch im physischen Raum ab und docken an den formalen Bildungsinstitutionen und deren Lehr- und Bildungsplänen an. Die Programmarbeit der Bibliotheken orientiert sich zudem auch an Megatrends und internationalen Bildungszielen. Lesen erfolgt in vielen Sprachen und Sprachsystemen – auch der Umgang mit Computersprachen und KI gehört dazu.

Bibliotheken bieten für die spielerische Lese- und Medienförderung wichtige Einstiegshilfen und unterstützen die formalen Bildungsinstitutionen mit spezifischen Kompetenzen wie Recherche, Auswahlkriterien und Bewertungsmaßstäben von Literatur und Medien in der gemeinsamen Bildungsarbeit. Mitarbeiter*innen Öffentlicher Bibliotheken werden häufig zu Scharnieren zwischen Kita, Schule, Kommune und Familie, müssen sich mit Finanzierungsmöglichkeiten, Technik, Didaktik und Pädagogik, curricularen Anforderungen und immer noch alters- und zielgruppengerechten Inhalten und Medien auskennen. Ausgang nimmt gelingende Förderung immer von den individuellen Standortbedingungen. Die kritische Selbstreflexion der Bedingungen und individuellen Einstellungen und Kompetenzen gehören heute ebenso zum Berufsbild wie eine evidenzbasierte Planung und zeitgerechte und zukunftsorientierte Pädagogik. Auch informelle Lernsettings profitieren inhaltlich, technisch und methodisch durch Angebotsvielfalt, unterschiedliche mediale Zugänge und kollaboratives Arbeiten.

Der Kurs vermittelt keine Einheitslösungen, sondern setzt auf eine passgenaue gemeinsame Analyse der Ausgangsbedingungen der Teilnehmer*innen und ihrer Institutionen inklusive deren Kontexte und Rahmenbedingungen.

Bei den Präsenzveranstaltungen vor Ort oder Live-Online lernen sich die Teilnehmer*innen kennen, finden Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, etablieren partnerschaftliches Arbeiten und erweitern ihr berufliches Netzwerk. Während der Selbstlernphasen haben sie eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung der Lerneinheiten. Diese sind barrierearm und unterstützt durch kurze Videos und ausgewählte Audioversionen der Skripte. Die Teilnehmer*innen werden individuell betreut und erhalten in jeder Einheit ein persönliches Feedback. Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Inhalte mit praktischer Erfahrung sowie der Umsetzung erlernter Strategien in die Bibliothekspraxis gewährleistet. Im Praxisprojekt steht idealerweise die eigene Bibliothek in Kooperation mit einer Bildungspartnerinstitution aus der Kommune im Fokus. Konzept, Umsetzung und Evaluation des Projektes werden im Rahmen einer Hausarbeit dokumentiert.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Haltungen, Reflexionen und Perspektiven
Modul 2: Lesen, Medien und Sprache
Modul 3: Zukunft erfassen und gestalten
Modul 4: Praxisprojekte planen
Modul 5: Abschlussmodul und Projektarbeit

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses

- können Sie auf der Basis gegenwärtiger Bildungskonzepte argumentieren und kennen beispielhaft aktuelle Forschungsergebnisse zu Lese- und Medienkompetenz,
- haben Sie blinde Flecken im Angebotsportfolio Ihrer Bibliothek und in Ihren Vermittlungskompetenzen ausfindig gemacht,
- können Sie Bedarfe für Ihre Bibliothek erkennen und erfolgreiche Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Inklusion, Diversität, Mehrsprachigkeit, Literalität, Digitalität und Künstlicher Intelligenz konzipieren,
- sind Sie in der Lage, Zielgruppen bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu analysieren und neue Konzepte auch mit Blick auf (potentielle) Kooperationspartner*innen zu erproben,
- kennen Sie neue und sich verändernde Anforderungen für Bibliotheken durch Künstliche Intelligenz und neue Arbeitsweisen in Bildungskooperationen,
- haben Sie ein Praxisprojekt konzipiert und nach Möglichkeit bereits umgesetzt, evaluiert und dokumentiert.

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Format

Blended Learning
Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online).

Methoden

(Live-Online-)Präsenzveranstaltungen:
Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Selbstlernphase:
E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback

Dozent*innen

Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke
Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund

Johanna Lategahn
Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Tom Becker
Technische Hochschule Köln | Stadtbibliothek Hannover

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Live-Online-Terminen, die in der Regel über Zoom stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Erforderliche Technik bei den Präsenzterminen wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert etwa ein Jahr und umfasst insgesamt 8,5 (Online-)Präsenztage (etwa 55 Stunden). Hinzu kommen die Bearbeitung von Materialien und Aufgaben in den Selbstlernphasen je Modul (jeweils etwa 30 Stunden) sowie die Durchführung des Praxisprojektes und die Ausarbeitung der Facharbeit am Ende des Kurses (etwa 65 Stunden) zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.

Termin

Auftakt und
Start Modul 1: **24./25.02.2026** (Präsenz TH Köln)
+ Selbstlernphase

Start Modul 2: **01./02.06.2026** (Live-Online)
+ Selbstlernphase

Start Modul 3: **03./04.09.2026** (Live-Online)
+ Selbstlernphase

Start Module 4 und 5: **09./10.11.2026** (Live-Online)
+ Selbstlernphase

Abschluss: **23.02.2027** (Präsenz TH Köln)

Dauer

24.02.2026 - 23.02.2027

Anmeldung

bis spätestens 14.12.2025

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

» Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 380,- Euro
» Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 1.900,- Euro

Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung bei Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Reisekosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Bei der Auftaktveranstaltung ist die Übernachtung vom ersten zum zweiten Tag inklusive, beim Abschluss die Vorabübernachtung.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS

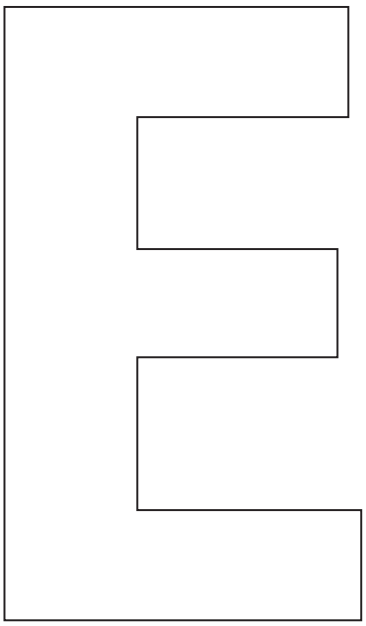
Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211 und ortsunabhängig (Online)



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung



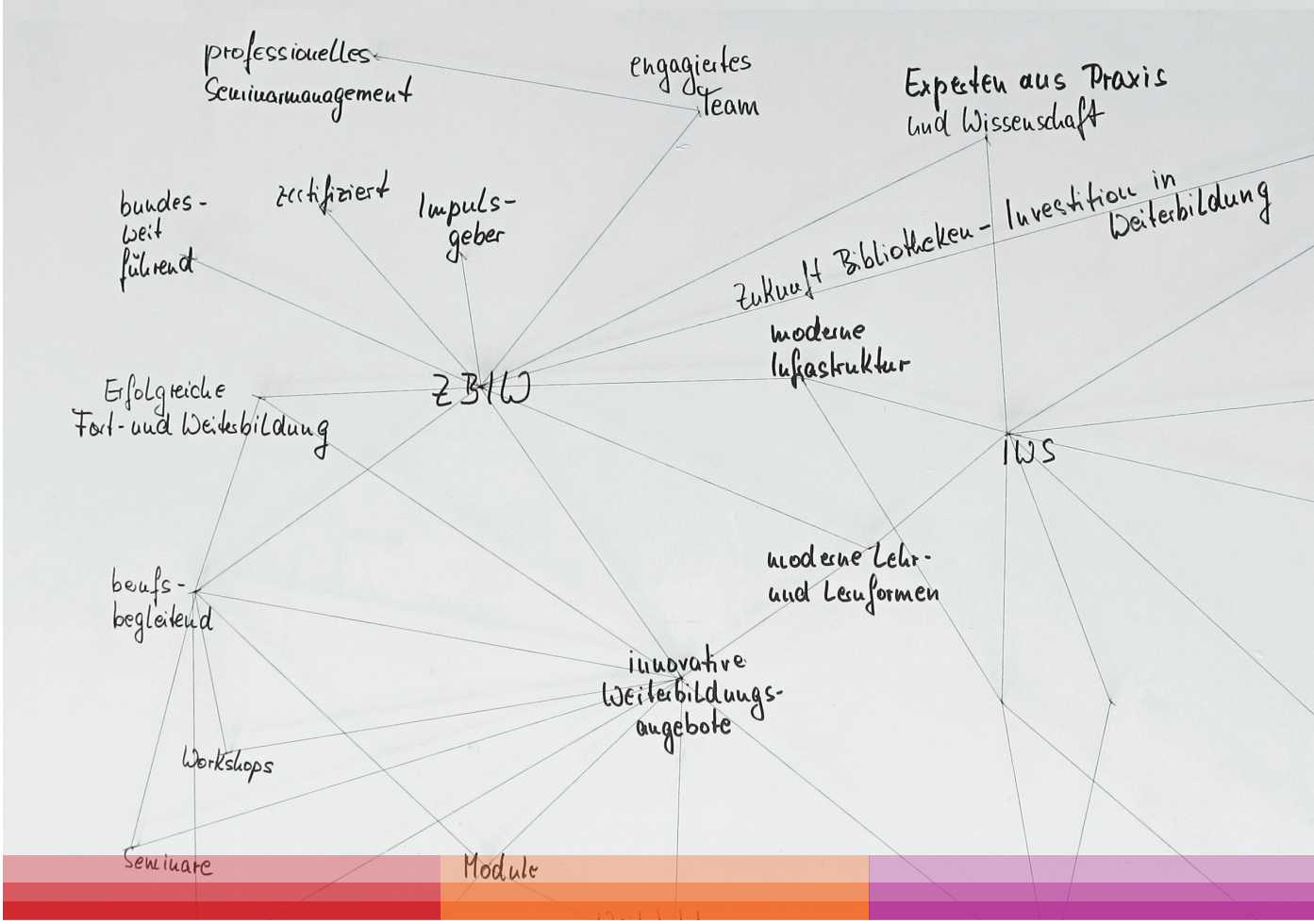
Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten
Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für die Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:
» Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
» Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
» Weiterbildungsangebote selbst kreieren
» Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
» Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
» Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:
www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php



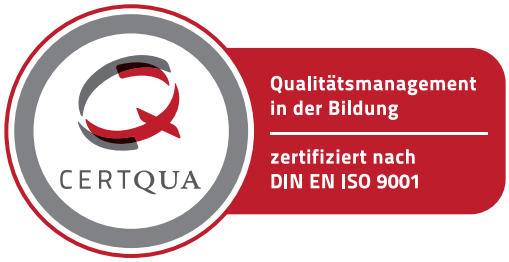
Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

2. Halbjahr 2026

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.
Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber
ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Postanschrift:
TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout
Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz
Inge Paeßens

Stand April 2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise 4

Veranstaltungsübersicht 6

A Seminare und Workshops 9

1 Grundlagen und Querschnittsthemen 11

2 Methoden und Kommunikation 23

3 Service und Dienstleistungen 37

4 Management und Personal 43

5 IT und Metadaten 53

B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW . 63

C MALIS –
Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs . . 84

D Zertifikatskurse 87

E Inhouse-Angebote 93

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren 95

Ansprechpartner*innen im ZBIW 98

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im April 2026 wieder.
Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden sowie eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools 

Einsatz einer Lernplattform 

Erfahrungsaustausch 

Seminargetränke 

Mittagessen 

Abendessen 

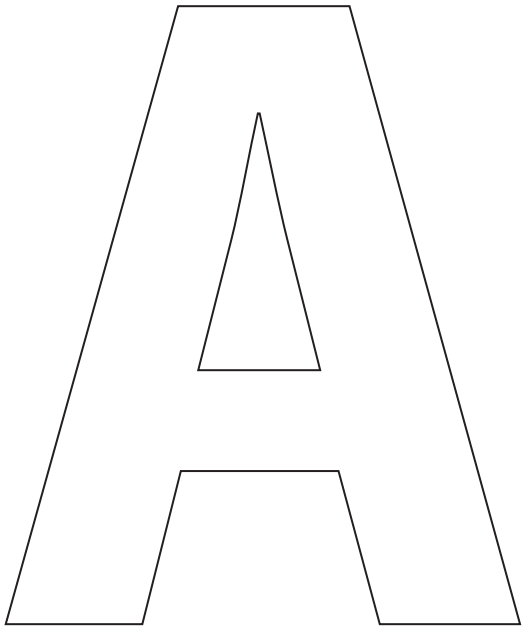
Übernachtung/Frühstück 

Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW

Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2026

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
02.09.2026 - 03.09.2026	Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken	7.01	64
07.09.2026 - 28.09.2026	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	7.02	65
09.09.2026 - 10.09.2026	Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis	1.01	12
09.09.2026 - 10.09.2026	Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken	4.01	44
10.09.2026 - 24.09.2026	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit	7.03	67
11.09.2026	Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung	7.04	68
14.09.2026 - 18.09.2026	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.02	13
14.09.2026 - 12.10.2026	Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für eine erfolgreiche Umsetzung im Team	7.05	69
15.09.2026	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	5.01	54
15.09.2026	Gaming in der Bibliothek: Spiele analog und digital entwickeln	7.06	70
21.09.2026	Demokratieförderung in Öffentlichen Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte	7.07	71
21.09.2026 - 05.10.2026	Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh?	2.01	24
21.09.2026 - 05.10.2026	Einfach drauflos sprechen: Sprachbasierte Künstliche Intelligenz und multimodale Anwendungen in Bibliotheken gestalten	5.02	55
22.09.2026 - 23.09.2026	From Chaos to Order - Effiziente Organisation und reibungslose Durchführung von Bibliotheksumzügen	4.02	45
22.09.2026 - 13.10.2026	Aktivierende Klassen- und Gruppenführungen in Öffentlichen Bibliotheken	7.08	72
23.09.2026	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	3.01	38
23.09.2026 - 07.10.2026	Smart suchen, klug finden: Neue Wege der Literaturrecherche mit Künstlicher Intelligenz	3.02	39
24.09.2026	„Sie verlassen jetzt die Bibliothek!" - Hausrecht kompetent umsetzen, juristisch und kommunikativ	2.02	25
28.09.2026 - 30.09.2026	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	1.03	14
28.09.2026 - 02.10.2026	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	1.04	15
29.09.2026 - 30.09.2026	Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung	1.05	17
01.10.2026	Mangas in Öffentlichen Bibliotheken: Empfehlungen, Genres, Veranstaltungen	7.09	74
01.10.2026 - 02.10.2026	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	4.03	46
06.10.2026	Mehr queerfreundliches Miteinander in Öffentlichen Bibliotheken	7.10	75
07.10.2026	ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen	7.11	76
08.10.2026	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	1.06	18
09.10.2026	Game Design in der Bibliothekspraxis	3.03	40
12.10.2026	Gendern in Bibliotheken - einfach und praxisnah	2.03	26
13.10.2026	Vielfalt als Chance - Neurodiversität in Bibliotheken	4.04	47

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
14.10.2026	Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen	1.07	19
14.10.2026	Hörspielwerkstatt in der Bibliothek - ein kreatives Angebot für Grundschulkinder entwickeln	7.12	77
15.10.2026	Stimmbildung für den Auftritt im Lehr- und Lernkontext in der Bibliothek	2.04	27
15.10.2026	Bibliothekarisches Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren	4.05	48
02.11.2026 - 09.11.2026	Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps und Veranstaltungsideen zur Leseförderung analog und digital	7.13	78
02.11.2026 - 16.11.2026	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	5.03	56
03.11.2026 - 06.11.2026	Bewusst mit sprachlicher Vielfalt in der Bibliothek umgehen: Ein Sprachkonzept entwickeln	1.08	20
04.11.2026	Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen)	2.05	28
05.11.2026	Spielend lernen: Räume in Öffentlichen Bibliotheken kindgerecht gestalten	7.14	79
09.11.2026	Das Baukastenprinzip für eine nachhaltige Lese- und Medienkompetenzförderung	7.15	80
09.11.2026 - 23.11.2026	Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren	2.06	29
10.11.2026	Einführung in GitLab für Bibliotheken	5.04	57
12.11.2026	KI mit Augenmaß: Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft & KI-Lösungen in Bibliotheken am Beispiel der Inhaltserschließung	5.05	58
12.11.2026 - 13.11.2026	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	3.04	41
12.11.2026 - 13.11.2026	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	5.06	59
12.11.2026 - 26.11.2026	Wie hätten Sie es denn gern? - Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken	2.07	30
17.11.2026 - 24.11.2026	Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen	2.08	31
17.11.2026 - 01.12.2026	KI-Agenten in Wissenschaftlichen Bibliotheken	5.07	60
18.11.2026 - 19.11.2026	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	4.06	49
19.11.2026	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung	2.09	32
20.11.2026	Gamification in Wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel von Escape Games	2.10	33
23.11.2026 - 24.11.2026	Erfahrungsaustausch: Bibliotheksbau und Raumgestaltung	4.07	50
25.11.2026 - 09.12.2026	Vertiefungsseminar Latein in Bibliotheken: Umgang mit alten Drucken in lateinischer Sprache und ihre Erschließung	5.08	61
27.11.2026	Erst 3D drucken, dann aufbauen: Makerspaces in Wissenschaftliche Bibliotheken bringen	3.05	42
30.11.2026 - 14.12.2026	Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote	2.11	34
01.12.2026 - 04.12.2026	Gemeinschaftliche Planung: Bibliotheksangebote zusammen mit Nutzer*innen entwickeln	2.12	35
07.12.2026 - 08.12.2026	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)	1.09	21
08.12.2026 - 09.12.2026	Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken - Follow Up	4.08	51
10.12.2026	Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis	5.09	62



Seminare und Workshops

1 Grundlagen und Querschnittsthemen 11

2 Methoden und Kommunikation 23

3 Service und Dienstleistungen 37

4 Management und Personal 43

5 IT und Metadaten 53

1

Grundlagen und Querschnittsthemen

1.01 Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis 12

1.02 RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig) 13

1.03 Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften 14

1.04 Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek 15

1.05 Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung . 17

1.06 Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken 18

1.07 Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen 19

1.08 Bewusst mit sprachlicher Vielfalt in der Bibliothek umgehen: Ein Sprachkonzept entwickeln 20

1.09 RDA-Spezialschulung (formatunabhängig). 21

1.01 Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Künstliche Intelligenz (KI) in ihrer täglichen Arbeit in der Bibliothek nutzen und ein grundlegendes Verständnis von KI sowie den gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen erwerben möchten

Inhalt

Seit dem 2. Februar 2025 ist Artikel 4 der EU-KI-Verordnung in Kraft. Dieser verpflichtet alle Organisationen, die KI-Systeme entwickeln, einsetzen oder nutzen, ihre Mitarbeiter*innen in KI-Kompetenz (AI-Literacy) zu schulen – unabhängig von ihrer Größe oder Rechtsform. Dementsprechend müssen auch Bibliotheksmitarbeiter*innen, die KI-Tools in ihrer täglichen Arbeit nutzen, entsprechend geschult werden.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit KI speziell für Bibliothekar*innen. Es beginnt mit einer Einführung in KI und deren Anwendung. Danach werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zu KI-Verordnung, Datenschutz, Urheberrecht und Haftung erläutert. Im Anschluss setzen sich die Teilnehmer*innen mit ethischen Fragestellungen sowie mit Risiken und Gefahren auseinander, bevor sie gemeinsam Chancen und Potenziale diskutieren. Eine kurze Einführung in das Prompting und ein Überblick über beliebte KI-Tools für Bibliotheken runden das Angebot ab. In Übungen wird das erworbene Wissen vertieft und auf die bibliothekarische Praxis übertragen.

Grundlagen der KI
- Basiswissen EU-KI-Verordnung
- Basiswissen Datenschutz, Urheberrecht, Geheimnisschutz, Haftung
- Ethik und Verantwortung
- Risiken und Gefahren
- Chancen und Möglichkeiten für KI in der Bibliothekspraxis
- Richtiges Prompten – praktische Anwendungen

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen und verstehen Sie grundlegende KI-Konzepte und Begriffe,
- können Sie KI-Anwendungen im beruflichen Kontext identifizieren,
- sind Ihnen grundlegende ethische und rechtliche Aspekte der KI-Nutzung bekannt,
- sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken von KI-Systemen einzuschätzen und Gefahren zu vermeiden,
- können Sie grundlegende Techniken des Promptings anwenden.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Anne Jacobs
Deep Thoughts GmbH

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 8 Stunden

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
09.09.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr
10.09.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 29.07.2026

Teilnehmer*innen

15

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

1.02 RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungsgrundkenntnisse besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser fünftägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien (einschließlich Hochschulschriften und mehrteiligen Monografien) sowie fortlaufenden Ressourcen in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dient die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses unter https://sta.dnb.de/doc. **Voraussetzung:** Erarbeiten der Trainingsmaterialien „1. Die STA-Dokumentationsplattform und der Standard RDA DACH - Aufbau und Nutzung“ und „2.1 Sprache und Begriffe“ (beide unter https://sta.dnb.de/doc/STA-HILFE-TRM) sowie des Textes „Grundlegendes zu RDA“ (unter https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND) auf der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Vera Kriesten** Universitätsbibliothek Paderborn **Elke Preibisch-Cetiner** Hochschulbibliothek der FH Aachen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 27,5 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **14.09.2026** | 9.00 - 14.30 Uhr **15.09.2026** | 9.00 - 14.30 Uhr **16.09.2026** | 9.00 - 14.30 Uhr **17.09.2026** | 9.00 - 14.30 Uhr **18.09.2026** | 9.00 - 14.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.07.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

1.03 Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben und ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten

Inhalt

In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen eingehend mit der Bedeutung lateinischer Fachbegriffe im Kontext der Bibliothekswissenschaft vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen.

Themen:
- Lateinische Fachbegriffe aus dem Bereich der Buchwissenschaft (zum Beispiel codex, liber, folium, pagina, catalogus, cimelia)
- Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke (Analyse von Titelblättern): Lateinische Druckorte, Drucker, römische Jahreszahlen, Exlibris, Kolophone in Inkunabeln
- Praktische Beispiele zu Handschriften: Incipit, Explicit, Provenienzvermerke
- In lateinischen Bibliothekskatalogen (gedruckten und handschriftlichen) vorkommende Begrifflichkeiten und Abkürzungen, Hinweise zu deren Benutzbarkeit (etwa lateinische Indices)
- Gängige lateinische Abkürzungen: cf., c.a., s.l., membr., fol.
- Vorstellung von Hilfsmitteln (zum Beispiel Wörterbücher)
- Vorstellung von spezielleren Textarten und Gattungen: Flugschriften, Totenroteln, Spiegel (Speculum morale/historiale/humanae salvationis)

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Bedeutung und den Kontext lateinischer Fachbegriffe im Bereich der Bibliothekswissenschaft,
- haben Sie ein fundiertes Verständnis für die Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen erworben,
- sind Sie in der Lage, lateinische Fachbegriffe praxisorientiert anzuwenden.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Wolfgang-Valentin Ikas
Bayerische Staatsbibliothek München

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

28.09.2026 - 30.09.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
28.09.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr
30.09.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 14.08.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

1.04 Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind

Inhalt

Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende, berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur einen Überblick über die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken, sondern lernen auch aktuelle Trends und Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und gewinnen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote ihrer eigenen Einrichtung.

Die Themenfelder:

Bibliothek – Struktur und Organisation
- Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion
- Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger
- Rahmenbedingungen, Finanzen
- Kooperationen und zentrale Dienstleistungen
- Innovationen, Trends in Bibliotheken

Medien – Informationen
- Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung
- Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung
- Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken
- Bibliotheksrecht
- Open Access

Kund*innen – Dienstleistungen
- Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste
- Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen
- Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste
- Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.

Lernziele

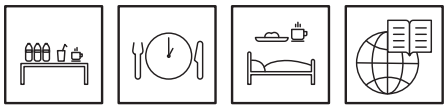
Am Ende des Seminars
- können Sie die Kernaufgaben und Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,
- verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,
- sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen,
- haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	**Nadine Brinkmann** Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf **Anne Jacobs** Deep Thoughts GmbH **Frank Salmon** Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein **Dr. Jasmin Schmitz** ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften **Franziska Wiedenhöfer** Stadtbücherei Niederkassel **Annette Zimmermann** Universitätsbibliothek Siegen
Tools / Technik	Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34,5 Stunden
Termin	**28.09.2026** | 10.00 - 16.30 Uhr **29.09.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr **30.09.2026** | 9.00 - 17.00 Uhr **01.10.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr **02.10.2026** | 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

1.05 Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kleinere oder größere Bestandsverlagerungen vorbereiten und hierfür die Grundlagen der Regalplanung kennenlernen möchten

Inhalt

Das Seminar widmet sich der Herausforderung, eine optimale Belegung von Regalen zu planen und praktisch umzusetzen – unabhängig davon, ob die bisherigen Regale versetzt und weitergenutzt werden sollen oder ob eine neue Regalanlage geplant wird.

Die Planung beginnt mit der Berechnung der notwendigen Flächen für die Regalaufstellung und den relevanten Aspekten bei der Auswahl einer neuen Regalanlage beziehungsweise der Optimierung vorhandener Regale. Dabei steht das Ziel im Mittelpunkt, die eigene Sammlung von Büchern, Archivmaterialien und anderen Medien effizient aufzustellen: platzsparend und zugleich passend zur gewünschten Präsentationsart.

Folgende Fragen werden behandelt:
- Wie berechne ich Raum- und Medienstellflächen?
- Wie nutze ich die DIN 67700 für die Planung, die konkreten Vorbereitungsschritte und die Beschickung mit meinen Medien?
- Was ist bei der weiteren Nutzung bereits vorhandener Regale zu beachten?
- Welche Kriterien können bei der Auswahl eines neuen Regalsystems eine Rolle spielen, und wie finde ich die für meine Bibliothek geeigneten Regale?

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die typischen Schritte der Planung und Durchführung einer Regalplanung,
- wissen Sie die einschlägige DIN 67700 für Fragen von Regalplanung zu nutzen,
- sind Sie im Falle der Beschaffung von neuen Regalen in der Lage, selbständig für die Bedürfnisse Ihrer Bibliothek passende Regalsysteme zu finden.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Klaus Ulrich Werner
freiberuflicher Dozent

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
29.09.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr
30.09.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 13.08.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro

Ort

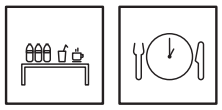
ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

1.06 Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden? Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbindemeisterin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Schäden an Büchern erkennen und mit korrekten Fachausdrücken benennen, » sind Sie in der Lage, zu beurteilen, ob Sie diese Schäden in Eigenarbeit beheben können oder Fachkräfte hinzugezogen werden müssen, » sind Sie in der Lage, die erlernten Techniken bei der Reparatur von Büchern anzuwenden, » können Sie notwendiges Material beim Fachhandel bestellen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Stephanie Baues** Buchwerkstatt Baues, Buchbindemeisterin
Tools / Technik	Bitte bringen Sie zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**08.10.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.08.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	

Anmeldung

1.07 Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Nachhaltigkeit und Umweltbildung im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung planen, erste Schritte gehen oder bereits umsetzen – sei es als aktive Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit, Open Science oder als gesamtes Bibliotheksteam

Inhalt

Wissenschaftliche Bibliotheken sind mehr als Orte der Informationsversorgung und Forschungsunterstützung. Sie fungieren als offene Lern- und Arbeitsorte innerhalb von Hochschulen und Forschungseinrichtungen und tragen zur Förderung von Nachhaltigkeit, gesellschaftlicher Verantwortung und sozial-ökologischer Transformation bei. Viele Einrichtungen orientieren sich dabei an der Agenda 2030 und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Wie gelingt es, an Leitbilder und Strategien der Hochschule anzuknüpfen, um ein gemeinsames Verständnis von nachhaltiger Entwicklung für alle Hochschulakteure zu entwickeln und damit entsprechend zu kommunizieren?

Durch die nachhaltige Gestaltung von Bibliotheksservices und Arbeitsprozessen sowie durch verantwortungsvolle Ressourcenbeschaffung und Aus- und Weiterbildung für zukünftiges Fachpersonal können Wissenschaftliche Bibliotheken zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Um für zukünftige Generationen eine Welt zu erhalten, in der alle Menschen innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben führen können, bedarf es gemeinsamer und wirkungsvoller Anstrengungen.

Themen:
- CO2-Rechner und Checkliste für Grüne Bibliotheken
- Wie grün ist unsere Bibliothek? Praktische Fragen und hilfreiche Antworten
- Best-Practice-Beispiele aus Wissenschaftlichen Bibliotheken im D-A-CH-Raum
- Nachhaltigkeit im Bibliotheksteam nach dem Prinzip „Aufmerksamkeit – Anreiz – Akzeptanz" verankern
- Nachhaltigkeit in Service, Infrastruktur und Forschungsunterstützung von Wissenschaftlichen Bibliotheken verankern
- Kriterienkatalog nachhaltiger Handlungsfelder für Wissenschaftliche Bibliotheken als strategisches Rahmenmodell
- Positive Zukunftsbilder für eine gelungene Kommunikation
- Hilfreiche Kommunikationstools für eine gelungene Klimakommunikation mit den 17 Zielen

Das Seminar bietet Ihnen und Ihrem Team Impulse, Inspiration und Möglichkeiten zur Reflexion und Wirkungsmessung für Ihre ersten Ideen sowie für bestehende und zukünftige Nachhaltigkeitsinitiativen. Etwa zwei Wochen vor dem Seminar erhalten Sie eine kleine Vorabaufgabe.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Dimensionen von Nachhaltigkeit und deren Bezug zur Bibliothek,
- kennen Sie die für Sie relevanten Werte zu Nachhaltigkeit in Wissenschaft, Forschung und Bildung,
- sind Sie in der Lage, Merkmale einer Grünen Bibliothek mit konkreten Handlungen zu verknüpfen,
- kennen Sie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und können diese mit Ihrer Institution verknüpfen und als wirksame Kommunikationswerkzeuge einsetzen,
- haben Sie konkrete Ideen, im Bereich der Personalentwicklung entsprechende Angebote zu entwickeln, die weitere Kolleg*innen zum Mitmachen motivieren,
- sind Sie durch viele Praxisbeispiele inspiriert, Ihre Bibliothek noch nachhaltiger zu gestalten.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Janet Wagner
Freie Universität Berlin, Nachhaltigkeit an der Universitätsbibliothek; Projektbeauftragte für nachhaltige Mobilität an der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie, Ausbilderin, Bibliothekarin, BNE-Trainerin

Tools / Technik

Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 6,5 Stunden

Termin

14.10.2026 | 10.00 - 16.30 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 01.09.2026

Teilnehmer*innen

15

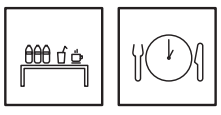
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro

Ort

Universitätsbibliothek Wuppertal, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal, Vortragssaal BZ07

Service



Anmeldung

1.08 Bewusst mit sprachlicher Vielfalt in der Bibliothek umgehen: Ein Sprachkonzept entwickeln

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Umgang mit sprachlicher Vielfalt in ihrer Einrichtung reflektieren und weiterentwickeln möchten

Inhalt

Viele Nutzer*innen von Bibliotheken haben unterschiedliche sprachliche Bedürfnisse – es ist keine Selbstverständlichkeit, dass alle gleich gut Deutsch oder auch Englisch verstehen und sprechen können. Wie können Bibliotheken bewusst mit sprachlicher Vielfalt umgehen? Was sind sinnvolle sprachliche Angebote? Was eröffnet Gestaltungsmöglichkeiten?

Ein Sprachkonzept ist eine gemeinsam erarbeitete Grundlage für den bewussten Einsatz von Sprachen und Sprachvarianten (Fremdsprachen, Leichte und Einfache Sprache oder Gebärdensprache) in allen Bereichen der Bibliotheksarbeit. Das Sprachkonzept unterstützt die Publikumsentwicklung und befördert Partizipation.

Der bewusste Einsatz von leicht verständlicher Sprache kann darüber hinaus auch ein Gestaltungsmittel der Öffentlichkeits- und Servicearbeit sein und zu einer klaren Positionierung der Einrichtung beitragen. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre bisherigen Erfahrungen mit sprachlicher Vielfalt und lernen methodische Zugänge sowie praxisnahe Ansätze kennen, um ein tragfähiges Sprachkonzept für Ihre Einrichtung zu entwickeln.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie Hintergrundwissen zum Einsatz von Sprachen und Sprachvarianten in der Bibliothek erworben,
- kennen Sie die Voraussetzungen und Handlungsspielräume für ein eigenes Sprachkonzept,
- sind Sie in der Lage, erste praxisnahe Schritte für die Umsetzung in Ihrer Einrichtung zu gehen.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Martin Conze
Büro für Einfache Sprache

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings

Termin

03.11.2026 - 06.11.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
03.11.2026 | 9.30 - 13.30 Uhr
06.11.2026 | 9.30 - 13.30 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 22.09.2026

Teilnehmer*innen

15

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

1.09 RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und über Katalogisierungserfahrung verfügen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Spezialschulung die Katalogisierung von besonderen Medienarten nach RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Medien in theoretischer und praktischer Form, angereichert mit vielen Übungen. Themen: » Bildbände, Kunst- und Ausstellungsmaterialien » Konferenzschriften » Nichtbuchmaterialien » Schulbücher aus NRW » Loseblattsammlungen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Medien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA für spezielle Medienarten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und Titelaufnahmen für spezielle Medienarten zu erstellen.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Andrea Joosten** Stadtbücherei Emmerich am Rhein
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **07.12.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr **08.12.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

2

Methoden und Kommunikation

2.01 Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh? 24

2.02 „Sie verlassen jetzt die Bibliothek!" - Hausrecht kompetent umsetzen, juristisch und kommunikativ 25

2.03 Gendern in Bibliotheken - einfach und praxisnah 26

2.04 Stimmbildung für den Auftritt im Lehr- und Lernkontext in der Bibliothek 27

2.05 Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen) 28

2.06 Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren 29

2.07 Wie hätten Sie es denn gern? - Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken 30

2.08 Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen. 31

2.09 Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung 32

2.10 Gamification in Wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel von Escape Games 33

2.11 Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote. 34

2.12 Gemeinschaftliche Planung: Bibliotheksangebote zusammen mit Nutzer*innen entwickeln 35

2.01 Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh?

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Gesprächskompetenz für den beruflichen Alltag in der Bibliothek erweitern möchten

Inhalt

Im beruflichen Alltag ist es hilfreich, Gespräche je nach Situation, Status und Gesprächspartner*in unterschiedlich anzugehen. Allerdings fällt es oft schwer, das eigene bevorzugte Kommunikationsmuster zu verlassen. So wünscht sich die Eine, auch mal Tacheles reden zu können, der Andere wiederum hätte gerne mehr diplomatisches Geschick.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich mit einer neuen Farbe des persönlichen Kommunikationsstils auszuprobieren, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie Ihre beruflichen Rollen reflektiert,
- wissen Sie, wie Sie den Grad der Direktheit bestimmen können,
- kennen Sie die wesentlichen rhetorischen Wirkungskriterien (Körpersprache und Stimme),
- können Sie stimmiges und unstimmiges Gesprächsverhalten beschreiben,
- haben Sie sich Vorteile sowie Nachteile Ihres persönlichen Kommunikationsstils bewusstgemacht.

Format

Präsenz und Online
Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.

Methoden

Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung

Dozent*innen

Marion Creß
Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 14 Stunden

Termin

21.09.2026 - 05.10.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeeting (Anwesenheit erforderlich)
21.09.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Präsenz an der TH Köln (Anwesenheit erforderlich)
05.10.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 14.08.2026

Teilnehmer*innen

12

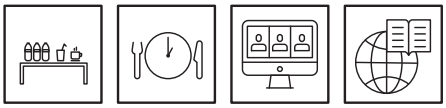
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 250,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online) und TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service



Anmeldung

2.02 „Sie verlassen jetzt die Bibliothek!“ - Hausrecht kompetent umsetzen, juristisch und kommunikativ

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die regelmäßig Kund*innenkontakt haben

Inhalt

Dieses besondere Hands-On-Seminar unter Co-Leitung einer Rechtsanwältin und Referentin für bibliothekarische Rechtsfragen sowie einer Psychologin und Kommunikationstrainerin bietet Ihnen die Chance, mehr über den rechtlichen Rahmen des Hausrechts und die Handlungsmöglichkeiten für Ihren Bibliotheksalltag zu erfahren. Gleichzeitig lernen und proben Sie, was helfen kann, Ihr Hausrecht kommunikativ kompetent umzusetzen.

Denn das erfordert Vieles: Die Fähigkeit „Nein“ zu sagen, selbstbewusstes Auftreten, klare Formulierungen und nicht zuletzt eine große Hartnäckigkeit. Es gilt aber auch zu reflektieren, welche inneren Ansprüche und Hemmnisse individuell die Umsetzung eines Bibliotheksverweises gegenüber Nutzer*innen schwer machen und dazu führen, dass eventuell zu spät Grenzen gesetzt werden.

Inhalte:
- Das Hausrecht aus juristischer Sicht und dessen rechtssichere Ausübung
- Für welche Dauer darf ich ein Hausverbot aussprechen und wie wird es begründet?
- Wie wird es zugestellt?
- Was ist bei Wiederholungen?
- Was ist bei Verstößen gegen das Hausverbot (Hausfriedensbruch)?
- Kurzer Überblick zum Ablauf eines Widerspruchsverfahrens
- Warum das Hausrecht in Bibliotheken praktisch unterschiedlich umgesetzt wird
- Innere Ansprüche gezielt hinterfragen: Wollen wir es im Grunde allen Bibliothekskund*innen recht machen?
- Praktische Übungen zum klaren Auftreten und gezielten Grenzen setzen im Kund*innenkontakt

Hinweis: Bringen Sie Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag mit.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie ein juristisches Grundverständnis über das Hausrecht in einer öffentlich-rechtlichen Bibliothek erworben,
- wissen Sie, warum und wie das Hausrecht in Bibliotheken praktisch unterschiedlich umgesetzt wird,
- haben Sie Ihre eigenen Ansprüche gezielt hinterfragt, die Ihnen eventuell erschweren, Nutzer*innen Grenzen zu setzen,
- sind Sie in der Lage, in Konfliktsituationen im Kund*innenkontakt klarer aufzutreten.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung

Dozent*innen

Dr. Ina Kaulen
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Maria Klupp
Diplom-Psychologin, Kommunikations-Trainerin & Coach

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7,5 Stunden

Termin

24.09.2026 | 9.00 - 16.30 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 14.08.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 290,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



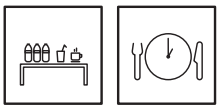
Anmeldung

2.03 Gendern in Bibliotheken - einfach und praxisnah

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Aufgaben mit Außenkontakt (zum Beispiel mit Nutzer*innen oder externen Parteien) haben oder die mehr Sicherheit in der internen Kommunikation suchen
Inhalt	Gendern ist in aller Munde. Meist geht es darum, ob und warum das überhaupt gemacht wird. In diesem praxisorientierten Seminar geht es stattdessen um die Fragen „Wie gendere ich eigentlich?“ und „Wie kann ich geschlechtersensibel kommunizieren?“. In Austauschrunden, rollenspielartigen Übungen und schriftlichen Aufgaben wird gemeinsam ausgearbeitet und getestet, wie geschlechtersensible Sprache im bibliothekarischen Arbeitsalltag eingesetzt werden kann. Themen sind dabei unter anderem: » Pronomen und Neopronomen » Inklusive Rollenbezeichnungen » Namensänderungen und Misgendern » Institutionelle Vorschriften und Bedingungen Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Der Fokus liegt auf dem gemeinsamen Lernen durch Ausprobieren und Fragen stellen. Dieser Seminar soll ein Raum sein, in dem Fehler machen explizit erlaubt ist und in dem gemeinsam diskutiert werden kann.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie verschiedene Möglichkeiten der geschlechtersensiblen Anrede, » können Sie gängige Formen des Genderns korrekt anwenden und aussprechen, » wissen Sie, wie Sie geschlechtersensible Sprache in beruflichen Alltagssituationen anwenden, » kennen Sie unterstützende Ressourcen für selbstständiges Lernen und Üben, » sind Sie in der Lage, das Gelernte auch an Kolleg*innen weiterzugeben.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Nik Baumann** Queerbrarians **Bine Jona Lipinski** Queerbrarians
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	**12.10.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

2.04 Stimmbildung für den Auftritt im Lehr- und Lernkontext in der Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr stimmliches und sprecherisches Auftreten verbessern möchten
Inhalt	Die Wirkung der Stimme ist in den verschiedenen professionellen Situationen in Bibliotheken von großer Bedeutung. Werden Sie als kompetent, freundlich, bestimmt wahrgenommen oder als unsicher, aufgeregt, überheblich? Auch der Belastung der Stimme lässt sich mit einigen Hinweisen zum schonenden Umgang vorbeugen. So kann die Stimme in Lehrveranstaltungen und anderen Vortragssituationen leichter eingesetzt werden und eine gewünschte Wirkung erzielen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, ungünstige Sprechgewohnheiten zu verbessern, » können Sie Ihre Stimme den unterschiedlichen Sprechsituationen anpassen, » kennen Sie Methoden, wie Sie mit stimmlichen Unsicherheiten in Stresssituationen umgehen können.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Audio Recording, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	**Marion Creß** Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**15.10.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.09.2026
Teilnehmer*innen	8
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	

Anmeldung

2.05 Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die englischsprachige Lizenzverträge für Software, Dienstleistungen oder Vergleichbares abschließen oder mit ihnen arbeiten müssen
Inhalt	Viele Softwarefirmen haben ihren Sitz im Ausland, die meisten in den USA. Für die gültige Lizenzierung der Software ist in diesem Fall ein Verständnis des englischsprachigen Original-Lizenzvertrages nötig. Dieses Seminar zielt auf den Umgang mit englischen Lizenzverträgen ab. Nach dem Aufbau von Hintergrundwissen in Bezug auf die Unterschiede zwischen englischen und deutschen Verträgen werden die Besonderheiten bei englischen Vertragstexten herausgearbeitet. Beispiele aus Original-Lizenzverträgen veranschaulichen den Sachverhalt. Typisches Vertragsvokabular und Terminologie wird herauskristallisiert. Folgende Punkte werden im Rahmen des Seminars beleuchtet: » Grundkenntnisse über englische Verträge » Unterschiede und Aufbau von englischen und deutschen Verträgen » Gemeinsame Übersetzung eines englischen Modellvertrags (auszugsweise) » Direkter Vergleich mit einem deutschen Vertragsbeispiel » Erarbeiten eines englisch-deutschen Glossars » Erarbeiten der englisch-deutschen Vertragsregeln » Behandlung offener Fragen
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie den Inhalt englischer Verträge im Wesentlichen verstehen und lesen, » sind Sie mit dem Vokabular und der Terminologie englischer Verträge vertraut, » können Sie jederzeit auf den gemeinsam erarbeiteten „Lösungsschlüssel" zu Vokabular und Vertragsregeln zurückgreifen.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	**Birgit Pawelzik** BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**04.11.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

2.06 Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr eigenes Denkvermögen stärken, menschliche Schlüsselkompetenzen im digitalen Wandel gezielt weiterentwickeln und den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in ihrer Arbeitswelt hinterfragen möchten

Inhalt

Die Nutzung Künstlicher Intelligenz kann entlasten, sie kann jedoch auch geistig träge machen. Eine Studie des Massachusetts Institute of Technology zeigt, dass bei häufiger KI-Nutzung die Aktivität bestimmter Gehirnbereiche deutlich abnimmt. Stimmt das wirklich und was bedeutet das für den Arbeitsalltag in Bibliotheken? Wie lässt sich geistige Fitness erhalten oder sogar gezielt steigern – im Zusammenspiel mit digitalen Tools?

Dieses Seminar beleuchtet praxisnah, wie das menschliche Denken im Zeitalter Künstlicher Intelligenz gefördert werden kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich zentrale Zukunftskompetenzen – wie Kreativität, kritisches Denken, Problemlösefähigkeit oder ethische Reflexion – gezielt trainieren lassen. Gleichzeitig wird gezeigt, welche digitalen Werkzeuge diese Entwicklung sinnvoll unterstützen können. Bibliotheksbeschäftigte profitieren besonders von diesem Wissen, da sie Nutzer*innen bei Recherchen und Lernprozessen begleiten und so die Entwicklung von Problemlösefähigkeiten und kritischem Denken fördern können.

Ziel ist es, ein gesundes Verhältnis zwischen KI und menschlichem Denken zu gestalten und Bibliotheken als Orte des reflektierten Lernens zu stärken.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- verstehen Sie den Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf das eigene Denkverhalten besser,
- stärken Sie gezielt zentrale Zukunftskompetenzen,
- wenden Sie geeignete digitale Werkzeuge zur Förderung kognitiver Fähigkeiten an,
- gestalten Sie das Zusammenspiel von Mensch und KI bewusst und verantwortungsvoll.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Übung

Dozent*innen

Dr. Jan Ullmann
E-Learning Trainer & Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 10 Stunden
Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 5,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.

Termin

09.11.2026 - 23.11.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
09.11.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
16.11.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr

Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt
Zeitraum bitte freihalten:
23.11.2026 | 8.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 28.09.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

2.07 Wie hätten Sie es denn gern? - Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Befragungen und Evaluationen planen, durchführen und nachbereiten

Inhalt

Für Bibliotheken ist es von großer Bedeutung, die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Nutzer*innen genau zu verstehen und darauf einzugehen. Kund*innenenbefragungen und die Evaluation von Veranstaltungen bieten hierfür effektive Instrumente. Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie Bibliotheken Kund*innenenbefragungen und Veranstaltungsevaluationen gezielt planen, durchführen und auswerten.

Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie zielgerichtete Kund*innenenbefragungen entwickeln, die sowohl qualitativ als auch quantitativ aussagekräftige Daten liefern. Dazu gehören die Formulierung passender Fragen, die Auswahl geeigneter Befragungsmethoden sowie der Umgang mit digitalen Tools und klassischen Papierfragebögen.

Darüber hinaus thematisiert das Seminar die systematische Evaluation von Veranstaltungen, um deren Nutzen und Wirksamkeit zu überprüfen. Die richtige Auswertung der Ergebnisse ermöglicht es Bibliotheken, Angebote besser an die Bedürfnisse ihrer Zielgruppen anzupassen und das Veranstaltungsprogramm kontinuierlich zu optimieren.

Hinweis: Bitte bringen Sie erste Fragestellungen für die Kund*innenevaluation mit, um an konkreten Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag arbeiten zu können.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- sind Sie in der Lage, die Rahmenbedingungen von Befragungen und Evaluationen im Vorfeld zu planen und festzulegen,
- können Sie die Grundstruktur eines Fragebogens entwerfen,
- sind Sie in der Lage, die verschiedenen Frageformen gezielt zu formulieren und einzusetzen,
- kennen Sie Optionen und Tools für die Auswertung der Ergebnisse.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Einzelarbeit, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 17 Stunden
Davon etwa 3 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

12.11.2026 – 26.11.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
12.11.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr
26.11.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 01.10.2026

Teilnehmer*innen

16

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 175,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

2.08 Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Lernunterlagen wie Arbeitsblätter, Texte für Online-Tutorials oder andere schriftliche Materialien erstellen

Inhalt

Verständliche Texte erleichtern das Lernen und fördern die Motivation. Gut formulierte und aufgebaute Arbeitsblätter, Online-Tutorials sowie weitere Lernmaterialien werden gerne genutzt und bleiben besser in Erinnerung.

Erfahren Sie, wie Sie komplexe Themen strukturiert und ansprechend vermitteln. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele geben Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für individuelle Anpassungen.

Im Online-Seminar werden verschiedene Texttypen vorgestellt und gemeinsam optimiert.

Themen:
» Texte für unterschiedliche Zielgruppen gestalten
» Wissensvermittlung durch klare Sprache
» Der rote Faden: Struktur und Aufbau von Lernmaterialien
» Typische Stolpersteine und wie man sie vermeidet
» Motivierende und prägnante Formulierungen finden

Wichtig: Bitte reichen Sie 3 Wochen vor Seminarbeginn Beispieltexte aus Ihrer Praxis ein.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» können Sie Inhalte klar, verständlich und motivierend vermitteln,
» sind Sie in der Lage, Lernmaterialien strukturiert aufzubauen,
» wissen Sie, wie Sie komplexe Sachverhalte einfach erklären.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Peerfeedback

Dozent*innen

Ania Dornheim
Textwende Kommunikationsberatung

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig).

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

17.11.2026 - 24.11.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
17.11.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr
24.11.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 06.10.2026

Teilnehmer*innen

15

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro

Ort

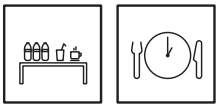
ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

2.09 Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Kund*innenkontakt stehen
Inhalt	Bibliotheken sind Orte des Wissens, der Information und des offenen Austauschs. Bibliotheken bewegen sich im Spannungsfeld von Wissenschaftsfreiheit, gesellschaftlicher Verantwortung und zunehmender Polarisierung öffentlicher Debatten. Im Arbeitsalltag – sei es in Beratungssituationen, Schulungen oder Veranstaltungen – können populistische oder diskriminierende Aussagen auftreten. Stammtischparolen kommen plötzlich, überrumpeln uns und fordern zum Handeln auf. Umso wichtiger ist es, sicher und argumentationsstark reagieren zu können. Dieses Seminar beleuchtet die Entstehung und Verbreitung populistischer Aussagen, vermittelt Hintergrundwissen zu ihrem politischen und gesellschaftlichen Kontext und zeigt auf, wie Bibliotheken einen Beitrag zur Wissensvermittlung und Stärkung demokratischer Diskurse leisten können. In interaktiven Übungen werden bewährte Strategien vermittelt, um Fakten, Argumente und Gesprächsführung effektiv einzusetzen. Gleichzeitig wird reflektiert, wie Bibliotheken aktiv als Plattformen für den Dialog genutzt werden können, um Menschen im Umgang mit Stammtischparolen zu befähigen. Gemeinsam wird erarbeitet, was getan werden kann, um die Bibliothek als demokratischen Ort zu sichern und zu verteidigen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie populistische und rechtsextreme Aussagen erkennen und deren politische sowie gesellschaftliche Hintergründe und psychologische Ursachen einschätzen, » kennen Sie Argumentationsstrategien und Fakten, die in Diskussionen gegen Stammtischparolen eingesetzt werden können, » haben Sie geübt, passend auf diskriminierende und populistische Aussagen zu reagieren, » sind Sie in der Lage, Ihre Bibliothek aktiv als Ort des demokratischen Diskurses und interkulturellen Dialogs zu vertreten
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Rollenspiel
Dozent*innen	**Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer** Universität Duisburg-Essen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**19.11.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.10.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	

Anmeldung

2.10 Gamification in Wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel von Escape Games

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die gamifizierte Ansätze in der Informationsvermittlung bibliothekarischer Inhalte kennenlernen, ausprobieren und umsetzen wollen
Inhalt	Escape Games bieten neue Möglichkeiten, bibliothekarische Prozesse spielerisch zu vermitteln. Das Seminar vermittelt grundlegende Prinzipien von Gamification im Bibliothekskontext und zeigt, wie sich typische Abläufe wie Recherche, Anmeldung oder Ausleihe in Rätsel und Aufgaben übersetzen lassen. Teilnehmer*innen entwickeln ein eigenes Escape-Game-Konzept für ihre Einrichtung und lernen, passende Spielmaterialien mit dem Open-Source-Programm Inkscape grafisch zu gestalten. Im Fokus stehen praxisnahe Methoden, einfache Umsetzbarkeit und die kritische Reflexion der Lernwirkung für unterschiedliche Zielgruppen. Ziel ist es, ein anpassbares Format zu entwickeln, das sich direkt im eigenen Arbeitskontext einsetzen lässt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Grundprinzipien von Gamification am Beispiel von Escape Games im Bibliothekskontext erklären, » sind Sie in der Lage, bibliothekarische Prozesse in spielerische Aufgaben und Rätsel zu übersetzen, » können Sie eigene Escape-Game-Konzepte für Ihre Bibliothek entwickeln und strukturiert planen, » können Sie das Open-Source-Programm Inkscape zur Erstellung druckfertiger Spielmaterialien anwenden, » haben Sie Spielkonzepte reflektiert und hinsichtlich Lernwirkung und Nutzer*innenfreundlichkeit bewertet.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Gamification, Gruppenarbeit, Prototyping, Storytelling
Dozent*innen	**Charline Fuchs** Universitätsbibliothek Dortmund **Linda Patalla** Universitätsbibliothek Dortmund
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops mit Maus auf dem Inkscape (https://inkscape.org/de/releases/) installiert ist.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**20.11.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

2.11 Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Storytelling gezielt in Workshops, Präsentationen oder digitalen (Selbstlern-)Angeboten einsetzen möchten

Inhalt

Storytelling ist eine kraftvolle Methode, um komplexe Inhalte verständlich, ansprechend und nachhaltig zu vermitteln. Gerade in Wissenschaftlichen Bibliotheken, wo es darum geht, Wissen zugänglich zu machen, kann Storytelling dabei helfen, Zielgruppen gezielt anzusprechen – sei es in Präsentationen, Workshops oder digitalen Lernformaten.

In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, wie Sie Geschichten entwickeln, die Wissen lebendig machen. Sie erfahren, welche Elemente gutes Storytelling ausmachen, wie Sie Ihre Zielgruppe gezielt ansprechen und Storytelling strategisch in verschiedenen Kontexten einsetzen können. Durch interaktive Übungen und eine Feedbackrunde entwickeln Sie Ihre eigenen Storytelling-Ansätze und erproben deren Wirkung. Dieses Seminar verbindet Theorie mit direkter Anwendung – für ein einprägsames Storytelling.

Themen im Überblick:
- Grundlagen des Storytellings – Was macht eine fesselnde Geschichte aus?
- Zielgruppengerechtes Erzählen – Wie passen Sie Geschichten an unterschiedliche Kontexte an?
- Storytelling in der Praxis – Anwendung in Präsentationen, Workshops und digitalen Lernangeboten
- Hands-on: Eigene Storytelling-Konzepte entwickeln & Feedback erhalten

Lernziele

Am Ende des Seminars
- verstehen Sie die Grundprinzipien des Storytellings und deren Einsatz in der Wissensvermittlung,
- können Sie zielgerichtete Geschichten entwickeln, die Ihre Zielgruppe ansprechen und Inhalte einprägsam machen,
- wissen Sie, wie Sie Storytelling effektiv in Präsentationen, Workshops und digitalen Formaten nutzen,
- haben Sie Ihr eigenes Storytelling-Konzept erstellt, erprobt und wertvolles Feedback dazu erhalten.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung

Dozent*innen

Prof. Egbert van Wyngaarden
Experte für Storytelling und kreatives Schreiben

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 18 Stunden
Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

30.11.2026 - 14.12.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
30.11.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr
14.12.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 15.10.2026

Teilnehmer*innen

12

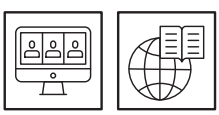
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 305,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

2.12 Gemeinschaftliche Planung: Bibliotheksangebote zusammen mit Nutzer*innen entwickeln

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Nutzer*innen aktiv in die Planung und Weiterentwicklung von Angeboten einbeziehen möchten

Inhalt

Bibliotheken schaffen Angebote, die Menschen zusammenbringen und die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung und des demokratischen Austausches machen. Diese Angebote gemeinsam mit den Nutzer*innen zu entwerfen und zu planen, erhöht nicht nur den Erfolg des Angebots, sondern fördert auch Teilhabe und Identifikation mit der Bibliothek. Beteiligung kann in vielen Bereichen sinnvoll sein – etwa bei Raumkonzepten, Serviceangeboten, Veranstaltungsformaten oder in der Bestandsentwicklung.

In diesem Seminar können Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Fragen zu partizipativen Formaten einbringen. Anhand von Beispielen werden praxisorientierte Ansätze und Methoden vorgestellt, wie Nutzer*innen und Besucher*innen auf einfache Weise an der Entwicklung der Bibliothek als ihrem eigenen Bildungs- und Begegnungsort mitwirken können. Im Seminar wird außerdem behandelt, wie Mitarbeiter*innen in Entwicklungsprozesse einbezogen werden können. Zudem geht es darum, wie man Ideen strukturiert sammelt und auswertet und wie transparente Kommunikation die Akzeptanz und Sichtbarkeit neuer Angebote stärkt.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie wichtige Grundgedanken und Strategien für die partizipative Entwicklung von Bibliotheksangeboten,
- haben Sie die Möglichkeiten und Voraussetzungen offener Entwicklungsprozesse in der Bibliothek reflektiert und diskutiert,
- sind Sie in der Lage, praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln und zu evaluieren.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Eeva Rantamo
Kulturprojekte - Inklusive Kulturarbeit

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa eine halbe Stunden Selbstlernphase vor dem ersten Videomeeting und 1,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

01.12.2026 - 04.12.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
01.12.2026 | 9.30 - 14.00 Uhr
04.12.2026 | 9.30 - 12.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 20.10.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

3

Service und Dienstleistungen

3.01 Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff 38

3.02 Smart suchen, klug finden: Neue Wege der Literaturrecherche mit Künstlicher Intelligenz . 39

3.03 Game Design in der Bibliothekspraxis 40

3.04 E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren 41

3.05 Erst 3D drucken, dann aufbauen: Makerspaces in Wissenschaftliche Bibliotheken bringen . 42

3.01 Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser Englischgrundkurs beinhaltet eine Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist auch der gemeinsame Gang durch eine nahegelegene Bibliothek, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis" abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Zudem werden sogenannte „false friends" bei Fachbegriffen diskutiert. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Call number
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	**Birgit Pawelzik** BP Communication
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**23.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

3.02 Smart suchen, klug finden: Neue Wege der Literaturrecherche mit Künstlicher Intelligenz

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Recherchekompetenz im Umgang mit modernen Werkzeugen erweitern und das veränderte Suchverhalten im digitalen Wandel reflektieren möchten

Inhalt

Recherchieren bedeutet heute mehr als Schlagworte in ein Suchfeld einzugeben. Durch den zunehmenden Einsatz Künstlicher Intelligenz verändern sich Werkzeuge, Rechercheprozesse und Erwartungen von Nutzer*innen grundlegend. Semantische Suchsysteme, multimodale Anwendungen und intelligente Rechercheassistenten unterstützen inzwischen ganze Recherchecketten. Sie schlagen Quellen vor, vergleichen Informationen und weisen auf mögliche Verzerrungen hin.

Bibliotheken stehen damit vor der Aufgabe, diese Entwicklungen einzuordnen und sinnvoll in Beratung, Schulung und Informationsvermittlung zu integrieren. Doch welche Werkzeuge sind tatsächlich hilfreich – und welche versprechen mehr, als sie halten?

Das Seminar bietet einen praxisnahen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Literaturrecherche. Behandelt werden unter anderem semantische Suchsysteme, multimodale Suchwerkzeuge sowie Anwendungen zur automatisierten Analyse und Bewertung von Quellen. Im Mittelpunkt steht nicht der technologische Hype, sondern der reflektierte Einsatz geeigneter Werkzeuge im bibliothekarischen Kontext.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie sich Informationskompetenz im Zeitalter Künstlicher Intelligenz weiterentwickelt. Teilnehmer*innen diskutieren, wie sich Beratungssituationen verändern, wenn Nutzer*innen bereits mit Vorschlägen aus intelligenten Systemen in die Bibliothek kommen. Vorgestellt werden Strategien, um Nutzer*innen beim kritischen Umgang mit automatisierten Rechercheergebnissen zu unterstützen, Quellen kritisch zu bewerten und Fehlinformationen zu erkennen.

Ziel ist es, neue Recherchetechnologien fundiert einzuordnen und ihre Potenziale gezielt für Beratung, Rechercheschulung und Schulungsangebote in Bibliotheken zu nutzen.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- erkennen Sie, wie sich Rechercheverhalten und Recherchestrategien durch Künstliche Intelligenz verändern,
- bewerten Sie moderne Werkzeuge zur Literaturrecherche hinsichtlich ihres praktischen Mehrwerts für Bibliotheken,
- integrieren Sie geeignete Werkzeuge und Strategien in Beratung, Recherchetraining und Schulungsangebote Ihrer Bibliothek.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Dr. Jan Ullmann
E-Learning Trainer & Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 10 Stunden
Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

23.09.2026 - 07.10.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
23.09.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr
30.09.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr

Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt
Zeitraum bitte freihalten:
07.10.2026 | 8.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 12.08.2026

Teilnehmer*innen

12

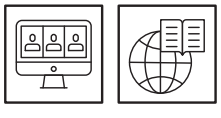
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

3.03 Game Design in der Bibliothekspraxis

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die sich für die Themenfelder Games, Gameful Thinking, Medienkompetenz und innovative Services interessieren
Inhalt	Computer- und Videospiele sind aus unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken und bieten auch Wissenschaftlichen Bibliotheken vielfältige Anknüpfungspunkte. In diesem Seminar wird den Teilnehmer*innen die Vielfalt des kulturellen Phänomens Computerspiele vermittelt. Im Mittelpunkt dieses kompakten Online-Seminars steht das Kennenlernen des Game-Design-Prozesses. Die Teilnehmer*innen werden in die Grundlagen des Game Designs eingeführt und entwickeln anschließend in mehreren Sessions in moderierten Kleingruppen eigene bibliotheksrelevante Spielkonzepte. Zum Abschluss werden die Ergebnisse vorgestellt und verschiedene kooperative Einsatzmöglichkeiten in Wissenschaftlichen Bibliotheken diskutiert.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Bandbreite des kulturellen Phänomens Computerspiele, » haben Sie Erfahrungen mit dem Game-Design-Prozess gesammelt, » haben Sie konkrete Einsatzmöglichkeiten und Kooperationsfelder für die eigene Bibliothek abgeleitet.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Prof. Dr. Greta Hoffmann** TH Köln, Cologne Game Lab **Dr. Michael Mosel** Universitätsbibliothek Marburg
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 5 Stunden
Termin	**09.10.2026** | 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.08.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 75,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

3.04 E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben

Inhalt

Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren.

Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt.

Themen:
» E-Book-Markt
» Geschäfts- und Erwerbungsmodelle
» Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme?
» Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden?
» Nutzer*innengesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop?
» Präsentation und Bereitstellung von E-Books
» E-Books aus Nutzer*innerperspektive, DRM-Konzepte
» Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books
» Perspektiven der Langzeitzugänglichkeit für lizenzierte E-Books

Lernziele

Am Ende des Seminars
» kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books,
» können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben,
» sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Good-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Mario Kowalak
Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek

Antje Meye
Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Webex statt. Für Webex benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 15 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
12.11.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr
13.11.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 01.10.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

3.05 Erst 3D drucken, dann aufbauen: Makerspaces in Wissenschaftliche Bibliotheken bringen

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die gerne einen Makerspace aufbauen würden, aber nicht wissen, wo und wie sie am besten anfangen

Inhalt

Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Einstieg in Makerspaces, wobei 3D-Druck als niedrigschwelliger Zugang dient und Makerspaces anschließend als vielseitige Angebote betrachtet werden, die sich an den Bedarfen der jeweiligen Community orientieren.

Teilnehmer*innen erstellen einfache Objekte selbstständig und lernen grundlegende Funktionsweisen des 3D-Drucks kennen. Ergänzend erhalten sie einen basalen Einstieg in die Arbeit mit Vektorgrafiken als zentrale Kompetenz für viele Maker-Anwendungen. Darüber hinaus werden zentrale Komponenten eines Makerspaces wie Geräte, Materialien und Software vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der realistischen Einschätzung von Ressourcenbedarf in Bezug auf Raum, Budget und Personal. Abschließend reflektieren Teilnehmer*innen Einsatzmöglichkeiten von Makerspaces im eigenen Bibliothekskontext und erhalten Anregungen für niedrigschwellige Umsetzungsformate.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie grundlegende Funktionsweisen des 3D-Drucks erklären,
- können Sie einfache 3D-Objekte selbstständig erstellen und drucken,
- sind Sie in der Lage, aus der eigenen Workshop-Erfahrung ein übertragbares Vermittlungskonzept zu entwickeln,
- können Sie zentrale Komponenten eines Makerspaces (zum Beispiel Geräte, Materialien, Software) benennen,
- können Sie grundlegende Prinzipien von Vektorgrafiken erklären und einfache Vektorgrafiken erstellen,
- können Sie den Ressourcenbedarf (Raum, Budget, Personal) für Aufbau und Betrieb eines Makerspaces realistisch einschätzen,
- haben Sie Einsatzmöglichkeiten von Makerspaces in der eigenen Bibliothek reflektiert.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Prototyping, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Linda Patalla
Universitätsbibliothek Dortmund

Marinus Hermes
Universitätsbibliothek Dortmund

Tools / Technik

Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops mit Maus auf dem Inkscape (https://inkscape.org/de/releases/) und der Prusa Slicer (https://www.prusa3d.com/de/page/prusaslicer_424/) installiert sind. Zusätzliche Technik (3D-Drucker, Schneidplotter) wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

27.11.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 16.10.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service



Anmeldung

4

Management und Personal

4.01 Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken 44

4.02 From Chaos to Order - Effiziente Organisation und reibungslose Durchführung von Bibliotheksumzügen 45

4.03 Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek 46

4.04 Vielfalt als Chance - Neurodiversität in Bibliotheken 47

4.05 Bibliothekarisches Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren 48

4.06 Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken 49

4.07 Erfahrungsaustausch: Bibliotheksbau und Raumgestaltung 50

4.08 Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken - Follow Up 51

4.01 Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken

Zielgruppe
Führungskräfte in Bibliotheken von Fachhochschulen oder Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) kleiner bis mittlerer Größe

Inhalt
In diesem Austausch beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit Fragen basierend auf dem Positionspapier „Wissenschaftliche Bibliotheken als Informationsinfrastruktur. Offen. Vernetzt. Vertrauenswürdig" der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) und leiten Antworten für HAW-Bibliotheken ab.

Es werden einzelne Aspekte aus den Handlungsfeldern aufgegriffen.
- Handlungsfeld Publizieren – Ressourcenfragen
- Handlungsfeld Forschungsdaten – Anforderungen Forschungsdateninfrastruktur an HAWs
- Kulturelles Erbe an HAWs?
- Orte des Austauschs und der Generierung von Wissen
  - Open Library
  - Flächen fit machen für die Zukunft
  - Bibliothek = Safe Space
  - HIS-Kennwerte in NRW
- Weitere aktuelle Themen

Lernziele
Am Ende des Seminars
- haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in verschiedenen Handlungsfeldern von HAW-Bibliotheken kennengelernt,
- konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären,
- haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.

Format
Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden
Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen
Dr. Bruno Klotz-Berendes (Moderation)
Fachhochschulbibliothek Münster

Anna Lea Simpson (Moderation)
Hochschulbibliothek der Hochschule Bielefeld

sowie weitere Dozent*innen

Tools / Technik
Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand
insgesamt 14 Stunden

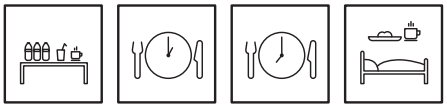
Termin
09.09.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr
10.09.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung
bis spätestens 15.07.2026

Teilnehmer*innen
25

Kosten
für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- Euro

Ort
Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service


Anmeldung

4.02 From Chaos to Order - Effiziente Organisation und reibungslose Durchführung von Bibliotheksumzügen

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich auf Umzüge, Teilumzüge oder größere Bestandsverlagerungen vorbereiten und hierfür ein strukturiertes Vorgehen kennenlernen möchten

Inhalt

Das Seminar widmet sich einem Problem, das vielen bekannt ist: dem Umzug einer Bibliothek in ein neues Gebäude. Der Umzug einer Bibliothek stellt eine komplexe Herausforderung dar, die spezifische Anforderungen und organisatorische Abläufe mit sich bringt. Es gilt, nicht nur die logistischen Aspekte zu beachten, sondern auch den Umgang mit einer umfangreichen Sammlung von Büchern, Archivmaterialien und anderen Medien zu planen.

Folgende Fragen werden behandelt:
- Worin bestehen die typischen organisatorischen Herausforderungen von Umzügen?
- Wie nutze ich eine Checkliste für die Planung, die konkreten Vorbereitungsschritte und den Ablauf eines Umzuges?
- Wie setze ich Prioritäten und gehe mit Zeitvorgaben um?
- Welche Kriterien können bei der Auswahl einer Spedition eine Rolle spielen?
- Was ist aus Perspektive der Mitarbeiter*innen, Nutzer*innen, des Unterhaltsträgers, der Spedition zu beachten?

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die typischen Schritte der Planungsvorbereitung und Durchführung eines Bibliotheksumzuges,
- wissen Sie die einschlägige DIN 67700 für Fragen von Regalplanung zu nutzen,
- sind Sie in der Lage, mit Hilfe einer angepassten Checkliste und weiteren Hilfsmitteln einen Umzug selbständig zu planen.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Klaus Ulrich Werner
freiberuflicher Dozent

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
22.09.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr
23.09.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 10.08.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

4.03 Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte aktuell oder zukünftig leiten

Inhalt

In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet: Veränderungen in der Organisationsstruktur, die Einführung einer neuen Software oder einer neuen Arbeitsform. Die Projektverantwortlichen stehen dabei vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise in Neuland.

Anfangs wird in Projekten oft mit hohem Elan gearbeitet. Später jedoch stellen sich scheinbar nicht vorhersehbare Schwierigkeiten ein. Dem kann vorgebeugt werden, indem die Projektgruppe sich zunächst einen vollständigen Überblick über das Projekt verschafft. Das Verstehen des Projekts ist eine Voraussetzung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden können.

Im Seminar werden grundlegende Methoden für eine erfolgreiche Projektdurchführung im Team erarbeitet. Die Übungsprojekte können sich an reale Projekte anlehnen.

Inhaltsübersicht:
- Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen
- Fallstricke in der Projektarbeit
- Methoden der Auftrags- und Zielklärung
- Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen
- Erarbeitung einer Projektübersicht
- Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen
- Grundelemente der Projektplanung
- Klassisches und agiles Projektmanagement
- KI im Projekt
- Das magische Dreieck des Projektmanagements
- Zusammenarbeit im Projektteam: in Präsenz und digital
- Führung und Motivation der Teammitglieder

Hinweis: Das Seminar vermittelt keine Kenntnisse im Umgang mit Projektsoftware.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projektgrobstruktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt sowie typische Fallen in der Projektarbeit,
- haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert,
- haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Werkzeuge im Rahmen kleiner Übungsprojekte geübt.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Elke Zitzke
Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 14 Stunden

Termin

01.10.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr
02.10.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 19.08.2026

Teilnehmer*innen

12

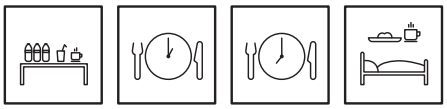
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 560,- Euro

Ort

Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service



Anmeldung

4.04 Vielfalt als Chance - Neurodiversität in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich dem Thema Neurodiversität nähern und erfahren möchten, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Bibliothek und das Miteinander neurodiversitätssensibler zu gestalten
Inhalt	Neurodiversität beschreibt die natürliche Vielfalt menschlicher Gehirne und Denkweisen. Expert*innen schätzen, dass 20% der Menschen neurodivergent sind. Das Thema Neurodiversität betrifft somit auch Bibliotheken, sowohl im Hinblick auf Mitarbeiter*innen als auch auf Nutzer*innen. In dem Seminar wird beleuchtet, was dies für den Alltag in Bibliotheken bedeutet und mit welchen (auch einfachen) Maßnahmen Bibliotheken sich neurodiversitätssensibel ausrichten können. Wesentliche Inhalte des Seminars werden sein: » Einführung in das Konzept der Neurodiversität » Unterschiedliche neurodivergente Profile (zum Beispiel ADHS, Autismus) » Neurodiversität in Arbeit und Gesellschaft » Strategien für einen inklusiven Umgang
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Grundlagen zum Thema Neurodiversität, deren Merkmale und Ausprägungen, » kennen Sie Potenziale und Herausforderungen im Umgang mit neurodiversen Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen, » kennen Sie Maßnahmen und Vorgehensweisen, die dabei unterstützen, die Bibliothek und das Miteinander innerhalb der Bibliothek neurodiversitätssensibel zu gestalten.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Gabriele Fahrenkrog** Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB)
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6,5 Stunden
Termin	**13.10.2026** | 9.30 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 160,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

Anmeldung

4.05 Bibliothekarisches Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Führungskraft tätig sind und sich im beruflichen Alltag mit Statistiken und Kennzahlen befassen
Inhalt	Heutzutage sind Statistiken und Kennzahlen unverzichtbare Werkzeuge für Bibliotheken, um ihre Angebote zu planen, zu steuern und zu evaluieren. In diesem Seminar werden grundlegende Methoden und praxisnahe Anwendungen vorgestellt, die den Teilnehmer*innen helfen, Daten systematisch zu erheben, auszuwerten und sinnvoll zu interpretieren. Ziel ist es, bibliothekarische Prozesse transparenter zu machen und fundierte Entscheidungen auf einer soliden Datenbasis zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung der Kennzahlen zur Effizienz- und Effektivitätsanalyse. Unterschiedliche Visualisierungsmöglichkeiten von Statistiken werden vorgestellt, um komplexe Informationen verständlich aufzubereiten und gegenüber verschiedenen Zielgruppen wirkungsvoll zu präsentieren. Zur Abrundung des Seminars sind praktische Übungen eingeplant, die den Umgang mit realen Daten simulieren und die Analyse- und Interpretationsfähigkeit stärken. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Teilnehmer*innen nach dem Seminar sicher und kompetent mit Statistiken und Kennzahlen umgehen können und deren Potenzial für die Weiterentwicklung ihrer Bibliotheken voll ausschöpfen. **Hinweis:** Bitte bringen Sie eigene Bibliotheks(kenn)zahlen zum Seminar mit, um an konkreten Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag arbeiten zu können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Statistiken unterschiedlicher Herkunft und Quellen analysieren und evaluieren, » haben Sie Statistiken als ein wichtiges Werkzeug in Ihrem Arbeitsalltag zur Leistungsdarstellung gegenüber dem Träger kennengelernt, » können Sie wichtige von unwichtigen Daten trennen und für Dritte verständlich aufbereiten, » haben Sie Kennzahlen Ihrer Bibliothek zusammengestellt und im Rahmen des Seminars präsentiert.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Peerfeedback, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**15.10.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

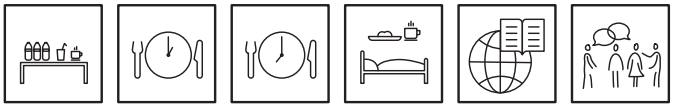
Anmeldung

4.06 Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitung der Benutzungsabteilung arbeiten
Inhalt	In diesem regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Benutzung vorgestellt und diskutiert. Als Themen sind unter anderem vorgesehen: » Einsparungen und Haushalt » Sicherheit in Bibliotheken » Aktuelles aus den Bibliotheken » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Benutzungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Tobias Schwarck (Moderation)** Universitätsbibliothek Wuppertal sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	**18.11.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **19.11.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 410,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	

Anmeldung

4.07 Erfahrungsaustausch: Bibliotheksbau und Raumgestaltung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Bautätigkeiten und Umgestaltungsprojekte in ihrer Bibliothek planen und begleiten
Inhalt	Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Bibliotheksbau und Raumgestaltung vorgestellt sowie diskutiert. Als Themen sind vorgesehen: » Welche Bibliotheksräume brauchen wir? Sind wir (nur noch) ein sozialer Raum? Was gibt Bibliotheken Identität gegenüber anderen Co-Working-Spaces? » Best-Practice-Beispiele zur räumlichen Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Trägereinrichtung » Inklusiv gestaltete Räume jenseits von Screenreadern und Rollstuhlmobilität » Vorstellung aktueller Projekte aus NRW und darüber hinaus » Tücke im Detail: flexible Möblierung und Stromversorgung » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen im Bibliotheksbau und der Raumgestaltung ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	**Tatjana Mrowka** Universitäts- und Stadtbibliothek Köln **Dr. Alice Rabeler (Moderation)** Universität Bonn, Fachbibliothek Philologien sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden
Termin	**23.11.2026** | 10.00 - 18.00 Uhr **24.11.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.09.2026
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 360,- Euro
Ort	Tagungszentrum Auf dem heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Service	

Anmeldung

4.08 Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken - Follow Up

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Team- oder Projektleitungsfunktion haben und bereits an einem der Seminare „Führungs-ABC für Beschäftigte in Bibliotheken“ oder „Führungs-ABC für Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken“ teilgenommen haben oder Quereinsteiger*innen mit Führungserfahrung sind

Inhalt

Auch in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken kann heute nicht mehr ausschließlich über Fachlichkeit geführt werden. Um als Teamleiter*in in einer Bibliothek erfolgreich zu sein, sind neben fachlichen Kompetenzen ein hohes Maß an Selbstreflexion sowie Managementwissen und -handwerkszeug notwendig.

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, gibt es ein Upgrade für die Teilnehmer*innen aus den bisher durchgeführten Fortbildungen „Führungs-ABC für Beschäftigte in Bibliotheken“ und „Führungs-ABC für Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken“.

Folgende Themen werden behandelt:
- Team-Leitung
- Orientierung geben
- Merkmale leistungsstarker Teams
- Führungsverantwortung
- Teamentwicklung

Ziel des Seminars ist eine Vertiefung und Weiterentwicklung eines klaren Verständnisses der eigenen Führungsaufgabe als Teamleitung und eines damit verbundenen Selbstverständnisses als Persönlichkeit, Fachexpert*in und Führungskraft.

Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, in einem vertraulichen Rahmen zentrale Führungskenntnisse und Fähigkeiten zu reflektieren, neu zu erwerben, zu trainieren oder zu vertiefen. Das Format ermöglicht den Teilnehmer*innen, für herausfordernde Führungsfragen individuelle, situationsangemessene und persönlich stimmige Haltungen und Handlungsstrategien zu entwickeln, die mit den eigenen Werten harmonieren.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie Ihre bisherige Teamführung reflektiert,
- haben Sie Ihre Managementkompetenzen sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Handlungsebene erweitert,
- haben Sie sich in den Bereichen Mitarbeiter*innenführung, Teamführung und Selbstführung weiter professionalisiert,
- sind Sie in der Lage, systemisch zu denken, zu handeln und Entscheidungsstärke zu entwickeln.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt. Etwa 2 Wochen vor Seminarstart werden Ihnen Materialien über eine Plattform zur Verfügung gestellt.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag

Dozent*innen

Regina Brehm
Systemische Organisationsberaterin und Führungskräftecoach im Bibliothekswesen

Tools / Technik

Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 14 Stunden

Termin

08.12.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr
09.12.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 13.10.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 700,- Euro

Ort

Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service



Anmeldung

5

IT und Metadaten

5.01 KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung 54

5.02 Einfach drauflos sprechen: Sprachbasierte Künstliche Intelligenz und multimodale Anwendungen in Bibliotheken gestalten 55

5.03 Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung 56

5.04 Einführung in GitLab für Bibliotheken 57

5.05 KI mit Augenmaß: Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft & KI-Lösungen in Bibliotheken am Beispiel der Inhaltserschließung 58

5.06 Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken 59

5.07 KI-Agenten in Wissenschaftlichen Bibliotheken 60

5.08 Vertiefungsseminar Latein in Bibliotheken: Umgang mit alten Drucken in lateinischer Sprache und ihre Erschließung 61

5.09 Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis 62

5.01 KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die digitale Recherche und Faktenprüfung interessieren und effektive Methoden hierzu erproben möchten

Inhalt

Im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, begegnen Nutzer*innen täglich einer Vielzahl von Fälschungen, darunter Fake News, alte Fotos, die in aktuellen Kontexten verwendet werden und Deep Fakes – mal besser, mal schlechter gemacht. Daher ist es entscheidend, alle veröffentlichten Inhalte sorgfältig zu überprüfen, um zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz haben sich nicht nur die Qualität der Fälschungen stark verbessert, sondern auch die Möglichkeiten, sie mit Hilfe neuer Tools zu entlarven, sind gewachsen.

In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Recherche behandelt. Dazu gehören die digitale Recherche, der Faktencheck und die Verifizierung von Fotos und Videos. Es werden Ihnen aktuelle Suchtechniken und Recherchetools vorgestellt, darunter die Nutzung der erweiterten Suche von Google sowie gezielte Recherchemethoden in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und X.

Ein zentraler Teil des Seminars sind die diskutierten Recherchestrategien sowie die Methoden zur Bewertung von Quellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Faktenprüfung und -verifizierung gelegt, die anhand konkreter Beispiele praktisch erprobt werden. Hierbei kommen spezielle Tools zum Einsatz, die auf Künstlicher Intelligenz basieren.

Zur Einstimmung auf das Seminar erhalten Sie etwa 2 Wochen vor Beginn Materialien zum Selbststudium über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- können Sie verschiedene Techniken der digitalen Recherche anwenden, um Informationen zu verifizieren und Fälschungen zu identifizieren,
- kennen Sie aktuelle Tools und Suchtechniken, darunter die erweiterte Suche auf Google und Methoden zur Analyse von Inhalten in sozialen Netzwerken,
- sind Sie in der Lage, die Qualität von Fotos und Videos zu beurteilen sowie deren Authentizität mithilfe neuer Tools und KI zu überprüfen.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Prof. Markus Kaiser
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm | Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Bitte legen Sie sich möglichst vorab einen Account bei ChatGPT an und testen Sie die Möglichkeit, auf Google Gemini zuzugreifen.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase vor dem Videomeeting.

Termin

15.09.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 11.08.2026

Teilnehmer*innen

12

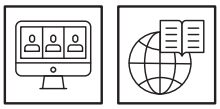
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.02 Einfach drauflos sprechen: Sprachbasierte Künstliche Intelligenz und multimodale Anwendungen in Bibliotheken gestalten

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sprachbasierte Anwendungen Künstlicher Intelligenz verstehen, bewerten und praxisnah für Service, Vermittlung und Barrierefreiheit einsetzen möchten

Inhalt

Sprachbasierte Systeme Künstlicher Intelligenz entwickeln sich derzeit rasant weiter. Moderne Anwendungen verbinden Sprache, Text, Bilder und Dokumente zu sogenannten multimodalen Systemen. Nutzer*innen sprechen mit einem System, zeigen Bilder oder laden Dokumente hoch und erhalten in Echtzeit passende Antworten oder weiterführende Aktionen.

Für Bibliotheken entstehen dadurch neue Möglichkeiten der Interaktion: sprachgesteuerte Recherche am Infopoint, dialogbasierte Unterstützung bei der Literaturrecherche, inklusive Angebote für Menschen mit Seh- oder Lesebeeinträchtigung sowie hybride Veranstaltungsformate, in denen Künstliche Intelligenz als unterstützendes Moderationselement eingesetzt wird.

Das Seminar vermittelt technische Grundlagen sprachbasierter Systeme und ordnet aktuelle Entwicklungen praxisnah ein. Anhand konkreter Szenarien aus Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken werden Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen reflektiert. Ein besonderer Fokus liegt auf Barrierefreiheit, Datenschutz sowie Einwilligungsfragen bei Audioanwendungen im öffentlichen Raum.

Behandelt werden unter anderem:
» Sprachassistenzsysteme im Auskunfts- und Servicebereich
» Dialogbasierte Rechercheunterstützung im lokalen Katalog und in Fachdatenbanken
» Mehrsprachige Informationsangebote
» Niedrigschwellige Zugänge für unterschiedliche Nutzer*innengruppen
» Gestaltung transparenter und datensensibler Interaktionsräume

Ziel ist es, sprachbasierte Anwendungen strategisch einzuordnen und konkrete Einsatzszenarien für die eigene Bibliothek zu entwickeln.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» kennen Sie die Grundlagen sprachbasierter und multimodaler Systeme,
» identifizieren Sie geeignete Einsatzszenarien für Ihre Bibliothek,
» berücksichtigen Sie Barrierefreiheit, Datenschutz und ethische Aspekte bei der Planung,
» entwickeln Sie erste konzeptionelle Ansätze für sprachbasierte Services.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Dr. Jan Ullmann
E-Learning Trainer & Berater

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 10 Stunden
Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

21.09.2026 - 05.10.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
21.09.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr
28.09.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr

Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt
Zeitraum bitte freihalten:
05.10.2026 | 8.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 10.08.2026

Teilnehmer*innen

12

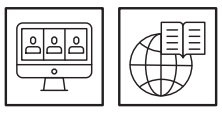
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.03 Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Rahmen der Formal- sowie Sacherschließung mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) arbeiten

Inhalt

In diesem Online-Seminar wird der Umgang mit der Gemeinsamen Normdatei GND geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert:

- Einführung in die GND (allgemein)
- GND-Normdatensätze für Personen
- GND-Normdatensätze für Werktitel
- Redaktionelle Bearbeitung

Dabei wird ein Überblick über die wichtigsten Feldkategorien und die Erfassungsregeln ihrer jeweils relevantesten Feldinhalte gegeben. Zudem werden Hinweise zum weiterführenden Selbststudium vermittelt.

Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium bereitgestellt. Im abschließenden Videomeeting werden offene Fragen geklärt und Inhalte vertieft.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- sind Sie mit den Grundlagen und der Redaktion der GND vertraut,
- kennen Sie die wichtigsten Regeln für die Erfassung von Personen und Werktiteln verschiedener Typen und wissen, wo Sie vertiefende Informationen erhalten.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Viola Hofmann
Deutsche Nationalbibliothek

Esther Scheven
Deutsche Nationalbibliothek

Stefan Senftleben
Deutsche Nationalbibliothek

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 12 Stunden
Davon etwa 8 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

02.11.2026 - 16.11.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
02.11.2026 | 10.00 - 11.00 Uhr
16.11.2026 | 10.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 21.09.2026

Teilnehmer*innen

20

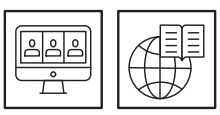
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.04 Einführung in GitLab für Bibliotheken

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Grundlagen für kollaboratives Arbeiten an Dateien und Projekten erwerben möchten und GitLab als Werkzeug für transparente und nachvollziehbare Arbeitsprozesse kennenlernen wollen

Inhalt

Dieses praxisorientierte Seminar vermittelt grundlegende Konzepte für die Zusammenarbeit mit GitLab. Ziel ist es, Teilnehmer*innen einen niedrigschwelligen Einstieg in versionsbasierte Arbeitsweisen zu ermöglichen, ohne Programmierkenntnisse oder Vorerfahrung mit Git vorauszusetzen.

Der Fokus liegt auf der Nutzung von GitLab als Plattform zur Organisation von Projekten, zur gemeinsamen Bearbeitung von Dateien sowie zur Dokumentation und Nachvollziehbarkeit von Arbeitsprozessen. Die vermittelten Inhalte orientieren sich an der „GitLab Novice Lesson" aus dem „Carpentries Incubator" und sind didaktisch auf den Bibliothekskontext angepasst.

Das Seminar beinhaltet:
» Einführung in GitLab – Einsatzszenarien, Oberfläche und zentrale Konzepte
» Arbeiten mit Projekten – Projekte anlegen, Dateien verwalten und strukturieren
» Kollaboratives Arbeiten – Zusammenarbeit, Branches und Merge Requests
» Organisation und Dokumentation – Gruppen, Issues und Markdown

Optional wird ein Ausblick auf weiterführende Möglichkeiten wie Automatisierung mit GitLab gegeben.

Hinweis: Es werden keine IT-Kenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist für Einsteiger*innen konzipiert und nutzt GitLab ausschließlich über die Weboberfläche.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» verstehen Sie die grundlegenden Konzepte von GitLab,
» können Sie Projekte in GitLab anlegen und verwalten,
» sind Sie in der Lage, Dateien gemeinsam in GitLab zu bearbeiten und Änderungen nachzuvollziehen,
» kennen Sie grundlegende Workflows für kollaboratives Arbeiten,
» können Sie Issues und Merge Requests gezielt einsetzen,
» haben Sie Live-Coding als Lernmethode kennengelernt und sich mit Kolleg*innen ausgetauscht.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung

Dozent*innen

Rabea Müller
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Till Sauerwein
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

10.11.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 29.09.2026

Teilnehmer*innen

20

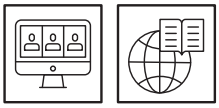
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.05 KI mit Augenmaß: Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft & KI-Lösungen in Bibliotheken am Beispiel der Inhaltserschließung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher mit Bezug zur Inhaltserschließung, die sich für den Einsatz Künstlicher Intelligenz sowie für die möglichen Auswirkungen der dynamisch fortschreitenden KI-Entwicklung auf Umwelt, Gesellschaft und Bibliotheken interessieren

Inhalt

Anwendungen auf der Basis von Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT erfreuen sich seit ein paar Jahren großer Aufmerksamkeit. Machine-Learning-Methoden, die auch für den Einsatz in Bibliotheken interessant sein könnten, gibt es aber schon mindestens ein Jahrzehnt. Medienhype und kommerzielle Interessen machen es für Beschäftigte im Informationsinfrastrukturbereich zu einer besonderen Herausforderung, Kenntnisse über die Funktionsweise verschiedener Methoden und Anwendungen aktuell zu halten und deren Relevanz für Bibliotheken im Allgemeinen und für den eigenen Arbeitsbereich im Besonderen richtig einzuschätzen.

Dieses Seminar
- gibt einen Überblick über das Feld der Künstlichen Intelligenz einschließlich der jüngsten Entwicklung (generative KI, Large Language Models),
- sensibilisiert für diverse Problematiken, die sich mit dem Einsatz neuster Methoden aus der KI ergeben könnten – sowohl gesamtgesellschaftlich als auch auf Informationsinfrastrukturen bezogen,
- gibt einen Einblick in den produktiven Einsatz von Machine-Learning-Methoden in der Inhaltserschließung am Beispiel des AutoSE-Dienstes der ZBW,
- bietet den Teilnehmer*innen Gelegenheit sich über potentielle Anwendungsfälle in Bezug auf die Einsetzbarkeit von KI-Methoden auszutauschen,
- liefert Materialien und Anregungen zur weiteren Vertiefung des Themas im Selbststudium.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- sind Sie mit Grundbegriffen der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens vertraut,
- kennen Sie diverse problematische Aspekte und Herausforderungen, die mit dem Einsatz von KI-Methoden einhergehen,
- können Sie besser einschätzen, welche Aufgaben sich an Bibliotheken insbesondere in der Erschließung gegebenenfalls mit KI-Methoden automatisieren ließen und entsprechende Projekte fundierter planen oder anregen.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Methoden

Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Argie Kasprzik
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 6 Stunden

Termin

Videomeeting (Anwesenheit erforderlich)
12.11.2026 | 9.00 - 15.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 01.10.2026

Teilnehmer*innen

12

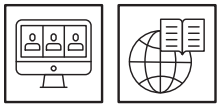
Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.06 Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » TU-Graph » Ausstattung eines kleinen Rechenzentrums » Umstieg auf Folio an einer UB » Digitale Souveränität » Kagi: Suchmaschine mit Privatsphäre
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Michael Schaarwächter (Moderation)** Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	**12.11.2026** | 10.00 - 18.00 Uhr **13.11.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.09.2026
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	

Anmeldung

5.07 KI-Agenten in Wissenschaftlichen Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die sich über agentische Künstliche Intelligenz (KI) und deren Bedeutung für das Bibliothekswesen informieren möchten
Inhalt	Während die Anfangszeit von generativer KI noch von simplen „Anfrage-Antwort-Systemen" geprägt waren, geht der Trend seit 2025 immer mehr zu autonomen Systemen, sogenannten Agenten. Diesen Agenten kann Zugriff auf ausgewählte Tools und Software gegeben werden, damit sie autonom komplexe Aufgaben erledigen können. So können Agenten zum Beispiel autonom Browser bedienen oder eine Websuche durchführen und auf Basis der Ergebnisse weitere Prozesse anstoßen. Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu Funktionsweisen und Arten von agentischen KI-Systemen sowie deren potentiellen Anwendungsbereichen im Kontext Wissenschaftlicher Bibliotheken. Besonders werden die Funktionen und Hintergründe, die Chancen und Grenzen, sowie rechtliche Hürden beleuchtet. Voraussetzung für die Teilnehmer*innen ist ein geübter Umgang mit Large Language Models und generativer KI.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Funktionsweise von agentischer KI verstehen, » sind Sie sensibilisiert für die Risiken und Limitationen der Technologie, » kennen Sie die Bedeutung dieser Technologie für Wissenschaftliche Bibliotheken.
Format	**Online mit Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Prototyping, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Prof. Dr. Richard Sieg** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	**17.11.2026 - 01.12.2026** (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) **17.11.2026** | 10.00 - 12.00 Uhr **01.12.2026** | 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

5.08 Vertiefungsseminar Latein in Bibliotheken: Umgang mit alten Drucken in lateinischer Sprache und ihre Erschließung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben, bereits Vorkenntnisse besitzen und diese vertiefen möchten

Inhalt

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer*innen ein genaueres Verständnis für die bibliothekarische Erschließung von Werken in lateinischer Sprache. Bereits vorhandene Vorkenntnisse bei der Katalogisierung historischer Drucke werden anhand zahlreicher Beispiele gefestigt und vertieft. Auch Handschriftenbeschreibungen in älteren lateinischen Katalogen diverser europäischer Bibliotheken werden eingehender analysiert und übersetzt.

Themen:
- Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke durch Analyse von Titelblättern beziehungsweise Auswertung von Kolophonen in Inkunabeln
- Identifikation lateinischer Druckorte (Lokative)
- Auflösung römischer Jahreszahlen und Datierungen
- Druckerprivilegien
- Provenienzvermerke
- Analyse und Übersetzung von Einträgen in lateinischen Handschriftenkatalogen
- Übungen zu gängigen lateinischen Abkürzungen
- Vorstellung von Hilfsmitteln

Vorkenntnisse:
Es werden Vorkenntnisse im Umgang mit lateinischen Drucken und Grundkenntnisse im Vokabular zu Textgattungen sowie in der Grammatik erwartet, beispielsweise durch die Teilnahme am ZBIW-Seminar „Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften". Zwei Wochen vor Seminarstart wird zudem Vorab-Schulungsmaterial bereitgestellt, welches bei Bedarf als Einstimmung auf das Seminar genutzt werden kann.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie ein vertieftes und anhand praktischer Beispiele eingeübtes Verständnis für die Anwendung üblicher Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke,
- sind Sie in der Lage, die den Drucken entnommenen Informationen in die entsprechenden Katalogfelder umzusetzen,
- haben Sie ein Gefühl dafür, was neben den üblichen Angaben auf Titelblättern noch so alles stehen kann (Klappentext, Werbeprosa der Drucker*innen und Verleger*innen)

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Dr. Wolfgang-Valentin Ikas
Bayerische Staatsbibliothek München

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 10 Stunden
Davon jeweils etwa 2 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

25.11.2026 - 09.12.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
25.11.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr
02.12.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr
09.12.2026 | 10.00 - 12.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 14.10.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

5.09 Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis

Zielgruppe

Anwender*innen und Entwickler*innen, die an und mit Rechercheoberflächen, Automatisierungswerkzeugen und damit verbundenen Prozessen in Bibliotheken, Archiven, Museen oder in anderen Verbundzentralen arbeiten

Inhalt

Seit vielen Jahren stellt das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) bibliothekarische Daten über eine offene Infrastruktur als Linked Open Data (LOD) bereit. Das Zentrum dieser Arbeiten bildet die Plattform http://lobid.org/. Die lobid-Dienste bieten Zugriff auf die Titeldaten des hbz-Verbundkatalogs, die Gemeinsame Normdatei (GND) sowie auf Beschreibungen von Organisationen im Bereich Bibliotheken, Archive und Museen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) und dem Sigelverzeichnis.

Die drei Datensets können in verschiedenen Kontexten über Rechercheoberflächen und JSON-APIs einheitlich und auf einfache Weise genutzt und eingebunden werden. Für die GND bietet lobid zudem eine Integration in das verbreitete tabellenorientierte Werkzeug OpenRefine.

Neben der Darstellung von unterschiedlichen praktischen Anwendungsfällen für die Nutzung der lobid-Daten wird den Teilnehmer*innen gezeigt, wie lobid ihre praktische Arbeit erleichtern kann.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» kennen Sie die verschiedenen lobid-Dienste und Möglichkeiten ihrer Nutzung,
» kennen Sie Strukturen und Abfragemöglichkeiten von JSON-Daten,
» können Sie eigene Daten in OpenRefine mit der GND abgleichen.

Format

Online ohne Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Adrian Pohl
hbz NRW, Köln

Fabian Steeg
hbz NRW, Köln

Tools / Technik

Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 6 Stunden

Termin

10.12.2026 | 10.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 29.10.2026

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

B

Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01 Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken 64

7.02 Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek 65

7.03 Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit 67

7.04 Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung 68

7.05 Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für eine erfolgreiche Umsetzung im Team. . 69

7.06 Gaming in der Bibliothek: Spiele analog und digital entwickeln 70

7.07 Demokratieförderung in Öffentlichen Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte 71

7.08 Aktivierende Klassen- und Gruppenführungen in Öffentlichen Bibliotheken 72

7.09 Mangas in Öffentlichen Bibliotheken: Empfehlungen, Genres, Veranstaltungen 74

7.10 Mehr queerfreundliches Miteinander in Öffentlichen Bibliotheken 75

7.11 ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen 76

7.12 Hörspielwerkstatt in der Bibliothek - ein kreatives Angebot für Grundschulkinder entwickeln 77

7.13 Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps und Veranstaltungsideen zur Leseförderung analog und digital 78

7.14 Spielend lernen: Räume in Öffentlichen Bibliotheken kindgerecht gestalten 79

7.15 Das Baukastenprinzip für eine nachhaltige Lese- und Medienkompetenzförderung 80

7.01 Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Diversität in Kinderbüchern erfahren und ihren Bestand um Kinderbücher erweitern möchten, die vielfältige Lebensrealitäten abbilden

Inhalt

Ein Buchbestand in Öffentlichen Bibliotheken, der vielfältige Lebensrealitäten zeigt, ist entscheidend, damit sich alle Menschen einer Kommune in den Büchern wiederfinden können. Gerade Kinderbücher spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie unterschiedliche Realitäten vermitteln und so das Denken über den eigenen Horizont hinaus fördern können. Doch was macht ein diverses Kinderbuch aus?

Die Fortbildung vermittelt, wie Bibliotheken Vielfalt ganz selbstverständlich im Bestand integrieren können. Die Bloggerin und Expertin für Diversität im Kinderbuch Carla Heher gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem deutschsprachigen (und mehrsprachigen) Kinderbuchmarkt und stellt empfehlenswerte Bücher großer, kleiner und neuer Verlage vor, in denen sich unsere vielfältige Gesellschaft mit ihren diversen kulturellen und sozialen Hintergründen widerspiegelt. Die Teilnehmer*innen erhalten praxisnahe Einblicke in die Vielfalt in der aktuellen Kinderliteratur sowie geeignete Vermittlungsmethoden.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- haben Sie ein besseres Verständnis dafür, welche Gruppen in der Kinder- und Jugendliteratur unterrepräsentiert sind,
- kennen Sie theoretische Grundlagen, praktische Ansätze und Vermittlungsmethoden für vielfältige Kinderliteratur,
- kennen Sie Beispiele für aktuelle und empfehlenswerte Kinderbücher zum Thema Diversität,
- können Sie den Bestand Ihrer Bibliothek gezielt in Richtung Vielfalt erweitern.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Carla Heher
Bloggerin (diversekinderbuecher.com) und Instagrammerin, Grundschulpädagogin

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
02.09.2026 | 14.00 - 17.00 Uhr
03.09.2026 | 14.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 22.07.2026

Teilnehmer*innen

16

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service





Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.02 Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind, NICHT jedoch Bibliotheksleitungen

Inhalt

Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet fachfremden Personen einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information. Ziel ist es, Quereinsteiger*innen, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.

Die Themenfelder:

Thema 1: Funktion und Rolle Öffentlicher Bibliotheken (Simon Hoffmann)
» Kernaufgaben/Ziele von Öffentlichen Bibliotheken
» Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken
» Kooperationspartner*innen
» Finanzen/Statistik

Thema 2: Bestand in Öffentlichen Bibliotheken (Andrea Joosten)
» Physische und digitale Bestände
» Katalogisierung (RDA)
» Erwerbung
» Bestandspräsentation und Systematik

Thema 3: Dienstleistungen in Öffentlichen Bibliotheken (Annette Krohn)
» Auskunft und Recherche
» Leseförderung
» Medienkompetenz
» Öffentlichkeitsarbeit
» Veranstaltungen

Thema 4: Recht in Öffentlichen Bibliotheken (Anne Jacobs)
» Urheberrecht
» Datenschutz
» Benutzungsordnung/Gebührenordnung

Thema 5: Strukturen des Bibliothekswesens (Andrea Joosten)
» Bibliothekstypen
» Ausbildungs- und Studiengänge
» Bibliotheksverbände

Thema 6: Die Bibliothek der Zukunft (Katrin Stroth)
» Entwicklung innovativer Angebote
» Vermittlung von Medien-, Digital- und Technikkompetenz
» Bürger*innenbeteiligung, Partizipation, Offenheit

Zwei Wochen vor Beginn des Seminars startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,
» verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,
» sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen,
» haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Format

Präsenz und Online
Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. In den Videomeetings wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

7.02

Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Dozent*innen

Simon Hoffmann
Mediothek Krefeld

Anne Jacobs
Deep Thoughts GmbH

Andrea Joosten
Stadtbücherei Emmerich am Rhein

Annette Krohn
Stadtbibliothek Essen

Katrin Stroth
Stadtbibliothek Paderborn

Tools / Technik

Erforderliche Technik für die Präsenztermine wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 46 Stunden
Davon etwa 7 Stunden Selbstlernphase zwischen den einzelnen Terminen und eine Stunde vor Seminarstart.

Termin

07.09.2026 – 28.09.2026 (Seminarlaufzeit)

Thema 1: **07.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Krefeld)
Thema 2: **10.09.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr (Live-Online)
Thema 3: **15.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Düsseldorf)
Thema 4: **17.09.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr (Live-Online)
Thema 5: **21.09.2026** | 10.00 - 15.00 Uhr (Live-Online)
Thema 6: **28.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Paderborn)

Anmeldung

bis spätestens 27.07.2026

Teilnehmer*innen

16

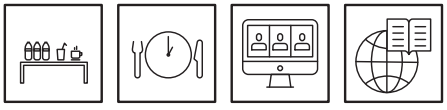
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 420,- Euro.

Ort

Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld;
Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf;
Zentralbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, 33098 Paderborn;
ortsunabhängig (Online)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.03 Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Angebotspräsentation tätig sind

Inhalt

Die Digitalisierung verändert nicht nur die Art, wie Informationen bereitgestellt werden, sondern auch die Erwartungen der Nutzer*innen an Bibliotheken. Viele digitale Angebote, von Datenbanken über Streamingdienste bis hin zu interaktiven Lernplattformen, sind vorhanden – doch wie können sie gezielt sichtbar gemacht und nachhaltig in den Bibliotheksalltag integriert werden?

Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse, wie Öffentliche Bibliotheken ihre digitalen Angebote effektiv bewerben und deren Nutzung steigern können. Es zeigt Wege auf, digitale Angebote strategisch in die Bibliothekskommunikation einzubinden und sowohl online als auch vor Ort attraktiv zu präsentieren. Nach inhaltlichen Impulsen entwickeln Sie gemeinsam Strategien und konkrete Maßnahmen, um die Sichtbarkeit und Nutzung digitaler Angebote in Ihrer Bibliothek zu optimieren.

Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine kurze Befragung zu den bereits bestehenden Aktivitäten in Ihrer Bibliothek, um das Seminar so passgenau wie möglich zu gestalten.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Herausforderungen und Chancen bei der Vermittlung digitaler Angebote,
- haben Sie Best-Practice-Beispiele kennengelernt, wie digitale Angebote sichtbar gemacht werden können,
- verstehen Sie, wie Zielgruppen gezielt angesprochen und neue Nutzer*innen gewonnen werden können,
- haben Sie Strategien zur Integration digitaler Angebote in bestehende Bibliotheksformate entwickelt,
- verfügen Sie über erste konkrete Ideen zur Umsetzung in Ihrer eigenen Bibliothek.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Andreas Mittrowann
Strategieberater und zertifizierter Online-Trainer

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 11 Stunden
Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

10.09.2026 - 24.09.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
10.09.2026 | 9.30 - 13.00 Uhr
24.09.2026 | 9.30 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 31.07.2026

Teilnehmer*innen

16

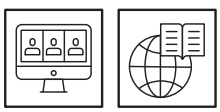
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.04 Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits systematische Kooperationen haben und diese weiterentwickeln möchten
Inhalt	Kooperationen und Netzwerke sind für Öffentliche Bibliotheken ein zentraler Erfolgsfaktor, um Reichweite, Angebote und Services zu erweitern. Dieses Seminar setzt bei der Analyse bestehender Kooperationen oder Netzwerke an und zeigt auf, wie Netzwerke strategisch reflektiert und weiterentwickelt werden können. Im Fokus stehen der Umgang mit Herausforderungen in Kooperationen sowie Strategien zur professionellen und konstruktiven Weiterentwicklung oder Beendigung von Partnerschaften. Themen: » Netzwerkanalyse, insbesondere bestehende Kooperationen reflektieren » Konflikte identifizieren » Potenziale für Weiterentwicklung erkennen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ansätze zur Analyse und Weiterentwicklung Ihrer bestehenden Kooperationen und Netzwerke kennengelernt, » kennen Sie die Herausforderungen und Konflikte in Ihren Kooperationen, » wissen Sie, welche Kooperationen in Ihrem Netzwerk noch fehlen und welche weiterentwickelt werden müssen.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Prof. Dr. Katja Bartlakowski** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Schwerpunkte: Bibliothekspolitik und Community Building in Organisation und Gesellschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**11.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 154
Service	Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.05 Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für eine erfolgreiche Umsetzung im Team
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen des Bestandsmanagements vor herausfordernder Teamkommunikation stehen
Inhalt	In einer sich stetig verändernden Medienlandschaft stehen Bibliotheken vor der Herausforderung, ihren Bestand kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen. Dazu gehört manchmal auch ein radikaler Abbau bestimmter Medien. Dieses Seminar bietet Ihnen praxisnahe Tipps zur Bestandsentwicklung, insbesondere zum gezielten Abbau und Umbau von Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation und dem Changemanagement innerhalb des Teams, um Veränderungsprozesse erfolgreich zu gestalten. Themen: » Kriterien für den gezielten Medienabbau und -umbau » Methoden der effektiven Teamkommunikation während des Wandels » Changemanagement: Werkzeuge und Techniken zur Unterstützung von Veränderungsprozessen
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Strategien für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Bestandsentwicklung, » kennen Sie Methoden für eine erfolgreiche Kommunikation von Veränderungsprozessen im Team, » sind Sie in der Lage, Changemanagement-Tools gezielt einzusetzen, um Ihr Team durch den Wandel zu führen.
Format	**Präsenz mit Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt. Zwischen den Seminartagen bearbeiten Sie ein selbstgewähltes kleines Projekt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	**Julia Bergmann** Trainerin, Beraterin, Buchautorin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 17 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Präsenztagen.
Termin	**14.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr **12.10.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.08.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 285,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf
Service	Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.06 Gaming in der Bibliothek: Spiele analog und digital entwickeln
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die gerne mit Kindern und Jugendlichen in der Bibliothek Spiele entwickeln möchten
Inhalt	Gaming ist ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt vieler Kinder und Jugendlicher. Öffentliche Bibliotheken können diese Interessen aufgreifen und als niedrigschwellige Lern- und Kreativräume stärken. Der Workshop zeigt, wie Gaming-Angebote sinnvoll in die Bildungsarbeit von Bibliotheken integriert werden können. Vorgestellt und erprobt werden niedrigschwellige Tools zur eigenen Game-Entwicklung. Der Fokus liegt auf kreativen Methoden, die Programmierung, Storytelling und Game Design spielerisch vermitteln. Im Bereich Brettspiele werden ausgewählte Ansätze der Spielentwicklung vorgestellt und in Form kleiner Prototypen erprobt. Luanti wird als Open-Source-Alternative zu Minecraft präsentiert und praktisch getestet. Das Potenzial für medienpädagogische Gaming-Angebote in Öffentlichen Bibliotheken wird so sichtbar. Bewährte Makerspace-Formate der Stadtbibliothek Rostock werden vorgestellt: » Game Lab » Gaming Club » Games TV » Weitere Gaming- und Making-Angebote
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie niedrigschwellige Tools zur Game-Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen einsetzen, » kennen Sie erprobte Makerspace-Formate für Gaming-Angebote in Öffentlichen Bibliotheken, » sind Sie in der Lage, einfache analoge und digitale Spielprojekte zu konzipieren.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Dennis Kranz** Stadtbibliothek Rostock
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**15.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 115,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld
Service	Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.07 Demokratieförderung in Öffentlichen Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe
Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit der Rolle von Bibliotheken als Orte der Demokratie auseinandersetzen und Methoden der politischen Bildung in ihre Arbeit integrieren möchten

Inhalt
Bibliotheken sind zentrale Orte der Demokratie und Demokratieförderung. Diese Funktionsbeschreibung ist in jüngster Zeit immer stärker in den Fokus der professionellen und öffentlichen Debatte gerückt. Doch was bedeutet das konkret für die praktische Arbeit in der Öffentlichen Bibliothek?

Das Seminar liefert Denkanstöße, Praxisbeispiele und methodisch-konzeptionelle Hinweise für die Erarbeitung niedrigschwelliger Demokratieförderprojekte in Bibliotheken verschiedener Größe und Ausrichtung. Ziel ist es, Ansätze aufzuzeigen wie politischen Bildung in den bibliothekarischen Kontext integriert werden kann. Welche Beziehung besteht zwischen Leseförderung und Demokratiebildung? Wie kann demokratische Beteiligung in Bibliotheken aussehen? Wie gehen wir mit Stammtischparolen und menschenfeindlichen Äußerungen um? Warum sind Leitbilder wichtig für die Demokratieförderung? Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, Antworten auf diese und andere Fragen gemeinsam zu erarbeiten und die vorgestellten Ansätze praktisch zu erproben.

Lernziele
Am Ende des Seminars
- haben Sie ein besseres Verständnis der politischen Relevanz und Dimension von Bibliotheksarbeit,
- haben Sie verschiedene praxisnahe Möglichkeiten kennengelernt, wie Sie Demokratiebildung in der Bibliothek vermitteln können,
- sind Sie in der Lage, eigene Demokratieförderprojekte in Ihrer Bibliothek zu entwickeln.

Format
Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden
Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen
Dr. Tobias Metzler
Stadtbücherei Korbach

Tools / Technik
Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand
insgesamt 7 Stunden

Termin
21.09.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung
bis spätestens 04.08.2026

Teilnehmer*innen
20

Kosten
Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 90,- Euro.

Ort
Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.08 Aktivierende Klassen- und Gruppenführungen in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Bibliotheksführungen für verschiedene Zielgruppen motivierend und aktivierend gestalten und bestehende Angebote weiterentwickeln möchten

Inhalt

Öffentliche Bibliotheken bieten zahlreiche Klassen- und Gruppenführungen an – sie gehören zu den zentralen Bausteinen der Vermittlungsarbeit und sind oft ein fester Bestandteil von Bildungspartnerschaften mit Schulen. Für unterschiedliche Jahrgangsstufen werden passgenaue, altersgerechte und curriculumsnahe Angebote benötigt.

Doch gute Bibliotheksführungen entstehen nicht zufällig: Sie benötigen eine durchdachte Planung, klare Lernziele und methodische Vielfalt. Damit aus einer Führung kein reiner Informationsrundgang wird, braucht es bibliotheksdidaktisches Handwerkszeug, das Aktivierung ermöglicht, Neugier weckt und nachhaltige Lernerfahrungen schafft.

In diesem Seminar steht die didaktische Gestaltung aktivierender Lern- und Gruppenprozesse im Mittelpunkt. Ausgehend von der eigenen Bibliothekspraxis entwickeln Sie Ihre Konzepte mit neuen Impulsen weiter und tauschen sich dazu im Teilnehmer*innenkreis aus. In der Selbstlernphase stehen Ihnen Lehrvideos sowie Materialien zur Verfügung und Sie lösen eine Aufgabe.

Themen
- Lernziele formulieren und Führungen strukturiert planen
- Aktivierende Methoden einsetzen, um Motivation und Aufmerksamkeit zu erreichen
- Recherche- und Interaktionselemente
- Transfer: Didaktische Methoden auf eigene Bibliotheksformate anwenden
- Reflexion und Evaluation von Führungsformaten

Lernziele

Am Ende des Seminars
- planen Sie Bibliotheksführungen systematisch und zielgruppenorientiert,
- formulieren Sie passende Lernziele für unterschiedliche Jahrgangsstufen,
- setzen Sie aktivierende Methoden auf Grundlage Ihrer fachlichen Expertise ein,
- können Sie didaktische Entscheidungen auf der Basis lernpsychologischer Modelle sowie Ihrer Erfahrung und Expertise treffen und reflektieren,
- haben Sie im Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen konkrete Elemente für Ihre eigenen Bibliotheksführungen (weiter)entwickelt.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Nina Bach
Freie Trainerin für Hochschuldidaktik | Lern- und Motivationscoach

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 10 Stunden
Davon etwa eine halbe Stunde vor dem ersten Videomeeting (Vorabbefragung) und 4,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

7.08

Aktivierende Klassen- und Gruppenführungen in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Termin

22.09.2026 - 13.10.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
22.09.2026 | 9.00 - 11.00 Uhr
13.10.2026 | 9.00 - 12.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 11.08.2026

Teilnehmer*innen

14

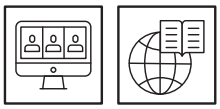
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 130,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.09 Mangas in Öffentlichen Bibliotheken: Empfehlungen, Genres, Veranstaltungen
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihr Manga-Angebot erweitern, pflegen und gezielt vermitteln möchten
Inhalt	Mangas erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und bieten Öffentlichen Bibliotheken die Chance, neue Zielgruppen zu erreichen und bestehende Nutzer*innen noch besser zu bedienen. Das Seminar bietet praxisnahe Einblicke in den Aufbau, die Pflege und die gezielte Vermittlung eines bedarfsgerechten Manga-Bestands. Neben aktuellen Trends und Bestsellern werden Strategien zur kosteneffizienten Umsetzung sowie mögliche Kooperationen und Fördermöglichkeiten behandelt. Ein praktischer Teil gibt Impulse für Veranstaltungsformate rund um Mangas, um die Attraktivität des Bibliotheksangebots und vor allem die Leseförderung für junge Menschen zu stärken. Themen: » Bestandsaufbau und -pflege: Welche Mangas laufen aktuell gut? Orientierung je nach Bibliotheksgröße » Zielgruppenarbeit: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch pädagogisches Lehrpersonal gezielt ansprechen » Niedrigschwellige Umsetzung: Was lässt sich auch mit geringem Budget realisieren? » Mangas als Medium zur Leseförderung und Wissensvermittlung: Einsatzmöglichkeiten und Beispiele » Kooperationen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten für den Ausbau des Manga-Angebots » Praktische Umsetzung: Veranstaltungen, Lesungen und Autor*innenaktionen rund um Mangas » Steigerung der Ausleih- und Besuchszahlen durch gezielte Manga-Angebote
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie aktuelle Trends und Bestseller im Bereich Mangas und wissen, wie Sie diese in Ihren Bestand integrieren, » haben Sie Strategien kennengelernt, um neue Zielgruppen, insbesondere junge Menschen, zu erreichen, » wissen Sie, wie Sie auch mit geringen Mitteln ein attraktives Manga-Angebot umsetzen können, » sind Sie in der Lage, geeignete Veranstaltungen und Aktionen rund um Mangas zu planen und durchzuführen, » haben Sie Ideen für Kooperationen und Fördermöglichkeiten erhalten, um das Angebot langfristig zu stärken.
Format	**Präsenz** Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	**Meheddiz Gürle** Stadtbücherei Bochum
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**01.10.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.08.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	Zentralbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum
Service	 Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.10 Mehr queerfreundliches Miteinander in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die das Thema Queerfreundlichkeit in ihrer eigenen Einrichtung reflektieren wollen

Inhalt

Öffentliche Bibliotheken stehen als Orte für alle in der Verantwortung, Vielfalt aktiv zu gestalten. In diesem Seminar werden die Bestände, die Veranstaltungsarbeit sowie das kollegiale Miteinander im Hinblick auf die Entwicklung Öffentlicher Bibliotheken zu queerfreundlichen Räumen betrachtet. Gemeinsam werden potenzielle Herausforderungen identifiziert und in einem interaktiven Austausch Lösungsansätze erarbeitet. Anteilig werden Beispiele sowie Arbeitsumfelder der eigenen Einrichtung analysiert.

Themen:
» Definition und Relevanz von Queerfreundlichkeit im beruflichen Arbeitsalltag
» Erarbeitung des Themenfelds Queerfreundlichkeit im Bestand
» Grundlagen queerfreundlicher Veranstaltungsarbeit
» Grobkonzeption einer queerfreundlichen Veranstaltung für die eigene Einrichtung

Vielfalt hat viele Facetten und in diesem Seminar kann nur aus eigener Perspektive gearbeitet werden. Nicht alle Aspekte können abschließend beantwortet werden. Ziel ist es vielmehr, Orientierung zu schaffen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und weitere Auseinandersetzung anzustoßen.

Lernziele

Am Ende des Seminars
» kennen Sie Problemfelder und Lösungsansätze für einen queerfreundlicheren Arbeitsalltag in Bibliotheken,
» haben Sie sich mit Fragen der queerfreundlichen Bestandsplanung auseinandergesetzt,
» sind Sie in der Lage, Veranstaltungen queersensibler zu planen und zu durchdenken.

Format

Präsenz mit Selbstlernphase
Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa 4 Wochen vor Seminarstart werden Ihnen Materialien und Aufgaben per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Prof. Dr. Claudia Frick
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Yvonne Fischer
Stadtbibliothek Köln

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 9 Stunden
Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase vor der Veranstaltung: Sie erhalten 4 Wochen vor Seminarbeginn vorbereitende Informationen sowie einem Arbeitsauftrag. Die Ergebnisse dieser Aufgabe (Situationsanalyse der eigenen Einrichtung) werden im Workshop weiterführend bearbeitet.

Termin

06.10.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 25.08.2026

Teilnehmer*innen

16

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.11 ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zukünftig die Zielgruppen der Jungen Alten – also Menschen zwischen 60 und 74 Jahren – und Senior*innen (stärker) ansprechen wollen

Inhalt

Der demografische Wandel ist in vollem Gange. Ein Aspekt ist, dass der Anteil älterer Menschen deutlich zunimmt. Auch Öffentliche Bibliotheken sind herausgefordert, sich dieser Situation zu stellen. Doch welche Bedürfnisse und Interessen haben die Zielgruppen der Jungen Alten und der Senior*innen? Wie können Bibliotheken – zum Teil auch mit einfachen Mitteln – darauf reagieren? Mit welchen Serviceangeboten und Veranstaltungsformaten erreichen Sie ältere Menschen in Ihrer Bibliothek?

Themen:
- Definition von Alter
- Werteorientierung, Freizeitgestaltung, Medienverhalten
- Ausstattung der Räumlichkeiten, Präsentation der Medien
- Serviceangebote
- Medientipps
- Veranstaltungsformate
- Kooperationen/Vernetzung

Lernziele

Am Ende des Seminars
- wissen Sie mehr über die Zielgruppe der Jungen Alten und Senior*innen – hinsichtlich deren Werteorientierung, Freizeitgestaltung und Medienverhalten,
- haben Sie eine gute Diskussionsgrundlage, um gemeinsam mit den Kolleg*innen und dem Träger vor Ort Ideen zu entwickeln,
- wissen Sie, wie Ihre Räumlichkeiten, die Präsentation und Serviceangebote besser auf die Zielgruppe abgestimmt werden können,
- kennen Sie unterschiedliche Veranstaltungsformate, die insbesondere für Junge Alte und Senior*innen attraktiv sind.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag

Dozent*innen

Birgit Stenert
Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 7 Stunden

Termin

07.10.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 26.08.2026

Teilnehmer*innen

24

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 80,- Euro.

Ort

Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

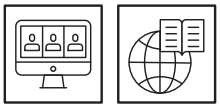
Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.12 Hörspielwerkstatt in der Bibliothek - ein kreatives Angebot für Grundschulkinder entwickeln in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit Kindern im Grundschulalter kreative Audioprojekte umsetzen möchten
Inhalt	Hörspiele begeistern Kinder, regen die Fantasie an, fördern Sprache und genaues Zuhören – und lassen sich mit einfachen Mitteln auch in der Bibliothek selbst gestalten. Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Bibliotheksmitarbeiter*innen, die mit Kindern im Grundschulalter ein eigenes Hörspiel von der ersten Idee bis zur fertigen Aufnahme umsetzen möchten – ohne technisches Vorwissen und ohne professionelles Studio. Sie lernen, wie Sie mit der App iMovie unkompliziert Tonaufnahmen erstellen, schneiden und als fertige Hörspiele exportieren können. Ergänzend wird die App GarageBand vorgestellt, mit der sich auf einfache Weise musikalische Elemente oder Klangteppiche hinzufügen lassen. Neben den technischen Grundlagen stehen Ideenfindung, das Schreiben für die Ohren und die Geräuschproduktion mit Alltagsgegenständen im Mittelpunkt. Sie erhalten praktische Anregungen, wie Sie mit Kindern eigene Geschichten entwickeln und diese in Kleingruppen als Hörspiel umsetzen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie einfache Hörspielprojekte mit iMovie und GarageBand technisch umsetzen, » haben Sie methodische Anregungen zur Ideenentwicklung und zum Schreiben von Hörspieltexten erhalten, » sind Sie in der Lage, mit Alltagsmaterialien eine Geräuschwerkstatt zu gestalten, » haben Sie Ideen für praxisnahe Einsatzmöglichkeiten in der Bibliotheksarbeit mit Kindern entwickelt.
Format	**Online ohne Selbstlernphase** Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Storytelling, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	**Janina Wiegand** Medienpädagogin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Zudem benötigen Sie ein iPad mit den kostenfreien Apps iMovie, GarageBand und Sprachmemos.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	**14.10.2026** | 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.13 Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps und Veranstaltungsideen zur Leseförderung analog und digital

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die analoge und digitale Veranstaltungsangebote für Kinder und Jugendliche im Bereich Leseförderung entwickeln möchten

Inhalt

Das Thema Leseförderung ist eine ideale Schnittstelle, um Bibliotheken in Bildungspartnerschaften mit Kitas, Schulen oder Betreuungseinrichtungen als wichtige Orte der Medienbildung zu etablieren oder auszubauen. Im ersten Teil vermittelt dieses zweitägige Seminar Grundwissen zum Leseerwerb und zeigt anhand anschaulicher Beispiele, wie Leseförderungsprojekte mit analogen und digitalen Hilfsmitteln in der Bibliothek entwickelt und organisiert werden können und welche Faktoren dabei entscheidend zum Gelingen beitragen. In der Selbstlernphase werden anhand eines Kriterienkatalogs Rahmenbedingungen und Inhalte für Veranstaltungen in der eigenen Bibliothek erarbeitet. Sofern dabei digitale Tools zum Einsatz kommen, können die Angebote auch am Medienkompetenzrahmen NRW ausgerichtet werden. Im zweiten Online-Block werden die Ideen und Ergebnisse durch die Teilnehmer*innen vorgestellt und besprochen.

Die Veranstaltung bietet:
- einen Überblick über analoge und digitale Hilfsmittel,
- praxisnahe Fallbeispiele, wie Lesemotivation und Lesefertigkeit mithilfe analoger und digitaler Projekte in der Bibliothek spielerisch gesteigert werden können,
- interaktive Workshopeinheiten, die den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag erleichtern.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Schritte des Leseerwerbs,
- haben Sie einen profunden Überblick zu analogen und digitalen Medien als Werkzeuge in der Leseförderung gewonnen,
- können Sie ausgehend von Praxisbeispielen zielgruppengerecht eigene Projektmodelle für Ihre Bibliothek entwickeln.

Format

Online mit Selbstlernphase
Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Simone Freiwald
Leseförderung & Medienvermittlung

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 11 Stunden
Davon etwa 3 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.

Termin

02.11.2026 - 09.11.2026 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
02.11.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr
09.11.2026 | 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 21.09.2026

Teilnehmer*innen

16

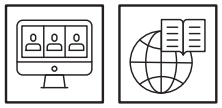
Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.14 Spielend lernen: Räume in Öffentlichen Bibliotheken kindgerecht gestalten
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Kinderbereiche gestalten oder Angebote für Kinder und Familien verantworten und diese kindgerecht weiterentwickeln möchten

Inhalt

Viele Öffentliche Bibliotheken verfügen über eigene Bereiche für Kinder. Doch sind diese Räume wirklich kindgerecht? Und was bedeutet es, einen kindgerechten Raum zu schaffen?

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt darauf, wie in der Bibliothek Räume zum Spielen geschaffen werden können. Freies Spielen wirkt sich nachweislich positiv auf die kognitive, sprachliche, motorische und soziale Entwicklung von Kindern aus. Wenn Bibliotheken Spielräume schaffen, öffnen sie nicht nur einen Zugang zur Sprach- und Leseförderung – sie senken auch Schwellenängste. Familien, die sich in klassischen Bibliotheksräumen fremd fühlen, finden über niedrigschwellige Spiel- und Erzählanreize einen neuen Zugang. Dies kann dazu beitragen, die Kinderbibliothek als offenen, demokratischen Ort zu stärken und Zugänge zu Bildungsangeboten zu erleichtern.

Das Seminar gibt praxisnahe Impulse: von der Bedeutung der Playfulness über die Gestaltung einladender Räume bis zur veränderten Rolle des Bibliothekspersonals. Das Vier-Räume-Modell dient als Orientierung, um Spiel-, Kreativ-, Lern- und Kommunikationsfunktionen zu verknüpfen. Im kollegialen Austausch reflektieren die Teilnehmer*innen ihre Räumlichkeiten und entwickeln erste Ansätze, welche Ziele ihre Kinderbibliothek erfüllen soll.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie die Bedeutung von Playfulness für Sprach- und Leseförderung sowie für den Abbau von Zugangsbarrieren,
- können Sie Ihren eigenen Kinderbereich besser beurteilen,
- haben Sie im Austausch mit Kolleg*innen erste Ideen entwickelt, wie Ihre Räume unter Berücksichtigung Ihrer räumlichen Gegebenheiten und lokalen Zielgruppen gestaltet werden können.

Format

Präsenz mit Selbstlernphase
Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart wird Ihnen eine Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Methoden

Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung

Dozent*innen

Peter Jobmann
Stadtbibliothek Buxtehude

Tools / Technik

Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Aufgabe, die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 8 Stunden
Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase vor dem Präsenztermin.

Termin

05.11.2026 | 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 24.09.2026

Teilnehmer*innen

16

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro.

Ort

Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Service





Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung

7.15 Das Baukastenprinzip für eine nachhaltige Lese- und Medienkompetenzförderung in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die neue Impulse für ihre Angebote zur Lese- und Medienkompetenzförderung suchen und sich dazu kollegial austauschen möchten

Inhalt

Öffentliche Bibliotheken bieten für alle Alters- und Niveaustufen verschiedenste Kompetenzschulungen an. In der Stadtbibliothek Luckenwalde hat sich ein sogenanntes Baukastensystem bewährt. Diese Methode begleitet Kinder mit aufeinander aufbauenden Angeboten zu den Themen Lese- und Medienkompetenzförderung vom Kleinkindalter bis zur Oberstufe.

Das Seminar stellt dieses Baukastenprinzip als strategischen Ansatz für eine kontinuierliche Lese- und Medienkompetenzförderung vor und lädt dazu ein, eigene Angebote in das Seminar einzubringen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie modulare, aufeinander aufbauende Angebote (weiter)entwickelt und in der eigenen Bibliothek verankert werden können.

Themen:
- Woraus setzen sich die einzelnen Baukastenteile zusammen?
- Welche Formate eignen sich?
- Welche Kompetenzen werden wann gefördert?
- Was braucht es, um Kontinuität in das System zu bringen?
- Welche Partner*innen können mit einbezogen werden?

Bestehende Angebote werden analysiert, diskutiert und ergänzt. Der kollegiale Austausch unterstützt dabei, Ideen weiterzuentwickeln und praxistaugliche Lösungen zu erarbeiten.

Lernziele

Am Ende des Seminars
- kennen Sie das Baukastenprinzip der Stadtbibliothek Luckenwalde für eine kontinuierliche Lese- und Medienkompetenzförderung,
- haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken dazu ausgetauscht, eigene Angebote eingebracht, diskutiert und reflektiert,
- haben Sie neue Impulse erhalten, Ihre Angebote zur Lese- und Medienkompetenzförderung weiterzuentwickeln.

Format

Präsenz
Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Methoden

Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch

Dozent*innen

Heike Rosendahl
Stadtbibliothek Luckenwalde

Tools / Technik

Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 6 Stunden

Termin

09.11.2026 | 10.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 28.09.2026

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.

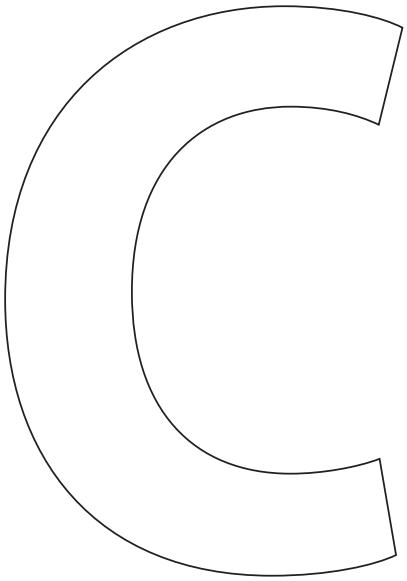
Ort

Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service

Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung



MALIS –
Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

MALIS — Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	**12.10.2026 - 29.01.2027** (Wintersemester 2026/27)
Inhalt / Ablauf	Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen. Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommt in beiden Semestern das kombinierte Modul Organisation/Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren und Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE). Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (12.-16.10.2026 und 25.01.-29.01.2027) und ortsunabhängig über Zoom (06./07.11.2026 und 04./05.12.2026)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzlehrveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren und Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2026 (für das Wintersemester 2026/27)
Kontakt	**Auskünfte zu Inhalt und Ablauf:** Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de Luca Berrens luca.berrens@th-koeln.de **Fragen zur Anmeldung:** Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de

ORG2/SOK2/MET2 (MALIS 2.1) Organisation 2/Soziale Kompetenz 2 und Methoden 2

Inhalt

Organisation 2
- Kommunikationsunterstützung und Teambildung unter Bezugnahme auf die Zielsetzungen, das Angebot und die Organisation des Praxisprojektes sowie der Wahlpflichtmodule
- Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester
- Analyse von Blended-Learning-spezifischen Kommunikationsbarrieren
- Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bezüglich der Wahlpflichtmodule
- Antizipation von inhaltlichen Optionen, zeitlichen und persönlichen Herausforderungen in Bezug auf die Phase der Erarbeitung der Masterthesis

Soziale Kompetenz 2/Rhetorik
- Präsentationstechniken und -methoden (inklusive praktischer Übungen)
- Rhetorik (inklusive praktischer Übungen)

Methoden 2/Methoden des Projektmanagements
- Definieren des Projektzieles
- Strukturierung von Projektphasen
- Ressourcenplanung
- Stakeholder- und Risikoanalyse
- Entwickeln eines Projektplanes
- Kontrolle des Projektverlaufes

Dozent*innen

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Luca Berrens, Peter Sleegers
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Marion Creß
Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik

Birgit Pawelzik
Lehrbeauftragte für „Presenting in English"

MGT2 (MALIS 2.2) Management 2

Inhalt

- Steuerung einer Bibliothek
  - Prozessdefinition / Prozessmanagement
  - Service Blueprint Verfahren zur Prozesserfassung
  - Methoden zur Erfassung von Bibliotheks(Ist-)analysen
  - Bibliothekskonzeption und Strategie-Modelle

- Personalmanagement in einer Bibliothek
  - Personalführung in Change-Prozessen
  - Methoden der Personalentwicklung
  - Personaleinsatzplanung

Dozent*innen

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

BD Dr. Joachim Kreische
Universitätsbibliothek Dortmund

IDL2 (MALIS 2.3) Informationsdienstleistungen 2

Inhalt	» Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft (u.a. mit Bezug auf digitales Publizieren, Forschungsdatenmanagement, Bibliometrie) » Fachspezifische Informationspraxis und Wissenskulturen » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft: praktische Ausprägungsformen und Varianten » Aktuelle Entwicklungen wissenschaftsbezogener Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich » Strukturen und Funktionen der digitalen Wissenschaftskommunikation » Konzeption von Informationsdienstleistungen für die digitale Wissenschaft
Dozent*innen	**Prof. Dr. Claudia Frick** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

MD2 (MALIS 2.4) Metadaten 2

Inhalt	» Datenformate für bibliografische Referenzdaten (JSON, RIS, BibTeX u.a.) » Datenexport und -import, Transformation von Datenformaten » Forschungsdaten (Aufgaben des Forschungsdatenmanagements, rechtliche Aspekte, Policies, Repositorien & Initiativen) » Prinzipien des Information Retrieval (Index, Boole, Recall/Precision, Vektorraummodell, Relevance Ranking) » Automatisches Indexieren (Linguistische Verfahren, Statistische Verfahren) » Automatisches Erschließen an Bibliotheken (Einsatzmöglichkeiten und bibliothekspolitische Implikationen)
Dozent*innen	**Prof. Dr. Klaus Lepsky** TH Köln, Institut für Informationswissenschaft **Stefan Grün** Universität Duisburg-Essen

IT2 (MALIS 2.5) Informationstechnologie 2

Inhalt

- Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery-Systeme
- Analyse und Bewertung von kommerziellen und nicht-kommerziellen Suchsystemen
- Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche
- Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen (z. B. Kataloganreicherung, Mashups, PDA)
- Softwareergonomie und Web Usability
- Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld
- Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte
- Umsetzung der Konzepte digitaler Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit für ausgewählte Fallbeispiele unterschiedlicher Objekttypen
- Fallbeispielbasierte Ermittlung und Festlegung wesentlicher Eigenschaften digitaler Objekte in Abhängigkeit von ausgewählten Zielgruppen

Dozent*innen

Claudia Piesche
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Adrian Pohl
hbz Köln

RE Querschnittsmodul Recht

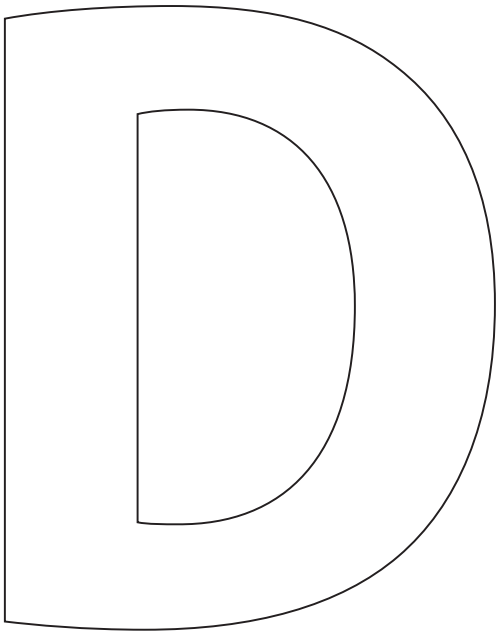
Inhalt

- Organisations- und Ordnungsrecht
- Urheberrecht und Datenschutzrecht
- jeweils aktuelle juristische Themen wie Bibliotheksgesetzgebung

Dozent*innen

Prof. Dr. Katja Bartlakowski
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses der TH Köln ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatkursen finden Sie hier:
www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement 2026/27

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement" richtet sich an Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastrukturbereichen (unter anderem aus Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder aus der Forschungsförderung) sowie an Beschäftigte aus der Forschung (unter anderem Data Stewards, Data Scientists).

Inhalt

Im Zuge der Digitalisierung der Wissenschaft rückt Forschungsdatenmanagement (FDM) immer stärker als Aufgabenfeld in den Fokus von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wissenschaftliches Arbeiten findet in den verschiedenen Fachdisziplinen zunehmend in digitalen Arbeitsumgebungen statt, die mit der Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen.

Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement" ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des FDM und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastrukturbereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdatenlebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM und Forschungsprojektmanagement, über die erforderliche technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten.

Der Kurs ist als Blended-Learning-Angebot konzipiert, (virtuelle) Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte.

Die Inhalte werden in neun Modulen vermittelt:

Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDM
Modul 2: Basismodul Open Science & rechtliche Aspekte
Modul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den Fachgebieten
Modul 4: Aufbaumodul Hacken & experimentieren mit Daten
Modul 5: Aufbaumodul (Meta-)Daten verwalten & teilen
Modul 6: Aufbaumodul Technische Infrastruktur
Modul 7: Aufbaumodul Daten- & Projektmanagement in der Forschung
Modul 8: Aufbaumodul FDM-Beratung & Schulung
Modul 9: Projektmodul

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Konrad Förstner, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft.

Die fachliche Leitung liegt bei Dr. Magdalene Cyra-Wolf, Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw sowie bei Birte Lindstädt und Rabea Müller, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften.

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses
» kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements,
» haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen,
» sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Format

Blended Learning
Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte. In den Live-Online-Meetings wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding

Zugangsvoraussetzung

Die Teilnehmer*innen müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung und Zertifikat mit 8 ECTS

Für die Anwesenheit bei allen Modulen, die die Teilnehmer*innen absolviert haben, wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Rahmen des Projektmoduls mit Erstellung einer Projektarbeit erreicht werden. Dazu bearbeiten die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Konrad Förstner
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Dr. Alexandra Axtmann
Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Jacob Benz
Hochschule Darmstadt – Fachbereich Media

Jan Bernoth
Universität Potsdam

Dr. Katarzyna Biernacka
Research Training & Innovation Studio

Prof. Dr. Mirjam Blümm
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Lukas Bossert
RWTH Aachen – IT Center

Dr. Stefan Büdenbender
Hochschule Darmstadt – Fachbereich Media

Dr. Constanze Curdt
GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Dr. Magdalene Cyra-Wolf
Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Stephan Ferenz
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Konrad Förstner
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner
Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann
FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kerstin Helbig
Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Ivaylo Kostadinov
Universität Bremen – Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Harald Kusch
Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire
Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Viola Logemann
Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Rabea Müller
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Sebastian Netscher
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Jochen Ortmeyer
RWTH Aachen – Institut für bioanorganische Chemie

Pia Rudnik
TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Dr. Jasmin Schmitz
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Christina Schröder
Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Benjamin Slowig
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dr. Volker Soßna
Leibniz Universität Hannover – Service-Team Forschungsdaten

Christian-Maximilian Steier
Hochschule Düsseldorf, ZWEK

Robert Ulrich
Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes
Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e. V.

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Live-Online-Meetings, die über eine Videokonferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Bitte bringen Sie zu den Präsenzterminen ein eigenes vorinstalliertes Laptop mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von (virtuellen) Präsenzterminen (etwa 80 Stunden, je nach Modulauswahl) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit (in Modul 9) abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 36 Stunden kalkuliert wird. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt etwa 240 Stunden.

Termin

02.09.2026 – 02.07.2027 (Kurslaufzeit)

Präsenztermine und Live-Online-Meetings (Anwesenheit erforderlich)

02.09.2026
03.09.2026 } drei Tage Präsenz in Köln
04.09.2026
25.09.2026 | 6 Stunden Live-Online
16.10.2026 | 6 Stunden Live-Online
13.11.2026 | 6 Stunden Live-Online
26.11.2026 | eine Stunde Live-Online
04.12.2026 | 7 Stunden Live-Online
18.12.2026 | 7 Stunden Live-Online
29.01.2027 | 6,5 Stunden Live-Online
19.02.2027 | 6,5 Stunden Live-Online
09.04.2027 | 6,75 Stunden Live-Online
30.04.2027 | 6,75 Stunden Live-Online
02.07.2027 | ein Tag Präsenz in Köln

Anmeldung

bis spätestens 27.04.2026
für den nächsten Kurs 2027/28 voraussichtlich ab Frühjahr 2027

Teilnehmer*innen

16

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro.

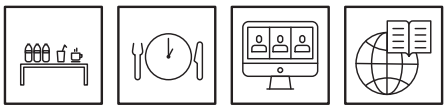
Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Notwendige Übernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu buchen und zu zahlen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

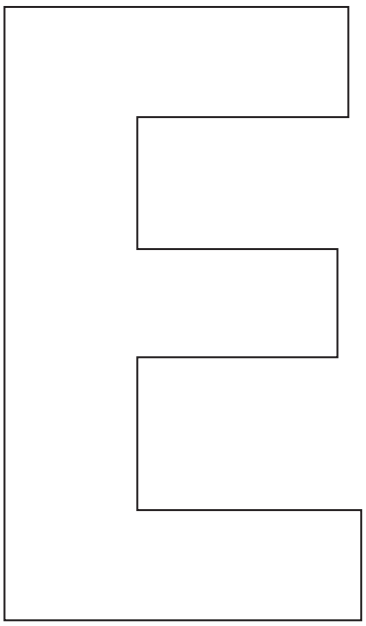
Ort

ZBIW-Moodle-Plattform; Zoom; TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



Anmeldung



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten
Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:
» Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
» Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
» Weiterbildungsangebote selbst kreieren
» Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
» Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
» Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:
www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

---

1 Allgemeines

2 Anmeldungen

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

4 Bescheinigungen

5 Kosten

6 Rücktritt

7 Widerrufsrecht

8 Datenschutz

9 Feedback und Evaluation

Teilnahmebedingungen
Stand: 28.04.2026

1 Allgemeines
Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.
Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen
Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: https://www.th-koeln.de/zbiw

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelanmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes
Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, einzuladen (siehe auch 6 Rücktritt).

4 Bescheinigungen
Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten
Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.
Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt
Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an die Angemeldeten weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: 0221 8275-3690
Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)
(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln
Telefon: 0221 8275-3693 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Fotos: Heike Fischer, Copyright ZBIW TH Köln

Leitung



Prof. Dr. Anke Petschenka
0221 8275-5389
anke.petschenka@th-koeln.de

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Britta Herres
0221 8275-3692
britta.herres@th-koeln.de



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Ute Sander
0221 8275-5433
ute.sander@th-koeln.de

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Caleb Buchert
0221 8275-3694
caleb.buchert@th-koeln.de

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Sarah Rögl
0221 8275-5314
sarah.roegl@th-koeln.de

ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln